

APRIL 2007

Nr. 110

www.hauspost.de

SCHWERINER STADTMAGAZIN

hauspost



KULTURTIPP

TRADITIONEN

GEWINNSPIEL

HINTERGRÜNDE

Erfolgreich wie in alten Zeiten

50 Jahre Volleyball in Schwerin

SIMPLY CLEVER



Der neue Škoda Fabia
JETZT BEI UNS TESTEN!

Premiere am
31. März 2007!



Der neue Škoda Fabia übertrifft alle Erwartungen.
Mit seinem Design, seiner Ausstattung, seinem Platzangebot und seinen cleveren
Detaillösungen setzt er neue Maßstäbe in seiner Klasse. Lernen Sie ihn jetzt kennen:
Kommen Sie zur Premiere am 31. März 2007 zu uns. Wir freuen uns auf Sie!

WIR sind Škoda Ihr offizieller Škoda Vertragspartner in Schwerin:

TRAVAG
SCHWERIN

Bremsweg 1
Telefon 03 85/48 03-0
www.travag-schwerin.de



DVZ eroberte CeBIT 2007

Mitte März fand in Hannover die weltweit größte Computermesse statt. IT-Unternehmen aus M-V präsentierten sich am Gemeinschaftsstand „SoftwareLand Mecklenburg-Vorpommern“. Mit dabei auch das Datenverarbeitungszentrum M-V, das neben der elektronischen Melderegisterauskunft auch eine Software zur Verwaltung von Elterngeldanträgen vorstellte.



Sportstadt Schwerin

Eine Reiterin liegt hilflos am Boden, ihr Pferd scheint auf sie zu springen - glimpflich ging dieser Sturz beim CHIO in Aachen ab, der Schnappschuss aber wurde Sportfoto des Jahres, ausgezeichnet beim Kongress der Sportjournalisten in Schwerin (mehr dazu auf Seite 7). Da passte es gut, dass im März der Umbau des Sportkomplexes am Lambrechtsgrund beschlossen wurde. Sport frei!



Doppelter Einsatz

Nach sechs Jahren Geschäftsführung der Stadtmarketinggesellschaft legt Olav Paarmann sein Amt nieder. Bis ein neuer Geschäftsführer gefunden wird, übernimmt Bernd Nottebaum, Leiter der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung, vorerst die Funktion des „Kommissars“.



Frank-Holger Blümel

Geschäftsführer der Sozius gGmbH und des Augustenstifts zu Schwerin

Liebe Leserinnen und Leser,

sieht man in der letzten Zeit bewusst das deutsche Fernsehen, stellt man fest, dass das Thema „Pflege und Wohnen im Alter“ mittlerweile im Zentrum des öffentlichen Interesses angekommen ist – ganz anders als noch vor einigen Jahren... Der drastische ZDF-Dreiteiler „2030 – Aufstand der Alten“ hat zusätzlich eine Diskussion verstärkt, die wir – das Augustenstift zu Schwerin und die SOZIUS Pflege- und Betreuungsdienste – schon seit Jahren anzuregen versuchen. „Wie wollen wir leben, wenn wir alt sind?“ „Was stelle ich mir ganz persönlich für ein Lebensumfeld vor, wenn ich 80, 90 oder noch älter bin?“

Ich werde ja kein anderer Mensch, nur weil ich älter werde. Und wir alle werden älter als noch vor 20 Jahren, so viel steht fest. In der oft sehr langen Altersphase vom Renteneintritt bis hin zur starken Pflegebedürftigkeit vergehen häufig viele Jahre, in denen sich die Bedürfnisse und der individuelle Hilfebedarf verändern. Vielleicht werde ich pflegebedürftig, aber ich möchte natürlich weiterhin nur so viel Hilfe in Anspruch nehmen, wie wirklich notwendig ist. Vor allem wollen wir auch in dieser Situation unser Leben selbst bestimmen.

Das Netzwerk des „Augustenstifts zu Schwerin“ und der Sozius Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH arbeitet nun seit über 10 Jahren daran, dem wirklichen Bedarf der Senioren passende Angebote anzubieten. Altenhilfe ist sehr viel mehr als die Unterbringung in einem Pflegeheim; es ist das ganz individuelle Hilfsangebot an einen älter werdenden Menschen und die Anpassung an dessen sich verändernde Bedürfnisse. Gemeinsam mit den Einrichtungen der 2004 privatisierten Sozius gGmbH bilden beide Unternehmen heute ein umfassendes, das gesamte Stadtgebiet von Schwerin umfassendes, Netz an Altenhilfe- und Pflegeangeboten, die sich vom „bekanntem“ Pflegeheimplatz über die teilstationäre Pflege in der Tagespflege über ambulante Hilfen und Kurzzeitpflege und Betreutem Wohnen bis hin zu innovativen Angeboten in der Demenztbetreuung erstrecken. Dieses Netzwerk ist durchlässig und bietet der Seniorin, deren Gesundheitszustand sich während des Aufenthalts im Pflegeheim so weit verbessert hat, dass sie wieder allein zurecht kommt, die Möglichkeit ins Betreute Wohnen umzuziehen. Rüstige Senioren erhalten durch uns Unterstützung im Bereich der Hauswirtschaft, Angehörige von Demenzerkrankten finden in Angehörigengruppen Gleichgesinnte, schwerst pflegebedürftige Patienten werden fachgerechte gepflegt und aktiviert.

Alle diese Möglichkeiten die Sozius und das Augustenstift bieten, haben ein gemeinsames Ziel: Ein eigenverantwortliches und weitestgehend selbst bestimmtes Leben im Alter zu unterstützen – das eben ganz anders aussieht als in „2030 – Aufstand der Alten“.

Herzlichst,

Ihr

Titel: Eines der ersten Fotos aus den Anfängen der Schweriner Volleyball-Ära - Werbespiel auf dem Alten Garten Foto: SSC





Saisonstart bei der Weissen Flotte

Ab dem 31. März fahren die Schiffe der Weissen Flotte Schwerin wieder mehrmals täglich zu Seefahrten aus. Zunächst mit drei Schiffen und der Inseltour, sind dann ab Ende April wieder alle Fahrgastschiffe im Einsatz. Ein erster Saisonhöhepunkt ist die traditionelle Flottenparade am 28. April. Anlässlich des 150-jährigen Schlossjubiläums stechen die Schiffe erneut zu einer Schlossparade am 26. Mai in See. Mit ein bisschen Glück und der richtigen Lösung unseres Rätsels auf Seite 32 können **drei Preise** gewonnen werden:

- 2 Karten für die Schlossparade
- 2 Karten für die Herrentagsfahrt
- 2 Karten für eine 1 1/4 stündige Seefahrt

Auf eine Familienfreikarte für einen Besuch im Natur- und Umweltpark Güstrow (NUP) können sich freuen:

1. Barbara West, Klein Trebbow
2. Reiner Bertram, Schwerin
3. Marion Knauth, Pampow

Mit einer Freikarte kann eine Familie (2 Erw. + Kinder) einen ganzen Tag im NUP auf Entdeckungsreise gehen.

Adresse:

Fr.-Engels-Str. 2a, 19061 Schwerin
Einsendeschluss ist der **20. April**. Bitte zur Gewinnbenachrichtigung die Telefonnummer mit angeben!

Aufmerksame Sanierer am Wahrzeichen der Landeshauptstadt

Verstaubte Fundsachen in den Nischen

Schwerin • Seit Jahren wird schon wieder am und im Schloss gebaut. Dabei fand sich in Kellern, Nischen und Dachböden mancher kleiner eingestaubter Schatz, den Unbedarfte sicherlich schnell auf den Müll geworfen hätten.

Doch die Bau-Experten haben alte Leisten, abgebrochene Baluster und lädierte Marmorfiguren gesammelt. Soweit der ursprüngliche Platz anhand alter Bauzeichnungen oder gar der Festschrift von 1868 ermittelt werden konnte, wurden die Teile wieder bei der Sanierung an ihrem ursprünglichen Platz eingebaut - wenn sie denn noch einigermaßen in Schuss waren.

In den vergangenen 150 Jahren sind die Innenräume und die Ausstattung nicht nur durch die verschiedenen Nutzer immer wieder neu aufgeteilt und eingerichtet worden. Auch durch den großen Schlossbrand im Dezember 1913 ging einiges an Substanz verloren.

Manche Fundstücke der vergangenen Jahre gehörten wiederum nicht zum Schloss. So fanden die Sanierer auch Teile, die einst das Schweriner Theater verziert haben müssen. Im fünften Stock des großen Hauptturms entdeckten sie zudem verschiedene Stuckelemente, Wandbespannungen und Schnitzereien, die - wie sie nach langen



Auch das Schloss-Museum bietet manche „Fundstücke“. Schauen Sie doch wieder einmal vorbei. Geöffnet dienstags bis sonntags 10 bis 17 Uhr, Führungen täglich 11.30 Uhr, am Wochenende auch um 13 Uhr

Recherchen in alten Unterlagen herausfinden - zu einem anderen „Schloss“ gehörten. Das frühere Herrenhaus in Dutzow am Schaalsee musste den DDR-Grenzanlagen weichen, Einzelteile wurden offenbar geret-

tet und nach Schwerin gebracht. Inzwischen wurden diese Fundstücke längst nach Dutzow zurückgebracht, wo sie in ein Dorfmuseum aufgenommen werden sollen.

maze

Schlossjubiläum: Landtagsverwaltung in der Rolle des Gastgebers

Ehrenamtliche packen mit an

Schwerin • Ende Mai feiert Schwerin den 150. Geburtstag seines Schlosses. Hausherr und damit Gastgeber unter den goldenen Kuppeln ist der Landtag. Viele der Parlaments-Mitarbeiter schieben seit Monaten Zusatz-Stunden, um ein ansprechendes Fest auf die Beine zu stellen.

Denn, so Landtagsdirektor Armin Tebben, sie wollen einen hohen Anspruch verwirklichen. Zwar habe im Schloss seit der vollendeten Neugestaltung anno 1857 rund 60 Jahre lang die Familie des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin gewohnt. Seit 90 Jahren wird das Schweriner Wahrzeichen jedoch nicht mehr vom Adel genutzt. „Gerade weil es laut Landesverfassung Sitz des demokratisch gewählten Landtags ist, wollen wir dies auch deutlich machen“, sagt Tebben. Nicht umsonst laute das Jubiläums-Motto: „Von der Residenz des Großherzogs zum schönsten Parlamentssitz Deutschlands“.

Der Festumzug vom Hauptbahnhof zum Schloss am Sonnabend vor Pfingsten soll nicht nur den historisch verbürgten Weg von Friedrich Franz IV in sein saniertes Heim nachspielen. Auch andere Schloss-Nutzer, wie etwa die Kindergärtnerinnen, die jahrelang im Schloss ausgebildet wurden, könnten einen Teil des Umzugs mitgestalten.

Im Burggarten soll während der Festtage eine vielfältige „Zeitenreise“ aufgebaut werden. Sie soll verschiedene Aspekte des alltäglichen Lebens im Schloss und auch der Schweriner in Geschichte, Gegenwart und Zukunft verdeutlichen. Dabei will Tebben auch ernste Themen anpacken und weder die Auswanderung zahlreicher Mecklenburger in die USA noch die NS-Zeit aussparen. An Festumzug und Zeitenreise beteiligen sich zahlreiche Schweriner Vereine, Schulen, Firmen und Initiativen. „Ohne die vielen Ehrenamtlichen ginge es nicht“, lobt Tebben deren Engagement. „Aber dadurch wird das Schloss-Jubiläum erst recht zum Fest der Schweriner.“

Der Landtag ist auch für die Organisation des Festakts im Staatstheater und den Tag des offenen Schlosses zuständig. Tebben plant auch ein Benefizessen zugunsten des Schlosses. Da die meiste Arbeit auf den Schultern der Ehrenamtlichen und Landtagsverwaltung lastet, hofft Tebben mit den vom Parlament bewilligten 80.000 Euro für die Festwoche auszukommen. Die Landesregierung lässt den Festakt zum Tag der Deutschen Einheit in Schwerin am 3. Oktober von einer Profi-Truppe organisieren - und kann dafür bis zu 600.000 Euro ausgeben.

maze

Interessante Vorträge

Nachhilfe für Schloss-Experten

Schwerin • Wer sich zum Schloss-Experten bilden möchte, kann sich auch im April wieder interessante Vorträge über Details und Geschichte des Schweriner Wahrzeichens anhören.

Die Vorträge finden mittwochs um 19 Uhr wegen der großen Nachfrage nicht mehr im „Pferdestall“, sondern im Festsaal des Schlosses statt. Am 4. April referiert Hela Baudis über „Theodor Schloepke - Hofmaler zu Zeiten des Großherzogs Friedrich Franz II“. Am 11. April berichtet Horst Ende unter dem Titel „Vom ‚Junkerhort‘ zum Baudenkmal“ über das Schweriner Schloss zwischen 1945 und 1975, also eine Zeit, in der im Schloss unter anderem Kindergärtnerinnen ausgebildet wurden. Für den 18. April hat sich die Chefin des Landesamtes für Denkmalpflege, Ewa Prynck-Pommerencke, die Denkmalpflege am Schloss Schwerin in den 1980er Jahren zum Thema gemacht. Ihr Motto: „Zwischen Baukapazität und Jahresplan“. Über die „Herrscher aus Glas - Die Restaurierung von Glasgemälden im Schloss Schwerin“ berichtet dann am 25. April Johannes Voss.

maze



So jubeln derzeit nur die Volleyballerinnen aus Schwerin

Fotos: SSC

50 Jahre erfolgreiche Sportgeschichte im Volleyball

3:0

Schwerin • Wenn die Volleyballerinnen in Schwerin am Lambrechtsgrund auf das frisch polierte Parkett laufen, scheint die Halle aus den Fugen zu bersten. Volle Ränge mit begeisterten Fans säumen das Spielfeld. Hier werden Erfolge bejubelt und Tränen getrocknet. Seit 50 Jahren begeistern sich die Schweriner am Volleyball in ihrer Stadt.

Mit Kontinuität, Bodenständigkeit und großem Erfolg hat sich der Schweriner Sportclub (SSC) in Deutschland und Europa einen sehr guten Namen gemacht. Seit der Wende und Einführung der gesamtdeutschen Bundesliga, gehört die 1. Frauenmannschaft der höchsten Spielklasse an. Eine Kontinuität, die nur noch drei andere Teams in den neuen Bundesländern nachweisen können - die Frauen des SC Leipzig (Handball), die Männermannschaft des SC Magdeburg (Handball) und die Eisbären in Berlin (Eishockey). Seit der Einführung der gesamtdeutschen Volleyballliga 1991, ist der Schweriner SC an fast jeder Titelentscheidung beteiligt. Herausgesprungen sind dabei sechs Meistertitel, drei DVV-Pokalsiege und eine Bronze-Medaille im europäischen Top Teams Cup - eine außergewöhnlich gute Bilanz. Auch in dieser Saison setzt der SSC, mit dem Pokalsieg, dem dritten Platz im Europapokal und Chancen auf die Meisterschaft, seine Erfolgsgeschichte fort.

Aushängeschild im Deutschen Volleyball

Diese Triumphe sind das Resultat eines außergewöhnlichen Netzwerks. In Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt des



Freuen sich schon auf das Traditionstreffen: Die olympischen Silbermedaillengewinnerinnen von Moskau (1980) v.l.n.r.: Anke Maukel (Westendorf), Andrea Markus (Heim), Martina Schwarz (Schmidt) und Karla Mügge (Roffeis)

Einladung im Juni Traditionstreffen in der Kongresshalle

Ehemalige und aktive Volleyballerinnen und Volleyballer des SC Traktor Schwerin und des Schweriner SC sind am 2. und 3. Juni in die Sport- und Kongresshalle eingeladen. Dort soll die 50jährige Geschichte des Volleyballsports in der Landeshauptstadt noch einmal Revue passieren. Alle Informationen dazu stehen im Internet unter www.traditionstreffen-sct-ssc.de. Der Anmeldebogen kann auch schriftlich beim Schweriner SC, Wittenburger Straße 116, 19059 Schwerin, abgefordert werden.

Landes, dem Landessportbund und der Landeshauptstadt hat sich der Schweriner SC zu einem Aushängeschild im Deutschen Volleyball entwickelt.

Besonders die gute Jugendarbeit zeigt, dass Erfolge nicht nur mit der Verpflichtung großer Weltstars, sondern mit jungen, ehrgeizigen Spielerinnen aus Schwerin und Umgebung zu holen sind.

Erst im März wurde die A-Jugend der Volleyballerinnen zum ‚Talent des Jahres‘ auf dem Deutschen Sportjournalistenkongress geehrt. Diesem Konzept, jungen Talenten die Chance zu geben sich national und international zu beweisen, geht in Schwerin voll auf. Allein in der laufenden Saison stehen acht Spielerinnen im Kader der Bundesligamannschaft, die im SSC-Nachwuchs das Volleyballspielen erlernt haben. Dazu gehören auch eine Vielzahl junger Schweriner Talente, die schon seit Jahrzehnten zu den Auswahlmannschaften aller Altersklassen des Deutschen Volleyball Verbandes gehören und damit ihre gute sportliche Ausbildung unterstreichen.

Neue Volleyballhalle im neuen Lambrechtsgrundkonzept

Auch in der Zukunft soll die Erfolgsgeschichte des Sportclubs weiter geschrieben werden. Der Neubau einer Spielhalle steht kurzfristig auf dem Programm sowie Ausrichtung eines internationalen Volleyballturniers mit Mannschaften aus Brasilien und Asien. Das Ziel ist klar: Der Schweriner SC will auch zukünftig erfolgreich ‚Spitzenvolleyball‘ in Deutschland und Europa darstellen - und damit Schwerin präsentieren. Dabei viel Erfolg!

Da juckte es doch eigentlich schon



in den Fingern, die Balkone und Terrassen sonnenfein zu machen. 18 Grad Celcius an einem schönen Märzsonntag zu erleben, da kommt man schon mal auf Grillgedanken. Der Frühling ist da. Jaaa! Deshalb muß ich jetzt auch mal eine Lanze für die herrliche Blumen- und Kunstdekoration auf dem Straßenmittelstreifen der Hamburger Allee brechen. Jeden Morgen blinzeln mir die lila-weiss-gelbenKrokusse an den Dreesch-Arkaden ein Lächeln ins Gesicht. Genauso wie die Störche und bunten Baumstümpfen der Schule der Künste. Die Arbeit im Herbst hat sich wirklich gelohnt. Da gilt es doch auch mal jubelnd Danke an das öffentliche Grün, die SDS, zu sagen. Noch mehr davon, bitte! Der März war voller Überraschungen. Denn wo man hinkam dudelte die neue CD von Ina Müller (Weiblich/Ledig/40) mit Titeln wie „By, By Arschgeweih“ oder „Dumm kickt gut“. So oft, dass die Kollegen schon mitsingen konnten. Auch die, die noch nicht über 40 sind. Oh, oh. Übrigens, das Classic Café Röntgen ist wieder geöffnet. Die große Sonnenterrasse soll wieder eine für die Schweriner werden. Angeblich auch ohne lange zu warten, wenn man dort einen Kaffee bestellt. Also los, die Sonne ist da, einfach mal ausprobieren. Dabei nicht die leckeren neuen Sanddorntörtchen vergessen. Ich mein' ja nur.

Herzlichst Ihr
Holger Herrmann

**Adresse**

Bundesgartenschau
Schwerin 2009 GmbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 20 09-100

Fax

(0385) 20 09-111

Internet

www.buga-2009.de

Geschäftsführer

Jochen Sandner
Dr. Josef Wolf

Ausstellungsbevollmächtigte des ZVG für die BUGA 2009:

Renate Behrmann

Telefon

(0385) 20 09-900

Fax

(0385) 20 09-999

Investitionen rund um die Bundesgartenschau

Wenn die Buga 2009 nicht wär...

Schwerin • Seit Jahren schon wurde in Schwerin nicht mehr soviel gebaut, wie 2007. Allerorten drehen sich die Bagger und rollen die Radlader. Viele Straßen und Plätze in Schwerin werden saniert, umgebaut oder verschönert. Mit einem Millionenaufwand holen die Stadt und ihre Betriebe jetzt nach, was über Jahre liegen geblieben ist.

Unterstützt werden all diese Projekte mit Geld vom Land oder der Europäischen Union. Großes Ziel dieser Aktionen ist es, bis zur Bundesgartenschau 2009 alles fertig zu bekommen. „Hier in Schwerin wird sehr eindrucksvoll deutlich, dass eine BUGA niemals nur eine Blumen- und Pflanzenausstellung ist, sondern vor allem ein gewaltiger Beitrag zur Stadtentwicklung“, sagt BUGA-Geschäftsführer Jochen Sandner. „Vieles, was in den zurückliegenden Jahren vernachlässigt wurde, was nicht begonnen werden konnte, weil das Geld fehlte, das wird jetzt angefasst.“

Beispiele gibt es viele. Die Knautstraße wurde bereits saniert, die Werderstraße ist in Arbeit. In der Fritz-Reuter-Straße wird der zweite Bauabschnitt demnächst in Angriff genommen. Und die Johannes-Stelling-Straße wird zwischen Freilichtbühne und Platz



Mit schwerer Technik wird der Platz am Beutel gebaut Foto: BUGA

der Jugend eine neue Fahrbanndecke erhalten. Die Graf-Schack-Allee soll auch noch dran kommen. Hier ist die Finanzierung noch nicht komplett. Verkehrsminister Otto Ebneth zeigte sich aber schon zuversichtlich, dass dieses Problem auch noch gelöst wird. Sein Ministerium jedenfalls ist offenbar zur Hilfe bereit. Sicher ist: Wenn es in diesem

und im nächsten Jahr auch zu starken Behinderungen für die Autofahrer und teilweise auch für die Gewerbetreibenden in den jeweiligen Straßen kommen wird, zur BUGA wird sich das Hauptstraßennetz Schwerins den Besuchern wesentlich besser präsentieren als heute.

Wenngleich auch kein direktes BUGA-Projekt, so doch für die Bundesgartenschau ganz wichtig ist der Anfang März begonnene Bau eines Stadtplatzes am „Beutel“. „Hier wird sehr augenfällig das Anliegen der BUGA deutlich“, sagt Jochen Sandner. „Die Stadt öffnet sich zum Wasser. Was oft nur wie ein Schlagwort klingt, das wird zwischen Werderhof und Marstall hautnah zu erleben sein.“ Die Landeshauptstadt investiert hier rund 10 Millionen Euro. Dreiviertel davon kommen vom Land und von der EU.

Ebenfalls „BUGA-begleitend“ baut der Schweriner Nahverkehrsbetrieb eine neue Straßenbahnwendeschleife am Platz am Jägerweg, der zur Bundesgartenschau der „Garten des 21. Jahrhunderts“ sein wird. „Dies wird die zentrale Haltestelle für die BUGA-Besucher sein“, erklärt Jochen Sandner. Und gleich gegenüber wird der Platz der Jugend umgebaut. Fertigstellung hier: Ebenfalls noch vor der Bundesgartenschau.

Immer mehr Erzieherinnen bei der Kita gGmbH mit Zusatzqualifikation

Fortbildung wird ganz groß geschrieben

Schwerin • Dass Qualität in der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen wichtig ist, steht außer Frage. Doch wie interagieren die Fachkräfte mit den Kindern, wie wird der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag verstanden und vermittelt?

„Träger von Kindertageseinrichtungen bewegen sich in einem sich kontinuierlich wandelnden Umfeld“, sagt Marlies Kahl, pädagogische Geschäftsführerin der Kita

gGmbH. Das bedeutet im Umkehrschluss, sich ständig den politischen und fachlichen Forderungen nach bester pädagogischer Praxis zu stellen und die Bedürfnisse der Kinder und Eltern nicht aus dem Auge zu verlieren. Kindheit verändert sich - das Kind als Forscher und Entdecker rückt in den Mittelpunkt - die Sicht auf das einzelne Kind verändert sich. „Mit dem Qualitätssicherungssystem „Pädquis“, so Kahl, „entwickelt durch die Uni Berlin, werden unsere Leiterinnen befähigt, ihre

hausbezogene Qualität zu benennen und zu entwickeln.“ Im Mai 2007 werden die ersten fünf Einrichtungen durch das Land und die Uni Berlin zertifiziert, fünf weitere Einrichtungen beginnen ihre Ausbildung im September 2007.

Die Kita gGmbH stellt sich der Qualitätsentwicklung außerdem mit folgenden Projekten:

1. Deutsche Liga für das Kind: Ein Projekt, welches durch den Lionsclub Fürst Niklot in Schwerin gefördert wird. Hier wurden Erzieherinnen geschult, die emotionale Intelligenz der Kinder zu entwickeln, denn Forscher belegen, dass der emotionale Quotient aussagekräftiger ist als der IQ. Die Eltern werden mit eingebunden.

2. Rendsburger Elterntraining: Hierfür wurde eine Erzieherin der Kita gGmbH ausgebildet. Silke Herget, Erzieherin in der Kita „Löwenzahn“ gibt Eltern fachkundige Beratung in Erziehungsfragen. Ziel des Kurses ist, Eltern und Kindern mehr Sicherheit im Umgang miteinander zu geben. Die hohe Resonanz auf diesen Kurs und das überaus positive Feedback der am Kurs teilgenommenen Eltern beweist: hier wurden die Bedürfnisse der Eltern erkannt. „Wir setzen auf professionell arbeitende Erzieherinnen“, so Kahl, „und die Zahl der Erzieherinnen mit Zusatzqualifikationen wächst.“

**Länger geöffnet**

Die Kita Krebsförden „Märchenkita“ plant derzeit, zum neuen Schuljahr ihre Pforten für eine Altersgemischte Gruppe bis 20.30 Uhr zu öffnen. Bei Interesse: Tel. 0385-612771

Kita gGmbH

Friesenstraße 29
19059 Schwerin

Leitung

Anke Preuß
Marlies Kahl

Telefon

0385/74 34 273

Fax

0385/74 34 279

E-Mail

kitagmbh@t-online.de

Internet

www.kinderstadt-schwerin.de



Spielend lernen: dank der Lernwerkstatt in der Kita Reggio Emilia kein Problem Foto: max



Tonnenweise Müll: Die Straßenbahn des Nahverkehrs transportiert die roten Säcke am 5. Mai zum Marienplatz



Für alle fleißigen Helfer beim Frühjahrsputz gibt es bei der Abschlussveranstaltung wieder Erbseneintopf mit Würstchen

Frühjahrsputz der Landeshauptstadt: BUGA beteiligt sich mit Pflanzaktion

Hegen und pflegen - Schwerin putzt sich raus

Schwerin • Das Dutzend ist voll: Bereits zum zwölften Mal findet in diesem Jahr der traditionelle Frühjahrsputz der Landeshauptstadt statt. An allen Ecken und Enden wird geputzt und gewienert. Und auch die Verantwortlichen der Bundesgartenschau werden sich beteiligen: mit einer tollen Pflanzaktion.

Vom 30. April bis zum 5. Mai geht es dem Unrat wieder an den Kragen. Unter dem Motto „Hegen und Pflegen - Schwerin putzt sich raus“ werden tausende Bürgerinnen und Bürger den liegengeliebenen Müll der vergangenen Monate in die typischen roten Säcke füllen. Diese werden mit der Müllstraßenbahn am 5. Mai zum Marienplatz gefahren; die große Abschlussveranstaltung findet in diesem Jahr erstmalig auf dem Markt statt.

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung, der Sparkasse, dem Verein „Pro Schwerin“ und Schweriner Firmen appelliert der Veranstalter, die Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS) an alle Bürger, sich für ein sauberes Schwerin zu engagieren.

Pflanzaktion des BUGA-Fördervereins

Mit dabei ist in diesem Jahr auch der Förderverein der Bundesgartenschau 2009. Direkt im Anschluss an die Abschlussveranstaltung gehen die Beteiligten hoch zum Altstädtischen Markt. Dort werden fünf bepflanzte Blumenkübel aufgestellt - als Buga-Boten. Weitere sollen bis zum Start der Bundesgartenschau im Jahr 2009 in der Stadt folgen. Cola-Dosen in den Büschen, Zigarettenkippen am Straßenrand, verdreckte Böschungen an den Straßenbahnlinien - dass Schwerin eine Grundreinigung nötig hat, ist allorten zu sehen. SDS-Mitarbeiter Holger Hoppmann, der den Frühjahrsputz organisatorisch betreut, hofft auf eine rege Beteiligung.

„Uns erreichen immer wieder Anrufe von Schwerinerinnen und Schwerinern, die uns auf Dreckecken in der Stadt hinweisen“, so Hoppmann. „Wir wissen auch, dass es nur ein paar schwarze Schafe sind, die es nicht für nötig halten, ihren Abfall ordentlich zu entsorgen. Umso dankbarer bin ich über jeden, der mit anpackt, um unsere schöne

Stadt in einem sauberen Licht erstrahlen zu lassen.“

Für SDS-Chef Hugo Klöbzig ist der Frühjahrsputz eine ganz wichtige Veranstaltung, die aber über das eigentliche Problem nicht hinwegtäuschen soll. „Leider hat sich die Zahl der Bußgeldbescheide wegen Umweltverschmutzungen - und dazu zähle ich auch weggeworfene Kippen - im vergangenen Jahr nicht verringert“, sagt Klöbzig. „Und wir werden künftig nicht nur an den Müllsammelstellen kontrollieren (hauspost berichtete); im gesamten Stadtgebiet werden die Kontrollen in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Ordnungs- und Sicherheitsdienst (KOSD) verschärft.“

Am Montag, den 30. April, geht es bereits los mit dem Frühjahrsputz. Kindertagesstätten, Schulklassen, Jugend- und Freizeiteinrichtungen sowie Sportvereine - die Liste derer, die sich bereits bei der SDS angemeldet haben, ist lang. Und natürlich sind auch wieder viele Kleingartenvereine mit dabei, Firmen unterstützen das Großreinemachen mit der kostenlosen Bereitstellung von Müllcontainern usw. Die Schirmherrschaft dieser Aktion hat wieder Schwerins Oberbürgermeister Norbert Claussen übernommen. Zum Höhepunkt, der Abschlussveranstaltung am 5. Mai, in diesem Jahr auf dem Marktplatz, erwartet alle Beteiligten wieder Musik und deftiger Erbseneintopf.

Wer mitmachen will, ruft an

Zu tun gibt es genug, weiß Hoppmann und wendet sich mit einer Bitte an die Bürger der Stadt: „Schauen Sie sich um und helfen Sie mit, dass Schmutzdecken in Schwerin verschwinden - sei es auf öffentlichen Plätzen, am Straßenrand, in Grünanlagen oder in Ihrem Wohnviertel. Wir wollen unsere Stadt mit dieser Aktion noch attraktiver machen. Nicht nur für uns, sondern auch für die Touristen, die in dieser Saison wieder die Landeshauptstadt besuchen werden.“ Wer sich beteiligen will, kann sich bei der SDS unter Telefon 633-1674 melden.

Christian Becker



Wichtiger Partner beim Frühjahrsputz: Auch in diesem Jahr wird die Sparkasse wieder mit einer Spende den Stadtsportbund unterstützen
Fotos: Sparkasse



Partner

- des Frühjahrsputzes**
- Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft
 - Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
 - Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft
 - Nahverkehr
 - BUGA-Förderverein
 - Stadtsportbund
 - Schlossparkcenter
 - Wohnungsgesellschaft Schwerin
 - Stadtmarketing Gesellschaft
 - Altstadt Werbegemeinschaft
 - Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft
 - Alba
 - Bülow und Partner
 - Planung und Technik
 - Zukunftswerkstatt
 - Pro Schwerin e. V.
 - Heck und Humus
 - Gollan Recycling

Neue Öffnungszeiten

Seit dem 26. März gelten für die Friedhofsverwaltung und das Servicebüro folgende veränderte Öffnungszeiten:

Friedhofsverwaltung (Waldfriedhof)
Am Krebsbach 1,
19061 Schwerin
(0385) 64 10 80
Montag/Mittwoch
8.30 bis 13 Uhr
Dienstag
8.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag
8.30 bis 18.00 Uhr
(März bis Oktober)
8.30 bis 17.00 Uhr
(November bis Februar)
Freitag
8.30 bis 13.00 Uhr.

Servicebüro

(Alter Friedhof)
Obotritenring 247,
19053 Schwerin
(0385) 73 26 97
Dienstag
13.00 bis 17.00 Uhr

Dr. Armin Jäger,

lang-jähriger Stadtpräsident der Landeshauptstadt Schwerin ist von seiner Funktion zurückgetreten. Jäger wird sich künftig voll und ganz auf seine Aufgabe als Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion in Mecklenburg-Vorpommern konzentrieren. Der erfahrene Politiker will aber die Stadtpolitik im Auge behalten, kündigte er an. Das allerdings führte zu Diskussionen in den eigenen Parteireihen, denn sein „gespanntes Verhältnis“ zum Oberbürgermeister der Stadt Schwerin sorgte bereits in den vergangenen Jahren für Zündstoff. So wurde der Abgang in der örtlichen Tagespresse heftig kommentiert. Wir meinen: *Blöd gelaufen!*

Otto Ebnert,

Verkehrsminister des Landes zeigte einmal mehr, dass er mit seiner überheblichen Kritik am BUGA-Slogan keine Wählerstimmen ziehen kann. Er verstünde den Slogan „Sieben Gärten mit tendrin nicht“ und zog den Schluss, was dies mit den sieben Seen der Stadt zu tun habe. Eigentlich gar nichts. Deshalb verbesserte **Norbert Claussen,** Oberbürgermeister der Stadt Schwerin schmunzelnd den Minister nach seiner Kritik: Schwerin habe 13, nicht 7 Seen. Die Redaktion: *Gut aufgepasst, aber wer erläutert jetzt unserem Verkehrsminister den BUGA-Slogan?*



Schwerin legt konkrete Pläne für Einsparungen vor

Sparen, Wahren oder Verschulden?

Schwerin • Weiter Schulden machen? Oder doch lieber darüber nachdenken wie der Haushalt saniert werden kann. Im Prinzip wird der Stadtverwaltung jetzt das vorgeworfen, was in jedem privaten Haushalt selbstverständlich ist. Wenn das Geld nicht reicht, muss ein Sparplan her.

Den legte die Stadtverwaltung den Stadtvertretern aller Parteien vor, die gar nicht überrascht schienen. Im Gegenteil: Angesichts der bedrohlichen Überschuldung der Landeshauptstadt mit einem Defizit von 20 Millionen Euro in diesem Jahr und weiteren Altschulden von 60 Millionen Euro ist wohl jedem Politiker klar geworden, dass es so nicht weitergeht. Also muss ernsthaft geprüft werden.

Doch wie soll das geschehen, wenn Gerd Böttger, Fraktionsvorsitzender der Linkspartei, schon mal vorsorglich signalisiert, dass seine Partei bei Streichungen in den Bereichen Kultur, Soziales und Jugend „heftigen Widerstand leisten werde“. Da klingt es schon besser, wenn SPD, Unabhängige Bürger und Bündnisgrüne auf höhere Einnahmen der Stadtverwaltung plädieren. Schließlich könne nicht nur eingespart, sondern auch eingenommen werden. Verwaltungschef Claussen klagt mahnend in die andere Richtung: Land und der neue Kreis müssen sich mehr einbringen und Schwerin endlich in ihrer Oberfunktion für die Region anerkennen. So oder so: Das Innenministerium mahnt die Stadt energisch, Einsparungen vorzunehmen. Da sind der Kommune die Hände gebunden. Also ran an die Streichliste:

Sieben Streichpunkte im Sparkonzept

Erstens: Weniger Personal in den Kindertagesstätten der Stadt schafft knapp eine Million Euro Einsparung. Dazu kommt die Schließung von Kindertagesstätten. Nochmal 200.000 Euro.

Zweitens: Weniger Zuschüsse für Projekte in der Jugendsozialarbeit und der Sozialarbeit an Schulen ab 2010. Das bringt weitere 400.000 Euro im Jahr.

Drittens: Die Zuschüsse für Unterrichtsmaterialien an schulischen Einrichtungen werden um knapp 150.000 Euro gekürzt. Da sollen die Eltern ran.

Viertens: Ab 2008 wird ehrenamtliche Tätigkeit in Schwerin noch ehrenamtlicher und rund 70.000 Euro Zuschüsse eingespart.

Fünftens: Die Stromeinsparungen für Straßenbeleuchtung haben offensichtlich Wirkung gezeigt. Hier halten die Experten weitere Ersparnisse von 80.000 Euro ab 2008 für möglich.



Weniger Personal in den Kindertagesstätten ist nach Auffassung der Träger nicht machbar. Kinder sollten eine optimale Betreuung erhalten. Doch mit den neuen Sparplänen müssen auch die Einrichtungen umdenken.
Foto: maxpress

Sechstens: Freiwillige soziale Beratungsstellen und Betreuungsdienste müssen im kommenden Jahr dann auf 200.000 Euro verzichten.

Stadt bereits auf Sparkurs

Personalabbau in der Verwaltung

Schwerin • Angesichts der demografischen Entwicklung muss die Stadt immer mehr Einsparungen vornehmen. Davon betroffen sind auch in diesem Jahr Verbände und Vereine. Schließlich, so die Stadt, müsse man die sinkende Zahl von Kindern und Jugendlichen den Angeboten anpassen. Es gäbe keine Notwendigkeit über die Verhältnisse zu leben. Damit signalisiert die Verwaltung einen deutlichen Sparkurs. So will die Stadt in der eigenen Verwaltung durch einen erneuten Personalabbau 1,4 Millionen Euro einsparen.

Auch in sozialen Bereichen soll fast eine halbe Million Euro in diesem Jahr eingespart werden. Derzeit gibt die Stadt knapp 31 Millionen Euro dafür aus. Norbert Claussen hat ein deutliches Ziel vor Augen: 2010 will er erstmals ohne ein neues Defizit auskommen. Zumindestens hat er es bisher geschafft, mit immer weniger Schulden als sein Vorgänger in die Haushaltsdebatten seiner bislang vier Amtsjahre als Oberbürgermeister zu gehen. Das bedeutet, dass die Stadt bis 2010 rund 54 Millionen Euro einsparen will und muss. Claussen: „Das ist notwendig, damit unsere Stadt leistungsfähig bleibt.“

Siebtens: Der Nahverkehr soll ab dem nächsten Jahr auf satte 300.000 Euro Zuschüsse verzichten.

Im Sparvorschlag enthalten sind auch Einsparungen für die Zoo-Unterhaltung als städtische Aufgabe, die als solche aber nicht komplett aufgegeben werden soll.

Für die Sport- und Kongreßhalle ist ein Investorenkonzept gefunden worden, was die Unterhaltung und Attraktivität für Kultur und Sport sichert.

Durch Teilprivatisierungen des Nahverkehrs und der Wohnungsgesellschaft Schwerin sollen zudem die Betriebe in ihrer Funktion für die Landeshauptstadt gesichert werden, aber Geldeinnahmen das Schuldenloch auffüllen. Nicht betroffen ist das Staatstheater von der Diskussion, was zumindestens für eine Überraschung sorgte. Und auch Kinder- und Jugendeinrichtungen, die Vereine mit ihrer Förderung für Vereinssportlehrer, das Volkskundemuseum in Mueß oder das Schleswig-Holstein-Haus stehen nicht zur Debatte.

Populismus statt mutiger Entscheidungen?

Vorerst, denn die Diskussion wird gerade erst heiß. Da wird sich das Verantwortungsbewusstsein der gewählten Vertreter des Volkes zeigen. Denn schon jetzt zeichnet sich eiskaltes politisches Geplänkel ab. So fordern die Bündnisgrünen eine Nichtbesetzung des im Sommer verwaisten SPD-Finanzdezernentenpostens. Was die SPD als blanken Populismus bezeichnet. Schließlich sei in einer so schwierigen finanziellen Situation ein Experte in dieser Funktion von Nöten. Andere wiederum schalten auf stur, wenn es um die „heiligen Kühe“ wie Sozialarbeit und Kultur geht. Und wieder andere aus CDU-Kreisen eiern erstmal rum, was sie für richtig halten und was nicht. Der scheidende Finanzdezernent Wolfgang Schmülling bringt es zumindestens rechtlich auf den Punkt: Gespart werden müsse in allen Bereichen, weil die Haushaltlage in Schwerin derzeit rechtswidrig ist. Ein Desaster, was die heute in Verantwortung stehenden Politiker nicht allein zu verschulden haben.

Insbesondere wird die Verantwortung des Landes in dieser Phase eine entscheidende Rolle spielen. Denn fest steht: Nicht nur Schwerin bleibt ohne die Unterstützung des Landes auf den Schulden sitzen. Durch immer mehr Pflichtaufgaben, die an die Kommunen abgegeben wurden und falscher Förderpolitik des Landes geht den größeren Städten die Luft aus. Sie können ihre belebende Funktion für die Region nicht mehr ausfüllen. Im Juni will die Stadtvertretung soweit sein, um über das Sparkonzept abstimmen zu können. Dann wird sich zeigen, wie stark die Politiker in Schwerin sind. *wa*



Bestes Nachwuchsteam wurde die weibliche Volleyball-A-Jugend des Schweriner SC. Oberbürgermeister Norbert Claussen (re.) und AOK-Chef Friedrich-Wilhelm Bluschke (2. v. r.) gratulierten



Kay Hoffmann (WDR, li.) und Burkhard Tillner (NDR) erhielten für ihren Hörfunkbeitrag „Wir sind wieder wer - vom Rumpelfußball zur Mannschaft der Zukunft“ den Herbert-Zimmermann-Preis

IOC-Vizepräsident Dr. Thomas Bach beim Kongress der Sportjournalisten

Zu Gast in der Sportstadt Schwerin

Altstadt • Für einen Abend stand Schwerin im Mittelpunkt der Sportberichterstattung in Deutschland. Erstmals fand am 19. und 20. März der Kongress des Verbandes Deutscher Sportjournalisten in der Landeshauptstadt statt. Zu den Preisträgern, die während des Galaempfanges in Konzertfoyer des Mecklenburgischen Staatstheaters geehrt wurden, zählte auch ein Schweriner Team.

Die weibliche A-Jugend der Volleyballerinnen des SSC ist Nachwuchsmannschaft des Jahres. Friedrich-Wilhelm Bluschke, Vorsitzender des Sporthilfevereins M-V, zeichnete das Team, das im vergangenen Jahr Deutscher Meister wurde, aus. Der Ausrichter des VDS-Kongresses, der gerade mal 30 Mann starke Sportjournalistenverein Mecklenburg-Vorpommerns, konnte sich über hohen Besuch freuen. Dr. Thomas Bach, Vizepräsident des Internationalen Olympischen Komitees, gab sich die Ehre. Der



Dr. Thomas Bach, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, diskutierte mit Innenminister Lorenz Caffier und eröffnete die Sportfotoausstellung

Funktionär, selbst ehemaliger Spitzensportler im Fechten, eröffnete im Schlossparkcenter eine vielbestaunte Ausstellung zu den

Sportfotos des Jahres. Vorher diskutierte Bach mit dem Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Lorenz Caffier, über sportpolitische Probleme. Und während Caffier die dritte Sportstunde in der Schule forderte, stimmte ihm Bach mit den Worten zu: „Kinder sind heute eher fett als fit“. Neben der Ehrung in den unterschiedlichen journalistischen Kategorien, wurden im Konzertfoyer, vor rund 220 Gästen, auch die MV-Einzeltalente des Jahres ausgezeichnet. Die Scandlines AG unterstützt diesen Wettbewerb schon seit vielen Jahren. Vorstand Uwe Barkosch ehrte die Schweriner Weitspringerin Anika Leipold, Bahnradschwimmerin Daniel Rackwitz (Schwerin) und die Rostocker Schwimmerin Antje Mahn. Bleibt zu hoffen, dass sich die Talente des Jahres ähnlich erfolgreich entwickeln, wie einige ihrer Vorgänger: So sind die Kanuten Stefan Holz und Thomas Lück sowie der Rostocker Ruderer Mathias Flach, die 1999 bzw. 2000 zu den Siegern gehörten, mittlerweile zu Weltmeisterehren gekommen.



Kicker-Chefredakteur Rainer Holzschuh (li.) und IOC-Vizepräsident Dr. Thomas Bach bewundern das Siegerbild der Mülheimer Fotografin Anke Feig
Fotos: maxpress

Schnappschuss des Jahres

Blöd gesprungen

Altstadt • Die 31-jährige Mülheimer Fotografin Anke Feig ist Siegerin beim „Kicker“-Sportfoto-Wettbewerb 2006. Ihr gelang ein Schnappschuss vom glücklicherweise glimpflich abgelaufenen Sturz der US-amerikanischen Springreiterin Margie Goldstein-Engle beim CHIO-Turnier in Aachen.

Feig konnte sich mit ihrem Foto unter insgesamt 830 eingesandten Motiven von 97 Teilnehmern durchsetzen. Ausgezeichnet wurde sie von Dr. Thomas Bach, der gemeinsam mit Kicker-Chefredakteur Rainer Holzschuh eine Ausstellung mit rund 70 Sportfotos im Schlossparkcenter eröffnete. Eine Woche lang bestaunten zahlreiche Schweriner die erstmals öffentlich ausgestellten Schnappschüsse.

Die Preisträger des Jahres 2006 - eine Auswahl

VDS-Feuilleton-Preis

1. Detlef Dreßlein: Die Kanalarbeiter, Playboy
2. Christian Witt: Der Auf-Stehler, Fokus
3. Ralf Mittmann: Ein Tor nur, doch Gänsehaut für immer, Südkurier

Großer VDS-Preis

1. Maik Großekathöfer: Bauch, Beine, Tod, Der Spiegel
2. Frank Bachner: Ein Leben in Gottes Hand, Der Tages-Spiegel
3. Christian Putsch: Im Versteck des Geächteten, Welt am Sonntag

VDS-Regionalsportpreis

1. Christina Warta: Alltag in der Höller Süd, Süddeutsche Zeitung
2. Boris Herrmann: Retter einsamer Seelen, Berliner Zeitung
3. Christian Menn: Komm ich gezz im Fernsehen, Westfälische Rundschau

VDS-Fernsehpreis (bis 45 Minuten)

1. Uwe Karte: Dünnes Eis - der Fall Ingo Steuer, MDR
2. Wolfgang Biereichel: Vom Bäckerjungen zum Bundestrainer, ARD
2. Klaus Veltmann: Calli do Brasil - im Land der Weltmeister, RTL

VDS-Fernsehpreis (bis 5 Minuten)

1. Jürgen Schmidt: Markus Wasmeier - Erinnerungen an Lillehammer 94

Gedankt

Der Sportjournalistenverein Mecklenburg-Vorpommern bedankt sich bei der Scandlines AG, der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, dem Landessportbund, dem Sporthilfeverein M-V, der SVZ und dem NDR für die Unterstützung



Wohnungsvermietung

Silvia Wiegratz
Andreas Klotzki,
Sandra Licht
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 74 26-132
74 26-133
wohnverm@wgs-
schwerin.de

Gewerberaum- vermietung

Daniela Kaesler,
Birgit Schneider,
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 74 26-210
74 26-212
gewerbe@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Großer Dreesch/ Krebsförden

Teamleiterin
Kerstin Freitag
Friedrich-Engels-
Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon: 3 95 71-21
dreesch.krebs@
wgs-schwerin.de

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz

Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon: 2 08 42-41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Altstadt/Weststadt

Teamleiter
Peter Majewsky
Bert-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon: 7 60 53-21
alt.westst@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon: 4 77 35-21
lankow@
wgs-schwerin.de



Sozialarbeiter Hans Günter Müller (li.), Petra Radscheidt vom Mietercenter und Michael Strähm vom Ortsbeirat im Gespräch



Im Hochhaus Julius-Polentz-Straße 1/2 sorgen Sicherheitsanlagen und Sozialarbeiter für ein friedliches Leben
Fotos: Bölk

Die WGS konnte mit Hilfe eines Sozialarbeiters Wohnfrieden im Lankower Hochhaus verbessern

Hochhaus attraktiver gemacht

Lankow • Im WGS-Hochhaus in der Julius-Polentz-Straße leben viele Menschen dicht beisammen. Klar, dass es da in der Vergangenheit ab und an Knatsch gab. Um die Lebensqualität zu erhöhen, ging Sozialarbeiter Hans Günter Müller neun Monate auf Probleme ein.

Gleich zu Beginn befragte Sozialarbeiter Hans Günter Müller die Bewohner, wie das Miteinander im Haus aussieht. „Zwei Drittel gaben an, keinerlei Kontakte zu Nachbarn

zu haben“, so Müller. „Die Scheu, Probleme selbst zu klären, ist groß. Nur zehn Prozent tun das, die anderen gehen zur WGS.“ Woche für Woche nahm sich der Sozialarbeiter daraufhin Zeit, Konflikte zu besprechen. Immerhin 42 Mieter nutzten sein Angebot. Häufig sei es um Ruhestörung gegangen, sagt Hans Günter Müller, der viele Probleme mit seiner schlichtenden Art gleich aus der Welt schaffte. Gefördert wurde dieses Projekt durch den Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung des Innenmini-

steriums. „Neuerdings“, fügt Hans Günter Müller hinzu, fühlen sich die Mieter auch viel sicherer im Haus.“ Das liegt daran, dass die WGS auf den Mittelfloren, im Bereich der Briefkästen und im Fahrstuhl Kameras installieren ließ. „Die Kombination Sicherheitsanlage und Sozialarbeiter hat sich gelohnt“, so Petra Radscheidt vom WGS-Mietercenter Lankow. „Doch es wartet noch viel Arbeit auf uns. Mit Hilfe des Sozialarbeiters wollen wir ein Wir-Gefühl unter den Bewohnern aufbauen.“ ab



Brigitte Wiesner und Grete Gensing kümmern sich rührend umeinander Foto: Bölk

WGS-Omis genießen ihr Leben in der Weststadt

Sie gehen durch dick und dünn

Weststadt • Da haben sich zwei gefunden: Grete Gensing (77) und Brigitte Wiesner (65) sind ein Herz und eine Seele. Kein Tag vergeht, an dem sich die beiden Damen aus der Erich-Weinert-Straße 26 nicht zusammen auf den Weg durch die Weststadt machen - zum Einkaufen, Schnattern und Durchatmen. „Wir sind keine Stubenhocker. Bei Wind und Wetter geht es raus“, sagt Grete Gensing, die seit

15 Jahren in dem WGS-Haus lebt, sich hier pudelwohl fühlt und den weiten Blick ins Grüne genießt. Brigitte Wiesner zog sogar schon 1973 in das frisch gebaute Haus. „Mich trägt erst die Kiste raus“, sagt sie lachend. Und schon schmieden die beiden Damen frohgemut Pläne. Sie verraten, dass sie seit Jahren endlich mal wieder den Schlossgarten sehen wollen. „Im Frühling schaffen wir das. Ja, ganz bestimmt.“ ab

Auf zur 8. Fahrradralley!

Vergnügte Tour um den Ostorfer See

Krebsförden • Ein fröhlicher Tross von Radlern wird sich am 5. Mai wieder zur traditionellen Krebsfördenener Fahrradralley in Bewegung setzen. Von Knirpsen, die gerade ihre Stützräder abgeschraubt haben bis zu Herrschaften, die über 80 Lenze zählen - die traditionelle Rallye ist beliebt bei Jung und Alt. Schließlich geht es auf dem 15 Kilometer langen Parcours nicht um Zeit, sondern um den Spaßfaktor. „Zur Abwechslung verläuft die Strecke diesmal nicht durch Krebsförden, sondern um den landschaftlich schönen Ostorfer See“, verrät Günter Kosmehl vom Mietercenter Großer Dreesch/Krebsförden, der für die WGS im Krebsfördenener Präventionsrat tätig ist. Wie immer wird die Fahrradralley Höhepunkt der Arbeit des Präventionsrates sein. „Wer mitmachen möchte, braucht sich nicht anzumelden“, sagt Günter Kosmehl, „am besten eine Stunde vorher vorbeikommen, damit wir Teams bilden können. Los geht es dann um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Sieben Seen Center.“ Auf dem Rundkurs um den See werden die Teilnehmer acht Stationen meistern müssen, um Punkte zu erhaschen. Knifflige und lustige Aufgaben zur Verkehrssicherheit, zum Umweltschutz, zur Feuerwehr und vielem mehr bringen dann auch die Köpfe zum Rauchen.

Besser Wohnen im Alter WGS auf Messe 50+ vertreten

Schwerin • Bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden leben. Wie das geht, will die WGS auf der 50plus-Messe vom 20. bis 22. April in der Schweriner Sport- und Kongresshalle zeigen. Damit nimmt die Wohngesellschaft zum ersten Mal an der speziellen Gesundheits-Messe für die Zielgruppe 50 plus teil, bei der sich schwerpunktmäßig alles um die Gesundheit dreht. Die WGS wird in Partnerschaft mit der Comtact GmbH und den Sanitätshäuser Stolle und Hofmann auf brennende Fragen antworten und darüber informieren, wie sich die eigene Wohnung seniorenfreundlich gestalten lässt.



Stefan Lüdemann ist zufrieden. Das Mittendrin, in dem es Veranstaltungsräume, Gästezimmer, Bad und Küche gibt, hat den Nerv der Anwohner getroffen Foto: Böick

Schwerin-Besucher dürfen nun auch WGS-Gästeräume buchen

Mittendrin statt nur Zuhause

Neu Zippendorf • Wer hätte das gedacht: Im Mittendrin wird gefeiert. Und wie! Fast jedes Wochenende geht es im Veranstaltungsgebäude in der Wuppertaler Straße 37 fröhlich zur Sache.

Dass es sich im Mittendrin besser feiern lässt als im kleinen Wohnzimmer, hat sich schnell rumgesprochen. Und so verzeichnet WGS-Ansprechpartner Stefan Lüdemann schon fürs erste Jahr 36 Vermietungen. „Vor allem Geburtstagsfeiern, Jugendwei-

hen und Hochzeiten fanden hier statt“, so der junge Mann. Geht es nach ihm, könnten es in der Woche ruhig noch mehr Veranstaltungen wie Diavorträge, Buchlesungen oder Skatabende werden. Und weil im Hochsommer das Interesse nachlässt und die Anwohner lieber unter freiem Himmel feiern, sollen die zum Mittendrin gehörenden Gasträume künftig auch kurzfristig an Schwerin-Besucher vermietet werden. Nachfragen nimmt Stefan Lüdemann unter 2084261 entgegen. ab

Die Schweriner Firma HFR Grundbesitz stampfte die Neue Gartenstadt aus dem Boden

Hohe Lebensqualität garantiert

Haselholz • Die Gartenstadt ist kaum wiederzuerkennen. Wo sich früher ein Kasernengelände erstreckte, liegt heute ein stadtnahes Wohngebiet. Die HFR Grundbesitz GmbH, die 1998 dieses Areal kaufte, ist stolz auf das Erreichte und konzentriert sich jetzt auf die weitere Entwicklung.

Doch wer ist eigentlich die HFR? Und wer sind die Gesichter dahinter? Es gab einmal die Hotel Fritz-Reuter Betriebsgesellschaft mbH, die sich um das ehemalige FDGB-Objekt in Schwerin-Zippendorf kümmerte. Als späteres Tochterunternehmen der WGS firmierte sie unter dem neuen Kürzel HFR. Mit dem Kauf des ehemaligen Kasernenge-

ländes im Haselholz übernahm sie den Auftrag, das heutige Gebiet Neue Gartenstadt mit einer Gesamtgröße von zirka 36 Hektar zu entwickeln und zu veräußern.

Mittlerweile sind zwei Bauabschnitte fertig und es ist nicht zu übersehen, dass die Gartenstadt zu einem beliebten Wohngebiet geworden ist, dass durch seine innenstadtnahe Lage eine hohe Lebensqualität garantiert. Das neu errichtete Nahversorgungszentrum lässt sich bequem zu Fuß erreichen, ebenso der öffentliche Nahverkehr, insbesondere die Straßenbahn. Verlockend nah für einen Spaziergang sind der Faule See und der Schlossgarten, von dem aus es nur wenige Minuten ins Altstadtzentrum sind.

Für Interessierte stehen die unterschiedlichsten Angebote zur Auswahl - Grundstücke für Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie für die Errichtung eines Hauses im Bungalowstil. Die Grundstücke werden ohne Bauträgerbindung direkt von der HFR veräußert und mit dem Bau kann sofort begonnen werden. Bitte nehmen Sie unter 7426-535 Kontakt zu Frau Leu auf! Wie es sich in der Gartenstadt lebt und an welchen Neuentwicklungen gerade gearbeitet wird, das sind Themen, um die es in folgenden Hauspostausgaben gehen wird.



Zum HFR-Team gehören Rolf Paukstat, Petra Talksdorf, Roswitha Thielmann, Guido Müller, Heike Leu (v.l.n.r.) sowie Christina Schultz (nicht auf Bild) Foto: max

Immobilienverkauf

Heike Möller und Heidi Weist
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 74 26-108
74 26-109
immobilien@wgs-
schwerin.de

WGS kümmert sich um 71 Spielplätze

Die Schweriner Wohnungsgesellschaft verzeichnet noch immer eine stolze Anzahl von 71 Spielplätzen im Stadtgebiet. Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, werden die darauf befindlichen 179 Spielgeräte jährlich vom TÜV kontrolliert. In Einzelfällen kommt es zum Rückbau, nämlich dann, wenn Reparaturen nicht mehr möglich sind.

Notruf

für Havarie- und Notfälle
Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400

HFR

GRUNDBESITZ GMBH

HFR Grundbesitz GmbH

Entwicklungsgebiete:

- Neue Gartenstadt
- Ziegelseehafen

Kontakt für Bauherren, Bauträger, Investoren:

HFR Grundbesitz
GmbH
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin

Heike Leu
Entwicklung / Vertrieb

Telefon:
(0385) 74 26-530
74 26-535

mobil:
(0172) 3 48 62 83

Fax:
(0385) 7 42 65 33

e-mail:
hfr@wgs-schwerin.de
h.leu@wgs-schwerin.de



Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin
@swns.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@
swns.de

Zentrale
Telefon: 6 33-0
Telefax: 6 33-11 11

Störungsdienst
Telefon: 6 33-42 22
Telefax: 6 33-17 36

Privatkunden
Telefon: 6 33-14 27
Telefax: 6 33-14 24
Öffnungszeiten:
Eckdrift 43-45
Mo: 8 bis 18 Uhr
Di: 8 bis 18 Uhr
Mi: 8 bis 14 Uhr
Do: 8 bis 18 Uhr
Fr: 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo: 9 bis 18 Uhr
Di: 9 bis 18 Uhr
Mi: 9 bis 18 Uhr
Do: 9 bis 18 Uhr
Fr: 9 bis 16 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 6 33-12 83
Telefax: 6 33-12 82

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon: 6 33-35 90
bis 6 33-35 95
Telefax: 6 33-35 96
Leitungsauskunft
Telefon: 6 33-35 27
Telefax: 6 33-35 21

**Besichtigung von Anlagen/
Schulinformation**
Telefon: 6 33-12 92
Telefax: 6 33-12 93

Stadtwerke im Internet:
www.stadtwerke-schwerin.de



1. Platz für „Burgsee und Schloss im Winter“ von Robert Auer



2. Platz für Janina Zints „Mecklenburgisches Staatstheater“

Zahlreiche Hobby-Fotografen machten mit beim Fotowettbewerb „Schwerin im Licht“

Neue Ansicht auf alte Schönheit

Altstadt • Die Schweriner lieben ihre Landeshauptstadt - bei jedem Wetter und zu jeder Tageszeit. Märchenhafte Momente bannten viele von ihnen auf Fotopapier und machten mit beim Wettbewerb der Stadtwerke zum Thema „Schwerin im Licht“.

Bei den zahlreichen Einsendungen fiel der Jury die Entscheidung sichtlich schwer. Zu den Lieblingsmotiven gehörten auf jeden Fall das erleuchtete Staatstheater und der Dom bei Nacht. Auch besondere Blickwinkel und selten beachtete, ins rechte Licht gerückte Details erreichten die Stadtwerke. „Panther im Mond“ beispielsweise nannte Marian Wilke seine schaurig schöne Vision der Bronzeplastik von Julius Franz im Schlossgarten. Markus Seidel hielt die „Victoria“ auf dem Alten Garten aus besonderer Perspektive und in Schwarz-Weiß-Version fest. Andrea Kohlmann reichte u.a. ihre künstlerische Ansicht von „Straßenlater-



3. Platz für „Pfaffenteich und Dom bei Nacht“ von Andrea Kohlmann

nen“ ein und Werner Kehl schließlich fotografierte die Schweriner Schlossbrauerei bei Nacht: „Dunkles Bier“ betitelte er seinen Eindruck von „Schwerin im Licht“. Auch die romantisch illuminierte Ritterstraße fand

viele Liebhaber unter den Fotografen. Am meisten beeindruckte die Experten das Bild „Burgsee und Schloss im Winter“ von Robert Auer aus Schwerin. Das „Mecklenburgische Staatstheater“ von Janina Zint erhielt die Silbermedaille und „Pfaffenteich und Dom bei Nacht“ von Andrea Kohlmann aus Schwerin landete auf Platz drei. Für die Gewinner gab es als Auszeichnung jeweils einen Einkaufsgutschein. Allen Teilnehmern des Wettbewerbs sagen die Stadtwerke ein herzliches Dankeschön.

Der Fotowettbewerb hatte die Schweriner Lichttage eingeleitet, die Wiedergeburt einer Tradition aus alten Zeiten, als für die Nutzung von Strom noch geworben werden musste. Illuminierte Straßen und Technik-Rundgänge durch die Innenstadt fanden aber auch heute, wo eher Stromsparen angesagt ist, zahlreiche Freunde. Die ersten Schweriner Lichttage kamen so gut an, dass die Stadtwerke sie im nächsten Winter unbedingt wiederholen möchten. *mhr*



Altstadt • Die Stadtwerke haben Position bezogen für ihre Fußgängerzone - und die Schweriner ziehen mit. Das neue Kundenservice-Center im historischen Demmler-Haus in der Mecklenburgstraße wird von den Kunden hervorragend ange-

nommen. In unmittelbarer Nähe zum Pfaffenteich können Stadtwerke-Kunden jetzt alle Fragen zu den Themen Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme klären. Das ehemalige Center in der Wismarschen Straße ist geschlossen.

Bügeln, kochen, Musik hören

Soviel kann eine Kilowattstunde

Altstadt • Die Maßeinheit für elektrische Leistung ist Watt. Die verwertbare körperliche Leistung des Menschen beträgt etwa 40 Watt. Ein Leistungssportler schafft kurzfristig etwa 400 Watt. Um eine Kilowattstunde (kWh) elektrischer Arbeit zu erzeugen, müsste er diese Höchstleistung zweieinhalb Stunden lang erbringen.

Aber: Was kann man mit einer kWh alles machen? Zum Beispiel 15 Hemden bügeln. Oder 70 Tassen Kaffee kochen. Oder sieben Stunden fernsehen. Man kann damit einen Hefekuchen backen oder ein Mittagessen für vier Personen auf dem E-Herd kochen. Eine Maschine Wäsche braucht ebenfalls 1 kWh. Genausoviel wie 17 Stunden Licht einer 60-Watt-Glühlampe. Und Musikfans verbrauchen 1 kWh, wenn sie 40 Stunden lang ihren CD-Player laufen lassen.

Drei junge Schweriner bestanden ihre Abschlussprüfungen bei den Stadtwerken mit Auszeichnung

Was die Azubis wirklich wollen ...

Altstadt • Ehrgeiz, Fleiß, Nervenstärke und die richtige Portion Motivation — das zeichnet die besten der Besten aus. In den Chefetagen wie auch bei den Auszubildenden. Drei Stadtwerke-Azubis bestanden ihre Prüfungen jetzt mit Auszeichnung. Ihnen stehen viele Wege offen.

Thomas Rudolf hat seinen Weg bereits angetreten. Der 22-Jährige arbeitet heute als Systemadministrator bei Aldi-Süd in Mühlheim. Seine Ausbildungszeit durfte er wegen guter Leistungen um ein halbes Jahr verkürzen. Thomas Rudolf hat die Zeit im Ausbildungsverbund der Stadtwerke eine Menge Spaß gemacht, „vor allem die Praxisnähe“. Computer sind seit jeher die Leidenschaft des jungen Schweriners. In seiner Freizeit hat er deshalb noch die MCSE, die höchste Zertifizierung von Microsoft, erworben. Außerdem ist Thomas seit zwei Jahren als Informatik-Student an der Fernuniversität Hagen eingeschrieben. Dennoch verbringt Thomas Rudolf nicht jede freie Minute vor dem Computer. „Man kann gut sein und trotzdem Freizeit und viel Spaß haben“, sagt er lächelnd. Einen Monat vor den Prüfungen war allerdings vollste Konzentration angesagt. Zumindest für Maik Stürzenbecher. Der



Auszeichnung für die Besten der Winterprüfungen bei der IHK: Neben den Azubis wurden auch Ausbildungsfirmen des Unternehmensverbundes Stadtwerke geehrt. Foto: max

20-jährige Schweriner lernte Elektroniker für Betriebstechnik. Heute hat er einen Jahresvertrag bei den Stadtwerken und ist ab sofort zuständig für Zählerersperrungen. Eine Aufgabe, die er gerne erledigt. „Dabei lernt man Schwerin mal von einer ganz anderen Seite kennen“, sagt er. Bei den Stadtwerken würde Maik Stürzenbecher gerne weiterarbeiten, ebenso wie Doreen

Kasten, die als besonders gute Bürokauffrau geehrt wurde. „Die Kollegen hier sind total nett und haben mir immer geholfen“, schwärmt sie. Doreen absolviert nebenbei ein Teilzeitstudium zur staatlich geprüften Betriebswirtin. „Ich möchte schon in Schwerin bleiben, aber ein sicherer Arbeitsplatz ist mir am wichtigsten. Mal sehen, wohin es mich noch verschlägt.“ *mrh*

Stichwort Ausbildung
Sieben Berufe kann man im Ausbildungsverbund der Stadtwerke erlernen: Bürofachmann/-frau, Fachinformatiker für Betriebstechnik, Mechatroniker, Fachkraft für Abwassertechnik, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik und Chemielaborant. In Spitzenzeiten beschäftigen die Stadtwerke 47 Azubis. Die Einstellungen erfolgen jeweils im September, Bewerbungsschluss ist im Winter vorher. Ausbildungsleiter Andreas Hellwig achtet bei den Bewerbern vor allem auf gute Zensuren in den berufsrelevanten Fächern. „Unsere Ausbildung und auch die Prüfungen sind sehr anspruchsvoll. Schließlich soll nach drei oder dreieinhalb Jahren Lehrzeit möglichst jeder Stadtwerke-Azubi seinen Abschluss schaffen.“

Der Partytipp



Anja Schmidt
Restaurantleiterin
im SEVEN

Mit unvergessenen Hits vergangener Zeiten lockt am Sonnabend, dem 21. April, der Sieben-Seen-Sportpark. Zur **80er-Jahre-Party** im Restaurant SEVEN werden die Tische beiseite geräumt und Platz gemacht für alle Tanzwütigen. Wenn um 21 Uhr die ersten Töne von Abbas Hit „Dancing Queen“ zu hören sein werden, erübrigt sich für jeden Besucher die Frage, ob es die richtige Entscheidung war, im Sportpark und nicht woanders zu feiern. Und für alle, die mit Abba nicht so viel anfangen können, hat DJ Ron noch so einige andere Discs am Start. Hier ist einfach für jeden Geschmack etwas dabei. Und es wird getanzt, bis die Beine schwer werden. Eintritt: fünf Euro, für Mitglieder frei.



Interessante Aktionsangebote im Sportpark

Im April besonders günstig bowlen

Krebsförden • An die Kugeln, fertig, los: Auf der Bowlingbahn im Sieben-Seen-Sportpark fallen die Pins im April besonders gut. Denn den ganzen Monat über kostet die Bahn pro Stunde nur acht Euro. Egal an welchem Wochentag und egal zu welcher Zeit. Da geht der Strike noch viel leichter von der Hand. Und es wäre doch gelacht, wenn nicht irgend wann das absolute Spiel fällig wird: Nur Strikes in Serie, 300 Punkte am Stück.

Nicht weniger interessant ist das altbewährte Angebot für die Schulferien in Mecklenburg-Vorpommern. Um sich mal richtig auszutoben und Kräfte zu sammeln für den Endspurt bis zu den Zeugnissen im Sommer, zahlen Schüler weniger für Ballsportarten.

Das Angebot gilt vom 2. bis zum 11. April, bitte unbedingt den Schülerschein mitbringen. Infos und Reservierungen unter Telefon 48 5000.



Adresse
Ellerried 74
19061 Schwerin
Telefon
(0385) 48 50 00

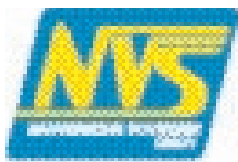
Öffnungszeiten
Saunalandschaft
10 bis 23 Uhr (Montag bis Donnerstag)
10 bis 24 Uhr (Freitag)
10 bis 22 Uhr (Samstag/Sonntag)
Fitness
9 bis 21.30 Uhr (Montag bis Freitag)
9 bis 20 Uhr (Samstag/Sonntag)
Restaurant SEVEN
täglich ab 17 Uhr (und nach Absprache)
Happy Bowl
täglich ab 17 Uhr (und nach Absprache)

+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +

- **Ferisport**
2. - 11. April
- **Sauna ohne Ende**
13. April, ab 19 Uhr

- **Preisskat**
14. April, ab 14 Uhr im Seven
- **Familienbrunch**
15. April, von 10-14 Uhr, Seven

- **80er-Jahre-Party**
21. April, ab 21 Uhr
- **Familienbrunch**
29. April, von 10-14 Uhr, Seven



Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 15 01 42
19031 Schwerin
Telefon
(0385) 39 90-0

Kundendienstbüro und Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon
(0385) 71 06 35
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
9 bis 13 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr
Mittwoch 9 bis 13 Uhr

Fahrplanauskunft (0385) 39 90-222

Abo-Service (0385) 39 90-5 55

Tarifauskunft (0385) 39 90-6 66

Leitstelle Straßenbahn und Bus (0385) 39 90-4 44

Schadens- und Unfall- bearbeitung (0385) 39 90-1 61 (0385) 39 90-1 62

Internet www.nahverkehr- schwerin.de E-Mail info@nahverkehr- schwerin.de

NVS Tipp
Rundfahrten mit der
Weißen Flotte sind für
Abo-Kunden außer
sonnabends und
feiertags kostenlos.
Monatskarteninhaber
zahlen den halben
Preis.



Fahrausweisprüfer kontrollierten im vergangenen Jahr 1,2 Millionen Fahrgäste

Den Schwarzfahrern auf der Spur

Altstadt • 1,2 Millionen Fahrgäste haben die Fahrausweisprüfer der Firma Ghost im Auftrag des Nahverkehrs im vergangenen Jahr kontrolliert. 12.170 hatten keinen gültigen Fahrschein. Tricks und Ausreden sind inzwischen gut bekannt. Und Reue eher selten.

8728 Schwarzfahrer waren volljährig, 9460 kamen aus Schwerin. Und mehr als die Hälfte, nämlich 7472 waren männlich. „Die Zahl der Schwarzfahrer ist seit Beginn der Kontrollen eigentlich ziemlich konstant geblieben“, sagt Thomas Schlüter, Bereichsleiter Fahrausweisprüfung bei Ghost.

Viele „Ertappte“ benutzen eine Karte, die gar nicht ihnen gehört. Das macht der Blick auf das nötige Ausweispapier – mit Lichtbild, versteht sich – schnell klar. Wer sich gar nicht ausweisen kann, der wird der Polizei übergeben.

Eine weitere beliebte Betrugsvariante ist der kopierte oder gescannte Einzelfahrschein. Aber das geschulte Auge fällt auf diesen Trick nicht mehr herein.

Zehn Frauen und fünf Männer sind in den Schweriner Bussen und Straßenbahnen als offizielle Kontrolleure unterwegs. Aber auch alle Mitarbeiter des Nahverkehrs haben das Recht, in ihrer Arbeits- oder Freizeit Fahrscheine zu prüfen. Ein harter Job, denn die Kundschaft ist eher schlecht gelaunt und die Solidarität der übrigen Fahrgäste meistens auf der anderen Seite. „Manchmal ist es wirklich traurig zu hören, wie die Kontrolleure behandelt werden“, sagt



Fahrausweisprüfer im Einsatz: Zehn Frauen und fünf Männer nehmen im Auftrag des Nahverkehrs die Fahrscheine genauestens unter die Lupe
Foto: max

Thomas Schlüter. „Ich ziehe den Hut vor der Ruhe meiner Mitarbeiter in angespannten Situationen.“ Alle haben ein Deeskalationstraining absolviert. Außerdem greifen Nahverkehr und Ghost auf eine wichtige Erfahrung aus den ersten Kontrolljahren zurück. Sie beschäftigen mehr Frauen als Männer. Offenbar liegt die Hemmschwelle für Verbalattacken gegenüber dem weiblichen Geschlecht ein bisschen höher. Ivett Sass, Projektleiterin bei Ghost, weiß aus dem Servicebüro am Platz der Freiheit auch Erfreuliches zu berichten: „Es gibt

durchaus nette, einsichtige Leute.“ Wer mit ungültigem Fahrschein erwischt wurde, kann innerhalb einer Woche beim Servicebüro vorsprechen, dort gleich die 40 Euro erhöhtes Beförderungsentgelt bezahlen oder seine persönliche Fahrschein-Geschichte richtigstellen und eventuell die Kulanzregelung in Anspruch nehmen. Sollte nach zwei Wochen Zahlfrist und der ersten Mahnung immer noch keine Reaktion erfolgt sein, wird der Fall an den Rechtsanwalt weiterleitet. Und dann wird es richtig teuer: 85,24 Euro pro Schwarz-Fahrt. *mhr*



Altstadt • Kennen Sie das? Sie haben gerade ein tolles Konzert auf der Freilichtbühne genossen, aber anstatt die Atmosphäre zu Hause nachwirken zu lassen, stehen Sie im Stau. Der Nahverkehr Schwerin hat die perfekte Lösung: Fahren Sie doch mit Bus oder Bahn und zwar kostenlos!

Zwei Stunden vor und nach dem Konzert gilt die im Vorverkauf erworbene Eintrittskarte auch als Fahrschein. Diese Vereinbarung zwischen Nahverkehr und den Stadthallen existiert bereits seit drei

Jahren. Die Konzertbesucher nehmen dieses Angebot zahlreich und dankbar an. „Gerade das leidige Problem mit der Parkplatzsuche wollen wir mit unserem Angebot etwas entkrampfen“, betonen NVS-Geschäftsführer Norbert Klatt und Petra Bunk, Veranstaltungsmanagerin der Freilichtbühne. Gelegenheiten, das auszuprobieren, gibt es in der kommenden Open-Air-Saison reichlich. Wer mit Eintrittskarte reist, kann sich jetzt schon auf Stars wie Rosenstolz oder Roland Kaiser freuen.

Umleitungen an der Lärchenallee

Baufahrplan für Linien 17 und 18

Altstadt • Im Zuge der fortschreitenden Baumaßnahmen an der Schweriner Umgehungsstraße B 104 wird es voraussichtlich Anfang April zu Behinderungen im Bereich Lärchenallee/Umgehungsstraße kommen. Diese werden wahrscheinlich drei Monate andauern (den genauen Termin entnehmen Sie bitte der Tagespresse). Und das bedeutet umfangreiche Umleitungen. Auch die Omnibuslinien 17 und 18 werden davon betroffen sein.

Die Fahrtzeit zwischen Friedrichsthal und Kieler Straße wird sich aufgrund der Umleitungen verlängern. Für die Zeit der Bauarbeiten wurde deshalb im Fahrplanbüro des Nahverkehrs ein gesonderter Baufahrplan mit geänderten Fahrzeiten erarbeitet. Wann und wo die Busse der Linien 17 und 18 in den kommenden Monaten fahren werden, darüber können Sie sich informieren im Internet unter www.nahverkehr-schwerin.de. Wer noch nicht online ist, kann die Zeiten natürlich auch im Kundendienstbüro erfragen unter der Telefonnummer (0385) 71 06 35.

NCC-Reihenhäuser sind flexibel Kleines Paradies auch für Familien mit vielen Kindern

Altstadt • Wenn sich NCC-Projektleiter Jürgen Hürrich an seine Messe-Kunden aus den vergangenen Tagen erinnert, dann würde er allen Demographen widersprechen und sagen: Es gibt wieder mehr Nachwuchs in Schwerin. Junge Eltern fragen verstärkt nach Häusern mit zwei und mehr Kinderzimmern.

„Für uns sind solche Kundenwünsche leicht zu erfüllen“, betont Jürgen Hürrich. Die beliebten Reihen- und Doppelhäuser des international erfahrenen Bauträgers NCC können in der Anzahl ihrer Zimmer nämlich variiert werden.

Ein Reihenhaus mit 110 Quadratmetern Wohnfläche teilt sich so auf: Auf den 54 Quadratmetern im Erdgeschoss befinden sich Wohnzimmer, Küche, Gäste-WC, Hauswirtschaftsraum und Flur. Im Obergeschoss stehen 40 Quadratmeter Wohnfläche für wahlweise zwei oder drei Zimmer sowie Bad und Flur zur Verfügung. Der 16 Quadratmeter große Spitzboden kann zu einem gemütlichen Zimmer ausgebaut werden.

Je nach Bedarf kann ein NCC-Reihenhaus also mit drei, vier oder fünf Zimmern errichtet werden. Ein Reihemittelhaus



Der NCC-Messestand war beliebte Anlaufstelle für Hauslebauer: Projektleiter Jürgen Hürrich und Vertriebspartner Dirk Hülsmann im Gespräch mit einem Messegast (v.l.) Foto: NCC

beispielsweise im neuen Wohngebiet Am Schwälkenberg ist schon ab 129.600 Euro zu haben. Im Preis enthalten sind 140 Quadratmeter Grundstück, Sprossenfenster, Rollläden im Erdgeschoss, Fußbodenheizung im Erd- und Obergeschoss sowie alle Hausanschlüsse, Baunebenkosten und Architektenleistungen.

Genauso beliebt wie die Häuser für Familien sind auch Bungalows oder Eigentumswohnungen. Sie sind begehrt vor allem bei Ehepaaren, deren Kinder das heimische Nest bereits verlassen haben. Gefragt ist bei dieser Klientel vor allem die Kombina-

tion aus Ruhe und Stadtnähe. Das bietet NCC in seinem kleinen Wohngebiet im Rätenweg in Zippendorf ebenso wie Am Schwälkenberg in der Werdervorstadt, Am Wald und in der Dorfstraße in Krebsförden und natürlich in der Neuen Gartenstadt. Auch der Stadtrand findet seine Fans. „In der Bahnhofstraße in Warnitz haben wir ein richtiges Kleinod geschaffen – ein intimes Baugebiet mit Einfamilienhäusern und Bungalows auf Grundstücken zwischen 350 bis 650 Quadratmetern“, erklärt der Projektleiter. „Und mit einem herrlichen Blick auf die Landeshauptstadt.“ *mrh*



NCC Deutschland GmbH

Jürgen Hürrich
Mecklenburgstr. 103
19053 Schwerin

Telefon
(0385) 5 21 31 18-0

Fax:
(0385) 5 21 31 18-9

E-Mail
juergen.huerrich
@nccd.de

Internet
www.nccd.de

Kostenfreie Hotline
(0800) 6 70 10 10

Hausbesichtigungen

Jeden Sonntag von
14 bis 17 Uhr oder
nach Vereinbarung:

Zippendorf:
Rätenweg 29
Krebsförden

„Am Wald“:
Alter Holzweg 19
Neue Gartenstadt:
Blumenbrink 66

Info-Büros
Am Schwälkenberg
und Warnitz:
Bahnhofstraße

Preuß Gruppenreisen plant herrliche Reiserlebnisse für Seniorengruppen, Verbände, Vereine, ...

Für jeden Geldbeutel etwas dabei

Schwerin • In der Gruppe macht das Reisen noch mehr Spaß. Für Gruppen aller Art wie beispielsweise Seniorengruppen, Sportvereine, Verbände, Chöre und Firmen bietet Preuß Gruppenreisen ein vielfältiges Reiseangebot.

Preuß Gruppenreisen ist seit mehr als 13 Jahren spezialisierter Reiseveranstalter für Gruppen. Ende 1999 gründete Bernd Preuß gemeinsam mit seinem Partner Reimond Weding die Preuß Gruppenreisen GmbH Schwerin. Heute arbeiten insgesamt sieben Mitarbeiter mit etwa 200 Gruppen und Vereinen zusammen. Die konsequente Umsetzung des Mottos „... mit uns reisen zu fairen Preisen“ hat sich bewährt.

Das Unternehmen mit dem weit gefächerten Angebot bietet Halbtages- und Tagesfahrten, Städtereisen, Studienreisen, Erlebnisreisen, Kururlaubsreisen, Flugreisen und Flusskreuzfahrten an. „Unser Angebot zählt mehr als 150 Reisevorschläge an Tages- und Mehrtagesfahrten“, sagt Bernd Preuß, Mitinhaber von Preuß Gruppenreisen.

Alle Gruppenreisen ab 15 bis 500 und mehr Personen sind bei Preuß Gruppenreisen auf die einzelnen Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmt. „Auf Wunsch organisieren wir für unsere Kunden auch individuelle Grup-



Das Team von Preuß Gruppenreisen wünscht eine schöne Reise Foto: kraus

penfahrten und -reisen“, erzählt Reimond Weding.

Preuß Gruppenreisen bietet Paketreisen mit folgendem Umfang: persönliche Beratungsgespräche, gewissenhafte Vorbereitung und Durchführung der Reisen, bestens bewährte und geprüfte Unterkünfte, ausgewogene Rundfahrten, Reiserücktrittsversicherungen und vieles mehr aus einer Hand. Viele Gruppen und Stammkunden sind von dem guten Preis- und Leistungsverhältnis, den

interessanten Reiseprogrammen sowie der informativen Reiseunterhaltung begeistert. Das Know-how des Teams, hält für alle Budgets und Bedürfnisse kreative Vorschläge bereit.

Nachfolgend zwei Angebote für Mehrtagesreisen innerhalb Deutschlands:

Dresden und Prag, 5 Tage

Leistungen: Busfahrt, 4 x Ü/HP im Vier-Sterne-Hotel, Stadtführungen in Dresden und Prag, 2 x ganztägige Reiseleitung, Bootsfahrt Edmundsklamm, Weinverkostung, Tanzabend mit Live-Musik, Reiseversicherung. Preis p.P.: ab 312,00 Euro

Wellnesstage im Bayerischen Wald, 6 T.

Leistungen: Busfahrt, 5 x Ü/HP im Vier-Sterne-Hotel, freie Nutzung von Außen- und Hallenbad, Dampf- und Finnische Sauna; Stadtführung in Cham, Einweisung und Trainingstour Nordic Walking, 1 x Rückenmassage und Bayerwald-Kräuterbad, Kaffeekränzchen, Musik- und Kegelaabend. Preis p.P.: ab 376,00 Euro

Für weitere Informationen einfach den Katalog anfordern oder unter Tel. (0385) 2 00 22 80 ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren. *yt*



Preuß Gruppenreisen GmbH

Nedderfeld 40
19063 Schwerin

Telefon: 2 00 22 80

Fax: 2 00 22 82

E-Mail: info@preuss-gruppenreisen.de

Internet: www.preuss-gruppenreisen.de

Kururlaub in Bad Flinsberg, 15 Tage

Leistungen:
Bustransfer zum/vom Kurort; 14 x Ü/HP im zentralen Kurhaus, alle Zi mit Du und WC, TV-Sat, Telefon; 1 x Diavortrag, 1x Tanzabend, Grill- und Lagerfeuer; ärztliche Untersuchungen und Beratungsgespräche, 20 Anwendungen unter anderem auch Radonquellen-Anwendungen

Preis p.P.: ab 360 €
(Nebensaison)



Kinderzentrum Mecklenburg
Sozial-Pädiatrisches Zentrum zur Entwicklungsdiagnostik und Förderung, Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle

Adresse
Wismarsche Straße 390
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 5 51 59-0

Telefax
(0385) 5 51 59-59

E-Mail
info@kinderzentrum-mecklenburg.de

Internet
www.kinderzentrum-mecklenburg.de

Spendenkonto
BLZ 140 514 62
KTO 301 040 04

Seminar zur Transaktionsanalyse beschäftigt sich mit zwischenmenschlicher Kommunikation

Reden und sich auch verstehen

Schwerin • „Wollen wir ins Kino gehen?“, fragt die Mutter ihren Sohn. Doch der antwortet: „Immer soll ich tun, was du willst!“



„Wem dieser Disput so oder ähnlich aus der eigenen Familie bekannt vorkommt“, weiß Elisabeth Bohm (Foto), „der redet klassisch aneinander vorbei.“

Die Dipl.-Psychologin aus dem Kinderzentrum Mecklenburg ermuntert Eltern, aber auch Erzieher, Therapeuten, Ärzte und Lehrer, eben alle, für die Kommunikation mit Kindern oder Jugendlichen wichtig ist, immer wieder, bei Problemen Hilfe zu suchen.

So wird sie zum Beispiel gemeinsam mit der Nürnberger Kinderärztin, Psychotherapeutin und Lehrtherapeutin Dr. Gudrun Hennig am 21. und 22. April das Seminar „Transaktionsanalyse“ in den Räumen des Kinderzentrums in der Wismarschen Straße 390 durchführen.

„Die Transaktionsanalyse ist ein Verfahren“, erläutert Elisabeth Bohm, „das sich mit zwischenmenschlicher Kommunikation und deren Fallstricken beschäftigt. Es hilft, Vorgänge sichtbar und verstehbar zu

machen, die jeden Tag unbewusst ablaufen und das Ergebnis unserer Kommunikation maßgeblich bestimmen.“

Schon Konfuzius meinte, dass das Leben an einem Ort erst dann schön ist, wenn die Menschen ein gutes Verhältnis zueinander haben. Das kann man jedoch nur, wenn man nicht nur miteinander redet, sondern sich auch versteht. Ein sicheres Zeichen

einer Kommunikationsstörung zwischen zwei Personen ist, besagt eine Faustregel, wenn einer der Beteiligten psychische Probleme bekommt.

„Es ist durchaus legitim“, meint die Psychologin, „dass auch die Eltern von pubertierenden Jugendlichen oder trotzig Kindern sich in solchen Fällen bei uns Hilfe suchen.“

Frank Dusterhöft



Konfliktlösung unmöglich! Wie man richtig miteinander kommuniziert erfahren Interessierte während des Seminars zu Transaktionsanalyse
Zeichnung: Illing

Doppelhaushälfte

Bald auf der eigenen Terrasse sitzen

Friedrichsthal • Keine Parkplatzsuche mehr und nach der Arbeit den Sonnenuntergang genießen - das könnte sich mit dieser Doppelhaushälfte erfüllen. Die attraktiven vier Wände befinden sich in einer Randlage von Friedrichsthal. Die Innenstadt ist mit dem öffentlichen Nahverkehr schnell zu erreichen. Ca. 139 qm Wohn- und Nutzfläche auf rund 330 qm Grundstücksfläche. Dazu gehört ein Carport mit einer gepflasterten Auffahrt. Es gibt 5 Zimmer, Küche, ein Bad mit Wanne und Dusche, inkl. einem großen Galeriezimmer, ein Gäste-WC, großer Hauswirtschaftsraum und eine schöne Terrasse. Kaufpreis: 139.000,- Euro.



Ruhige Stadtrandlage: Doppelhaushälfte mit ca. 39 qm Wohn-/Nutzfläche

Am Rande von Schwerin

Ganz weit ab von Lärm und Smog

Friedrichsthal • Diese Immobilie befindet sich in einer ruhigen, schönen Randlage von Schwerin - in Friedrichsthal. Die Innenstadt ist mit dem öffentlichen Nahverkehr bzw. mit dem Auto schnell erreichbar. Das Grundstück hat eine Größe von rund 340 qm.

Das Reihenendhaus (Baujahr 1999) verfügt über eine Wohn- und Nutzfläche von circa 124 qm, verteilt über 5 Zimmer. Das Wohnzimmer hat Laminatfußboden. Außerdem: Einbauküche, Vollbad, HWR, Fernwärme, Carport mit Geräteschuppen und ein gepflasterter PKW-Stellplatz. Kaufpreis: 126.000,- Euro.



Für 126.000 Euro ist dieses Reihenendhaus in Friedrichsthal zu haben

Einfamilienhaus in der Stadt

Richtig Platz für Kind und Kegel

Paulsstadt • Dieses attraktive Einfamilienhaus, in der Lübecker Straße, gegenüber dem Lankower See, steht zum Verkauf. Das Haus ist ein Massivbau mit Erker. Bis zum Stadtzentrum sind es nur 15 Minuten. Die Grundstücksgröße beträgt etwa 1.860 qm, die Wohn- und Nutzfläche rund 164 qm.

Im großzügigen Wohnzimmer im Erdgeschoss gibt es einen sehr schönen Kamin. Insgesamt gibt es 6 Zimmer, einen Abstell- und Vorratsraum und einen Teilkeller. Außerdem: Einbauküche, 2 Bäder, Garage, Gartenhaus und Terrasse. Kaufpreis: 250.000,- Euro.



Einfamilienhaus gegenüber dem Lankower See: Jetzt Besichtigungstermin vereinbaren



VR Immobilien GmbH

Werner Hinz
Alexandrinestraße 4
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 51 24 04

E-mail
info@vr-immoschwerin.de

Internet
www.vr-immoschwerin.de

- Wir suchen ständig für unsere vorgezeichneten Kunden Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Baugrundstücke.
- Wir beraten Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie auf der Grundlage einer sachverständigen Wertermittlung und unserer fundierten Marktkenntnis.



So reiste man zu Großherzogs Zeiten: Auf dem Bahnsteig 1 kann am Pfingstsonnabend zwischen 8 und 12 Uhr ein historischer Zug aus dem Fahrzeugbestand der Mecklenburgischen Eisenbahnfreunde besichtigt werden

Foto: Bahn

Salutschüsse, Ausstellungen und farbenprächtiger Festumzug zum Schlossfest am Pfingstwochenende

Großer Bahnhof für den König

Schwerin • Der König kommt nach Schwerin. Und zwar mit der Eisenbahn. Der prunkvolle historische Umzug zum großen Schlossfest beginnt am Pfingstwochenende auf dem roten Teppich am Schweriner Hauptbahnhof. Interessierte Besucher können hier auch erfahren „Wie die Fürsten reisten“.

Zu den Feierlichkeiten anlässlich des Schlossumzuges vor 150 Jahren stand neben dem Palais und dem neuen Schloss auch der Schweriner Bahnhof im Mittelpunkt des Geschehens. Festlich geschmückt mit Fahnen und Girlanden wurde dort vom Hofstaat und der Bevölkerung das preußische Königspaar, das mit einem Sonderzug anreiste, mit „Großem Bahnhof“ feierlich empfangen. Auch die mehr als tausend Besucher aus dem ganzen Land reisten mit den planmäßigen Zügen oder den acht Sonderzügen an.

Die Freunde des Fürstenzimmervereins Schwerin Hauptbahnhof gestalten am Pfingstsonnabend, 26. Mai, ab 9.30 Uhr die Ankunft des preußischen Königs im Fürstenzimmer und auf der Terrasse des Hauptbahnhofs nach historischem Vorbild nach. Daran beteiligen sich der Schweriner Schlossverein mit dem Großherzogpaar und dem gesamten Hofstaat, die Lützower Jäger und Eisenbahner in historischen Galaniformen. Es werden Salut geschossen und Orden überreicht. Dem Lokführer des damaligen Sonderzuges wird symbolisch die obligatorische goldene Uhr überreicht. Ein Hofphotograph erscheint mit Plattenkamera in Frack und Zylinder, um alles zeitgemäß im Bild festzuhalten. Nach dem Spektakel schreiten die „Allerhöchsten Herrschaften“ über den „Roten Teppich“ zu ihren Kutschen, um sich mit dem

übrigen Hofstaat und den Besuchern in den Festumzug am Pfaffenteich einzureihen.

Von 8 bis 12 Uhr kann am Bahnsteig 1 ein historischer Zug aus dem Fahrzeugbestand der Mecklenburgischen Eisenbahnfreunde besichtigt werden.

Am Pfingstsonntag, dem 27. Mai, sind in der Zeit von 10 bis 16 Uhr die Räume des Fürstenzimmers für die Öffentlichkeit geöffnet. Im Vestibül des Fürstentraktes im Schweriner Bahnhof wird eine Ausstellung „Fürstenzimmer in Mecklenburgischen Bahnhöfen/Wie die Fürsten reisten“ gezeigt. Eine sachkundige Führung erklärt die restaurierten Räume des Fürstentraktes. Auf der Terrasse lädt in der Zeit von 11 bis 14 Uhr ein Frischschoppen mit Livemusik Besucher zum Verweilen ein.

Die Besucher des Eisenbahn- und Tech-

nikmuseums in Schwerin auf dem Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerkes erwartet ebenfalls am Pfingstsonntag in der Zeit von 10 bis 16 Uhr eine Ausstellung mit zahlreichen, liebevoll restaurierten Exponaten – Zeitzeugen der 160-jährigen Geschichte der Eisenbahn in Mecklenburg. Fachkundige Führungen und Erläuterungen durch die Ausstellung mit Dampf- und Diesellokomotiven, Dampfschneeschleuder, Salontriebwagen, historische Signal- und Stellwerkstechnik u.v.a.m. machen die Eisenbahn erlebbar und greifbar. Die Fahrten mit der Handhebelraisine bieten eine Herausforderung an die Kondition. Mit kleinen Leckerbissen und Getränken werden die Besucher vor dem Rundgang, zwischendurch oder hinterher vom Team des Barwagens verwöhnt.



Das Fürstenzimmer im Bahnhof wird in sachkundigen Führungen vorgestellt Foto: Bahn

Die Bahn 

Der direkte Draht zur Bahn

Auskunft/Buchung

1 18 61*
Fahrkartenkauf, Reservierungen, Beratung
*3 ct./Sekunde, ab Weiterleitung zum Reiseservice
39 ct./angef. Min. (inkl. USt., aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Kostenlose Fahrplanauskunft
0800 1 50 70 90

BahnCard-Service
(01805) 34 00 35*

Mobilitätsservice
(01805) 51 25 12*
Infos zu Ein-, Um- und Aussteigeleistungen

Fundservice
(01805) 99 05 99*
Verlorenes und Vergessenes

Hermes Versandservice
(01805) 48 84*
Vorbereitung für die Abholung des Reisegepäcks

Radfahrer-Hotline
(01805) 15 14 15
Fahrradservice

Bundespolizei
(01805) 23 45 66
Notruf

Regionaler Ansprechpartner
(0385) 7 50 24 05

Bundesweite Service-Nummer
für Wünsche, Anregungen, Beschwerden
(01805) 19 41 95*
(für Mecklenburg-Vorpommern Taste 1 wählen)*

* 14 ct./Minute aus dem deutschen Festnetz via Arcor Aktuelle Informationen gibt es auch im Internet unter www.bahn.de

Mit „Don Giovanni“ führt das Staatstheater ein Meisterwerk der Operngeschichte auf

Romantischer Held und Wüstling

Plattdeutsches Lustspiel

Uraufgeführt wurde das Stück *De verflixte Strump* von der Fritz-Reuter-Bühne schon 1953. Inzwischen gehört es zu den beliebtesten Klassikern des niederdeutschen Lustspiels. Es geht um den jung verheirateten Lafrenz, der auf Reisen gehen will. Seine hübsche Frau Sneewitt muss zu Hause bleiben. Lafrenz glaubt an ihre Treue, doch ein Beweis dafür wäre natürlich am allerbesten. Sein Freund Sötmund, ein notorischer Schürzenjäger, will die Nichtsahnende auf die Probe stellen. Ein beim Liebesspiel erbeuteter Strumpf soll der Beweis sein... Die Premiere des Lustspiels ist am 12., 13. und 14. April, 19.30 Uhr im E-Werk.

Altstadt • Mozarts *Don Giovanni* wird allzugern als Oper aller Opern bezeichnet. Nicht nur wegen der faszinierenden, im Mittelpunkt stehenden Gestalt, die von manchen als romantischer Held, von anderen als triebgesteuerter Zerstörer gesehen wird. Es ist vor allem auch die Musik, die als wahrer Ohrenschauspiel gilt. Premiere feiert die Oper, in der Mikael Babajanyan die Titelpartie singt, am 27. April um 19.30 Uhr im Großen Haus.

Skrupellos und faszinierend zugleich ist die Gestalt, die im Mittelpunkt des Stücks steht. Don Giovanni, ein krankhafter Lüstling der für die Erfüllung seiner Begierden zu allem bereit ist, dringt nachts in das Schlafgemach Donna Annas ein und tötet deren Vater im Duell. Er stellt der Bäuerin Zerlina am Tage ihrer Hochzeit nach. Lang ist die Liste seiner Opfer. In die Hölle kommt der Wüstling letzten Endes aber nicht wegen seiner erotischen Exzesse. Erst als er sich lebensüberdrüssig auf das Nachtmahl mit einem Toten einlässt, lädt er eine unverzeihliche Schuld auf sich: Er vergeht sich am Leben selbst. Jubel ertönt nach seinem Tod auf der Bühne. „Doch irgendwie ist es auch ein wenig Schade“, sagt Mikael Babajanyan, der nach seinem Triumph als



Mikael Babajanyan singt den Don Giovanni

Scarpia in *Tosca* den Don Giovanni gibt. „Denn Menschen wie er machen das Leben auch interessanter.“ Das meinen auch die Romantiker dieser Welt, die Don Giovanni zu ihrem Helden wählten, weil er sich in

nie erfüllter Sehnsucht verzehrt. Der aus Armenien stammende Mikael Babajanyan freut sich schon jetzt auf die Mozartoper. Die Titelpartie sei ebenso spannend wie vielseitig und bewege sich zwischen Bass und Bariton. „Die erste Hälfte ist sanft und weich, geradezu bequem für einen Bariton. Der zweite Akt und das Finale hingegen sind richtig schwer zu singen. Dafür ist Kraft in der Stimme gefragt.“ Bis Mikael Babajanyan die Hauptrolle des ausschweifenden jungen Edelmannes beherrscht, wird er sie wochenlang einstudieren. Er ist gespannt auf die Zusammenarbeit mit Dirigent Peter Marschik und Gastregisseur Axel Köhler. „Das dürfte interessant werden, denn Axel Köhler ist ein erfolgreicher Regisseur und gleichzeitig einer der führenden Counter-tenöre Deutschlands.“ Mikael Babajanyan genießt sein Leben in Schwerin. Die Stadt kennt er gut, denn nachdem er bei zahlreichen Operninszenierungen gastiert hat, gehört er seit dieser Spielzeit fest zum Ensemble. „Schwerin ist eine wunderschöne Stadt, eine Perle“, sagt er, „und die Leute sind sehr, sehr nett.“ Um sich von den Proben zu erholen, wird Mikael Babajanyan in den nächsten Frühlingstagen sicher wieder durch den Schlossgarten streifen oder sich im Café Prag ein Püschchen gönnen. *ab*

Die Krankenschwestern des Pflegedienstes „Schwester Marlies“ organisieren Palliativversorgung

Gute Zusammenarbeit ist oberstes Gebot

Weststadt • „Der letzte Weg ist für alle Seiten schwer“, weiß Juliane Pingel, Inhaberin des Pflegedienstes „Schwester Marlies“ mit Sitz im Ärztehaus Weststadt.

Einer absoluten Ausnahmesituation mit Würde und Anstand zu begegnen sowie sterbensranke Menschen und deren Ange-

hörige einfühlsam und fachlich fundiert zu begleiten, haben sich die Schwestern des Pflegedienstes unter anderem zur Aufgabe gemacht. Wird ein Patient aus dem Krankenhaus entlassen, muss die weitere Betreuung und Versorgung zu Hause organisiert werden.

„Hier werden wir tätig“, erklärt die Pflegedienstchefin. „Wir stehen den pflegenden

Angehörigen zur Seite und stellen rund um die Uhr eine Krisenintervention in der Wohnung des Patienten sicher.“

Die Mitarbeiter des Dienstes sind allesamt geschult und zur Palliativversorgung befähigt. „Wir sind ein Pflegedienst mit in Palliativ Care ausgebildeten Pflegekräften“, erläutert Juliane Pingel.

Mit Einfühlungsvermögen, Engagement und Kreativität lindern die Krankenschwestern des Pflegedienstes die Schmerzen der Patienten und stellen zum Beispiel auch deren Versorgung durch einen Portalkatheter sicher. Dabei handelt es sich um ein Kathetersystem mit implantiertem Kunststoffreservoir zur Infusionsbehandlung bei Chemotherapie, parenteraler Ernährung oder Schmerztherapie.

Eine zusätzliche Belastung ist oftmals die Unklarheit bei den Angehörigen und Patienten über die finanzielle Seite und den erforderlichen Schriftverkehr mit Pflege- und Krankenkassen, aber auch hier hilft der Pflegedienst weiter.

„Ganz wichtig ist das Netzwerk“, resümiert Schwester Juliane, „die Zusammenarbeit von Familie, Ärzten, Therapeuten, Seelsorgern, dem Krankenhaus mit der Palliativstation und dem Pflegedienst, um den Betroffenen und Angehörigen bestmöglich zu helfen.“ *Frank Dusterhöft*



Bild mit Symbolkraft: Einfach nur da sein und die Hand des Anderen halten



Schwester Marlies

Häusliche
Krankenpflege
Im Ärztehaus

Weststadt

Johannes-Brahms-
Straße 59
19059 Schwerin

Telefon

(0385) 71 31 31

Fax

(0385) 7 58 82 82

E-Mail

Schwester.Marlies@
t-online.de

Qualitätsgeprüfter

Pflegedienst

Partner aller Krankenkassen und Pflegeversicherungen

24-Stunden-Ruf

rund um die Uhr, 7
Tage in der Woche,
in allen Stadtteilen
Schwerins.

Konstruktive Hilfe: Existenzgründung mit der Sparkasse

Ein guter Start in die Selbstständigkeit

Schwerin • Bevor aus einem Ei etwas schlüpft, muss es gelegt und ausgebrütet werden. Ähnlich verhält es sich mit einer innovativen Geschäftsidee für eine Existenzgründung. Der Schritt in die Selbstständigkeit will gut durchdacht und geplant sein.

Die Sparkasse begleitet seit vielen Jahren Existenzgründer auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit und leistet damit einen wesentlichen Beitrag für die Gründungskultur und die wirtschaftliche Entwicklung in der Region. „Mit ihren neuen Ideen sind Existenzgründer der Motor unserer Wirtschaft. So schaffen kleine und mittlere Unternehmen die Arbeitsplätze von morgen, die wir dringend benötigen“, erklärt Björn Mauch, Abteilungsleiter Firmenkunden der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin. „Aus diesem Grund unterstützt die Sparkasse die Existenzgründer in der Region und motiviert, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen“, so Mauch weiter.

Der Weg in die Selbstständigkeit

Am Anfang steht die Idee. Ist diese originell und sorgfältig durchdacht, klingelt die Kasse und man kann am Ende davon leben. So wie Michail Schöbel, Geschäftsführer der Firma MBP Mecklenburgische Beteiligungs- und Produktionsgesellschaft mbH. Der gebürtige Russe, geboren 1963, lebt seit 1994 in Schwerin und startete mit seiner Gründeridee im September 2005. Schöbels Firma hat sich auf die Herstellung von Silizium-Wafern spezialisiert. Diese werden für die Herstellung von Solarzellen benötigt. Es handelt sich um einen stark wachsenden Markt, auf dem derzeit die Nachfrage das Angebot übersteigt.

Der Unternehmensplan

Zu einer guten Idee und Risikobereitschaft gehört vor allem ein ausgefeiltes Geschäftskonzept. Als einen der ersten und wich-



MBP-Geschäftsführer Michail Schöbel (re.) und René Wachsmuth (li.), Firmenkundenberater der Sparkasse, mit einer Silizium-Wafer
Foto: Sparkasse

tigsten Schritte auf dem Weg zur Existenzgründung ist ein Unternehmensplan zu erstellen. Darin werden die wesentlichen Eckpunkte des neuen Unternehmens dargestellt, wie zum Beispiel die Rechtsform, die Produkte, das Marketing und der Vertrieb. Außerdem ist unter anderem der Markt zu analysieren, auf dem der Existenzgründer tätig sein wird, um eine Einschätzung des Marktpotentials abzugeben. Weiterhin ist die Organisation des Unternehmens darzustellen. So sieht der Existenzgründer schwarz auf weiß, was auf ihn oder sie zukommen wird.

Die Finanzierung

Wenn es um die Finanzierung geht, ist der Berater der Sparkasse der richtige Ansprechpartner. In einem persönlichen Gespräch mit einem erfahrenen Experten lässt sich am besten der Kapitalbedarf ermitteln und die Frage klären, woher das Geld kommen soll. Wie wird zum Beispiel das Eigenkapital am besten eingesetzt und welche Möglichkeiten kann Leasing bieten? Wo werden kurzfristige Kredite

benötigt und wann sind langfristige Verbindlichkeiten sinnvoll?

Die Sparkasse begleitete die junge Firma mit einer Existenzgründungsfinanzierung unter Einbindung von KfW-Förderkrediten und der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH. Ende letzten Jahres konnte die Firma MBP - mit seinen mittlerweile zehn Arbeitskräften - einen Großauftrag einer spanischen Firma unter Dach und Fach bringen. „Hierzu waren Erweiterungsinvestitionen notwendig, die ebenfalls unter Einbindung der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Bürgschaftsbank erfolgten“, sagt Björn Mauch. Und Michail Schöbel ergänzt: „Vor allem das Know-how und die Erfahrungen der Sparkassen-Berater sind für mich bei der Planung und Realisierung meines Gründungsvorhabens unverzichtbar gewesen. Die Sparkasse ist mit ihren umfangreichen Beratungsangeboten hier der ideale Partner für Existenzgründer.“ Für alle Existenzgründungswilligen steht das Team um Björn Mauch mit 16 Firmenkundenberatern an den Standorten Schwerin, Hagenow und Ludwigslust gerne zur Verfügung (Telefon 0385/5513200).

Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin

Giro Fun – Das junge Konto zum Nulltarif
Mit dem kostenlosen Girokonto Giro Fun unterstützt die Sparkasse junge Leute beim Start ins Berufsleben. Zum Erwachsenwerden gehört es einfach dazu, die Dinge Stück für Stück in die eigene Hand zu nehmen. Das Giro Fun der Sparkasse ist für die finanzielle Beweglichkeit von Anfang an genau das Richtige. Das bietet das Giro Fun:

- Guthabenverzinsung bis zu fünf Prozent p. a.
- kostenlose Kontoführung
- S-Club-Mitgliedschaft
- SparkassenCard inklusive
- kostenlose Nutzung von über 23.000 Sparkassen-Geldautomaten deutschlandweit
- Online-Banking rund um die Uhr
- Rundum-Beratung von Anfang an
- Serviceleistungen zum Thema Jobs und Ausbildung

Mit dem Giro Fun können Schüler von 12 - 18 Jahren, Auszubildende, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende bis max. 27 Jahre voll durchstarten. Das Konto bildet eine sichere Grundlage für den Umgang mit dem „ersten Geld“. Weitere Informationen gibt es in allen Sparkassen-Geschäftsstellen oder im Internet unter www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de

Weitere Angebote
Der Sparkassen-Club für 12- bis 18-jährige sorgt für Abwechslung. Das Angebot reicht von vergünstigten Veranstaltungstickets über Ausflüge bis zu Gewinnspielen. Interessante Events und News gibt es unter www.sparkassen-club.de

+++ Aktuelle Angebote aus dem

ImmobilienCenter
Im Auftrag der LBS Immobilien GmbH

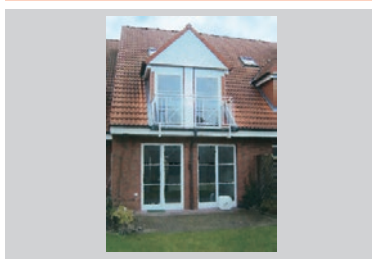
Telefon (03 85) 5 51 33 00

Großes Einfamilienhaus in Schwerin



Objekt-Nr. 0/906: Haus verfügt über 2 Wohnungen, insgesamt gibt es 6 Zimmer und Nebenräume, im Kellergeschoss nochmals 107 qm Nutzfläche, knapp 700 qm Grdst., Kaufpreis: 219.000 Euro, zzgl. 5,8 % Provision

Reihenhaus in Friedrichsthal



Objekt-Nr. 0/891: Reihenhaus am Rande Schwerins, Bj. 1996, rund 120 qm Wohnfläche, Atelier im Dachgeschoss, 5 Zimmer zzgl. 27 qm Keller, Grdst. knapp 180 qm, Kaufpreis 145.000 Euro, zzgl. 5,95 % Provision

Einfamilienhaus mit Whirlpool



Objekt-Nr. 0/982: Wohnhaus mit Carportanlage in Parum, Bj. 2000, renovierungsbedürftig, ca. 125 qm Wohnfläche, 5 Zimmer, Einbauküche, Grdst. knapp 950 qm, Kaufpreis 99.000 Euro, zzgl. 7,14 % Provision

Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin



Es geht voran
Folgende Maßnahmen stehen in den kommenden Monaten auch auf der Agenda von SAE und WAG:

- Verlegung eines Mischwasserstaukanals im Rahmen des Neubaus des Fußgängertunnels in der Lübecker Straße.
- Kanalsanierung im Zuge des Umbaus des Platz der Freiheit.
- Erneuerung der Wasserversorgung und Mischwasserkanalisation in der Fritz-Reuter-Straße (von-Thünen-Straße bis Wittenburger Straße).
- Anpassung der Abwasseranlagen am Neubau Aubachbrücke Obotritenring.
- Neubau einer Trinkwasserhauptversorgungsleitung und Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanäle in der Möwenburgstraße im Rahmen des Straßenbaus.

Baustellentelefon

Für die umfangreichen Bauarbeiten in der Werderstraße haben SAE und WAG ein Infotelefon geschaltet. Hier noch einmal die Nummer: 6 33-33 33.

Adresse

WAG - Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft GmbH
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Telefon
(0385) 6 33-15 60

Fax
(0385) 6 33-15 62

E-Mail
info@wag-schwerin.de

Internet
www.wag-schwerin.de

WAG und SAE setzen Sanierungen der Ver- und Entsorgungsleitungen fort

Fleißige Handwerker starten durch

Schwerin • Für die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft (WAG) stehen wichtige Maßnahmen auf dem Programm. Hand in Hand mit der Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) werden in der Möwenburgstraße, der Werderstraße und der Pfaffenstraße/Schulstraße neue Leitungen verlegt.

Die Erneuerung der Brücke in der Möwenburgstraße ist ein wichtiges Projekt für die Landeshauptstadt. Da die Ver- und Entsorgungsleitungen derzeit im Brückenkörper verlaufen, ist die WAG dabei, eine neue Wasserversorgungsleitung im Ziegelsee-graben zu verlegen. Dadurch ist die sichere Wasserversorgung für den Stadtteil Schelfwerder während der gesamten Bauzeit gewährleistet. Außerdem, so WAG-Geschäftsführerin Gesine Strohmeyer, ist die Leitung Voraussetzung für die Erschließung des neuen Baugebietes auf dem Gelände der ehemaligen Molkerei.

Fast abgeschlossen ist ein wichtiges Projekt an der Werderstraße. Um die Mischwasserentsorgung für die Altstadt noch sicherer zu gestalten wurde unter der Straße eine neue Leitung Richtung Beutel verlegt. Die rund 750.000 Euro teure Maßnahme wird Anfang April abgeschlossen sein. Noch bis Mitte Mai dauert der Bau eines



Neue Verlegung einer Wasserversorgungsleitung im Ziegelsee-graben: WAG-Mitarbeiter gewährleisten die sichere Wasserversorgung für den Stadtteil Schelfwerder Foto: max

ähnlichen Kanals, der im Kreuzungsbereich Großer Moor Richtung Grüne Straße errichtet wird. Hierfür sind rund 260.000 Euro zu veranschlagen, die Werderstraße muss für die Dauer der Arbeiten halbseitig gesperrt werden.

Die Sanierung oder Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen sind Grundvoraussetzung für alle weiteren Arbeiten an dieser bedeutenden Einfallstraße. Erst danach können die für die Schweriner auch „sicht-

baren“ Maßnahmen, wie Straßenbelag, Parkplätze, Gehweggestaltung und Pflanzungen in Angriff genommen werden. Schöne Straßen als Ergebnis ist die positive Seite. Dafür müssen jedoch auch Unannehmlichkeiten in Kauf genommen werden. So wie derzeit auch in der Pfaffen- und Schulstraße. Weil dort ebenfalls die Ver- und Entsorgungsleitungen und der Straßenbelag erneuert werden, ist eine Vollsperrung bis August unumgänglich.

Zweiradfahrer auf interessanten Abwegen

Rundgang durchs Wasserwerk

Neumühle • Mit Muskelkraft zum Wasserwerk: Eine Gruppe von Schwerinern, allesamt Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC), hatte sich Mitte März das Wasserwerk Mühlenscharm für einen Besuch ausgesucht. Bei frühlingshaftem Wetter nahmen sie die Anlage, die für die sichere Trinkwasserversorgung in der Landeshauptstadt sorgt, genauestens unter die Lupe.

Jürgen Deter, ehemaliger Mitarbeiter der

WAG, zeigte den interessierten Zweiradfahrern, welche Anstrengungen tagtäglich unternommen werden, um aus mehr als hundert Metern Tiefe Wasser zu fördern, aufzubereiten und in die Haushalte der Schweriner zu leiten.

Gerne bietet die WAG Führungen durch das Wasserwerk und über den Trinkwasserlehrpfad auch für andere Gruppen an. Wer Interesse hat, meldet sich telefonisch bei Gisela Lück unter 633-15 11.



Schweriner Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) ließen sich während einer Rast das Wasserwerk Mühlenscharm zeigen Foto: max



Anlagen durchgecheckt

Frische Optik für den Frühling

Schwerin • Mit Säge und Gartenschere machten sich Mitte März durch die SAE beauftragte Firmen an die Arbeit und beseitigten Wildwuchs an den verschiedenen Regenrückhaltebecken im Stadtgebiet.

Pünktlich zum Frühlingsanfang und noch rechtzeitig vor dem eigentlichen Frühjahrsputz Anfang Mai sorgten sie so dafür, die Stadt in ein sauberes Bild zu setzen. Insgesamt 30 offene Rückhaltebecken gibt es in Schwerin. Sie dienen als Auffangbecken für Regen, vor allem bei starken Niederschlägen.





Golfen in Vorbeck Starter-Programm

Dreimonatiges Übungsprogramm, u.a. mit fünf Trainingseinheiten mit Golflehrer, Leihschläger, Theorie und Regelschulung, dreimonatige kostenlose Nutzung der Übungseinrichtung mit dem Ziel der Platzreife. Pro Person 199 €

Kindertraining

Kostenlos für Kidsmitglieder (bis 12 Jahre), Kidsmitgliedschaft 52 €/Jahr

Jugendtraining

Kostenlos für Jugendmitglieder (13-20 Jahre) Jugendmitgliedschaft 155 €/Jahr

Einsteigerkurs

Samstags oder sonntags 10 bis 13 Uhr Pro Person 49 Euro. Ausrüstung wird gestellt. Kostenlose Regelaende alle 14 Tage mittwochs, 18 bis 19.30 Uhr (Vor Anmeldung erbeten)

RESTAURANT kranichhaus

Öffnungszeiten:
9 - 22 Uhr
in der Saison
7 - 22 Uhr

Adresse

WINSTONGOLF
Kranichweg 1
19065 Vorbeck

Telefon

(03860) 50 20

Fax

(03860) 50 22 22

E-Mail

info@winstongolf.de

Internet

www.winstongolf.de



Service nicht nur auf dem Grün: Conny Schimkat, Küchenchef Uwe Kümmel und Katrin Larisch (v.l.) erwarten die Besucher Foto: max

Das Frühjahr hat begonnen - das RESTAURANTkranichhaus beginnt Saison mit neuen Ideen

Scharfe Saucen in grüner Idylle

Vorbeck • Das Warten hat ein Ende. Nach vier Wochen Winterferien geht es im RESTAURANTkranichhaus wieder los. Mit einer neuen Rundumterrasse und einer „aufgepeppten“ Speisekarte wird das Restaurant vor den Toren Schwerins wieder ein beliebtes Ziel für Familien aus der gesamten Region werden.

Es „kribbelt in den Fingern“ bei allen Angestellten. Endlich ist es wieder soweit: „Die Gäste können kommen“, so Gastronomin Katja Liebig, die sich auf die neue Saison freut. Sie und ihr Team haben sich in diesem Jahr wieder gut vorbereitet. „Zwar haben wir - wie immer - eine feste Speisekarte, aber die wird dieses Jahr kredenzt mit dem Sommertrend Fernost. Das heißt leichte Küche mit süßen und scharfen Saucen und Gemüse aus dem Wok.“ - so die Gastronomin.

Küchenchef Uwe Kümmel hat die Winterzeit genutzt und war für zwei Wochen Gastkoch in einem Vier-Sterne-Haus in der Schweiz. Viele neue Ideen brachte er für die heimische Sommerkarte 2007 mit.

So darf man sich zum Beispiel auf ein Thunfisch-Carpaccio mit einer Soja-Balsamico-Reduktion, Entenbrust im Sesammantel, Spieß von Jacobsmuscheln oder auch auf Kokos-Blattspinat freuen. Diese Gaumenfreuden können die Gäste dann nicht nur im geschlossenen Restaurant, sondern auch auf der neuen Terrasse genießen. Die 60 zusätzlichen Sitzplätze haben direkten Blick auf den Vorbecker See und auf den 18-Loch-Meisterschaftsplatz. „Das ist wirklich eine Bereicherung“, freut sich Katja Liebig.

Doch auch die kleine Küche kommt groß raus. Bei „Snacks & Fingerfood“ und „Golfers-Extra“ findet jeder etwas für seinen

Geschmack. Das RESTAURANTkranichhaus-Team ist gewappnet - die neue Saison kann also kommen!

Tag der offenen Tür

Wer das gesamte WINSTONGOLF Resort in Vorbeck noch gar nicht kennt, der sollte sich den 22. April im Terminkalender vormerken. An diesem Sonntag ist „Tag der offenen Tür.“ Golfer aber auch „Zugucker“ sind herzlich willkommen. Gemeinsam mit der BARMER gibt es ein kleines Programm unter dem Motto „Deutschland bewegt sich“. Die Gäste können sich am Golfen versuchen und selbst ein paar Bälle einlochen! Zwischen 10 und 16 Uhr gibt es kostenlose Platzführungen, Schnuppergolfs und Gewinnspiele. Kaffee und selbstgebackener Kuchen zu kleinen Preisen werden den Erlebnistag in Vorbeck abrunden! *ip*

Gastronomen in Vorbeck suchen junge Teamverstärkung

Traumberuf nach Probeschichten

Vorbeck • Jenny Stoffers ist 17 Jahre jung und macht derzeit eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau. Durch eine Freundin ist sie auf das RESTAURANTkranichhaus im WINSTONGOLF Resort aufmerksam geworden, bewarb sich und wurde nach einem „Probelauf“ mit einer Früh-, Mittel- und Spätschicht prompt genommen. Gastronomin Katja Liebig ist von der jungen Frau angetan: „Jenny passt gut zu uns. Bei der Auswahl der Azubis ist mir vor allem wichtig, dass sie sich im Team arrangieren. Und das macht Jenny.“ Auch die Auszubildende Schwerinerin

schwärmt: „Es gefällt mir hier super, es könnte nicht besser gehen. Die Mitarbeiter sind alle nett, begrüßen einen auch schon morgens freundlich und es ist schön, die Gäste zu verwöhnen.“

Chefin Katja Liebig sucht weiterhin nach Verstärkung: „Wer sich verändern und unser kreatives Team unterstützen möchte kann sich bei uns bewerben. Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr junge Leute bei uns melden. Jedes Lehrjahr wird besetzt. Wir bilden hier Restaurantfachfrauen oder -männer und auch Köche oder Köchinnen aus.“ *ip*



Auszubildende Jenny Stoffers hat ihren Traumberuf gefunden Foto: max

Neues Ko Drachenb

Es geht w los. Die D chen an c längsten Booten de Paddelge schichte in Euro pa sind wach.

Dieses Mal machen die Wassersportler - Kanuten, Schwimmer, Ruderer, Segler und Wasserskifahrer - gemeinsame Sache. Nach dem spektakulären Wakeboard-Einsatz der Wasserski-Experten aus Neu Zachun 2006 auf dem Pfaffenteich, startet nun die Saison dort, wo Boote sonst nicht gebraucht werden. Für Gäste ist es ein tolles Erlebnis, von der Sonnenterrasse oder Liegewiese dem Spektakel zu frönen. Für Teilnehmer ein neues Gefühl von spektakulären Rennerfolgen.



Herrliche Bedingungen für einen spaßigen Saisonbeginn erstmals in Neu Zachun

Neues Drachenbootspektakel

Neu Zachun • Man könnte meinen, die Wasserskianlage in Neu Zachun wurde eigentlich in ein kleines Drachenbootbecken gebaut. Viele Wassersportler haben bereits nachgefragt, ob das Gelände mal ein Wochenende zum Fun-Stadion erklärt werden kann. „Alles klar“, signalisierten jetzt die Betreiber: Am 12. und 13. Mai wird die Drachenbootsaisonöffnung in Neu Zachun starten.

Spektakulär ist das Konzept: Der Spaß steht im Vordergrund und soll die Teams locken. Maximal 20 Startplätze werden in diesem Jahr vergeben. „Wir wollen dieses Event langsam mit den Drachenbootfreunden entwickeln“, sagt Anne Rauhut. „Der Mai ist ideal, um sich auszuprobieren, mal zu sehen, wie das Team nach der Winterpause drauf ist.“ Deshalb sind die Termine auch so abgestimmt, dass die Sommer-Highlights in Schwerin, Hannover oder Rostock sich nicht überschneiden.

Beste Startbedingungen

Schon jetzt prophezeien die Wetterverantwortlichen Sonnenschein pur im Wonnemonat. Deshalb können die angemeldeten

Teams auf dem abgeschlossenen Gelände mit Zelten und Wohnwagen übernachten. Angrillen ist unbedingt erlaubt. Ein herrlicher Strandabschnitt ist direkt zugänglich. Auf dem See wird eine 250 Meter Rennstrecke



Lasst es rocken: Drachenbootspektakel jetzt auch in Neu Zachun

balloniert. Dort werden Rennen der besonderen Art ausgetragen. Natürlich gibt es die Strecke für die Sprintrennen, aber auch die langsamsten Paddler können Punkte einfahren. Oder die, die am schnellsten rückwärts ins Ziel kommen und mit dem Paddelstil

paddelnd dabei ganz vorne liegen. Rauhut: „Die Disziplinen haben wir zusammen mit Funsportlern festgelegt. Es geht um Gaudi, nicht um Leistungssport. So haben alle eine Chance.“ Natürlich wird am Sonnabend nach den ersten Rennen ordentlich gefeiert. Dabei können die Teams selbst mit auf die Bühne gehen und Überraschungspreise einheimen. Party pur ist angesagt.

Einfach mal einsteigen

Mitmachen können alle, die Lust auf Drachenbootfahren haben. Ob bestehendes Team, Geburtstagsgesellschaft oder Betriebssportgruppe. Eine kurze Einweisung für absolute Neulinge gibt es vor Ort mit erfahrenen Drachenbootleuten. Auch Trainingszeiten können in Neu Zachun gebucht werden. Übrigens: Die ersten 10 Anmeldungen erhalten einen Kasten Bier. 150,- Euro kostet der Spaß. Das Startgeld ermächtigt zur Teilnahme an allen Wettkämpfen und gilt natürlich als Eintrittskarte für alle angebotenen Spielspaß-Wettkämpfe und die abendliche Party. Weitere Informationen für alle Neugierigen unter 0385 - 76 0 52 0 oder auch direkt im Internet unter www.drachenbootspektakel.de

LN+Hapag-Lloyd Reisebüro

Wir machen Urlaub!

- ✓ Urlaubsreisen
- ✓ Schiffsreisen
- ✓ Busfahrten
- ✓ Klassenfahrten
- ✓ Sprachreisen
- ✓ Bahntickets
- ✓ Studienreisen
- ✓ Reiseschutz
- ✓ Fährtickets
- ✓ Flugscheine
- ✓ Firmenreisedienst

LN+Hapag-Lloyd
Reisebüro
Schloßstr. 39

Telefon:
(0385) 55 50 00

Fax:
(0385) 5 57 42 88

Email:
6707@hapag24.de

Sie erreichen uns:
Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr

Urlaub mit LN+Hapag-Lloyd

Romantischer Sonnenaufgang gleich inklusive

Altstadt • Immer mehr, immer schneller, immer besser – unser Leben findet auf der Überholspur statt. Kein Wunder, dass dieser Marathon seine Spuren hinterlässt. Nehmen Sie sich Zeit und tanken mal wieder richtig auf. Im Urlaub – und vielleicht auch schon bei der Planung!

Das Reisebüro LN+Hapag-Lloyd in der Schloßstraße 39, mitten im Zentrum von Schwerin, bietet eine breite Palette an Urlaubsideen. Träumen Sie jetzt schon von Sonne, Sand, sanften Wellen und aufsehenderregenden Sonnenuntergängen? Dann buchen Sie am besten gleich morgen bei LN+Hapag-Lloyd Ihren Strandurlaub 2007. Mit dem Flugzeug an die schönsten Destinationen auf dieser Welt! Wer lieber gemütlich mit dem Kreuzfahrtdampfer über die Ozeane schippern möchte, kann selbstverständlich auch Schiffsreisen buchen, sowie ganz gemütliche Busreisen in Hauptstädte oder klassische Ferienorte. Bei Jugendlichen sind vor allem die zahlreichen Studien- und Sprachreisen beliebt. Auch Klassenfahrten organisiert das LN+Hapag-Lloyd Reisebüro in der Schloßstraße ebenso wie Firmenreisen. Und selbstverständlich können die Kunden hier die Tickets



Kuren Sie sich Fit!
Bulgarien
Hotel Azalea ☆☆☆
Danzon mit 11 Bädern,
Sauna und Halbpension, z.B.
am 05.09.07
ab 120,- inkl. Flug
2 Wochen
mit Personal
Erstzahlung € 776
Balkon für 2 Wochen € 216
Flugpreisgebühr 12 Wk € 205
Handelsschweizer CHF € 57

Bezahlung und Buchung bei uns
im
LN+Hapag-Lloyd
Reisebüro

Für Strandläufer & Sonnenanbeter
Die neue Reisewelt TUI Schöne Ferien mit 34 Katalogen.

Jungrunnen Bulgarien: Preis-Leistungs-Verhältnis, das europaweit seinesgleichen sucht

für ihre nächste Bahn- Bus- oder Flugreise kaufen. Vor allem Aktivurlaub, Wanderferien, aber auch Kur- und Wellnessferien werden immer häufiger nachgefragt. Kommen Sie einfach mit Ihren Wünschen und die Reiseprofis picken für Sie die besten Angebote heraus. Ein besonders beliebtes Reiseziel ist nach wie vor Bulgarien, der „Jungrunnen“ am Schwarzen Meer. Er bietet mit seinem warmen Kontinentalklima, unzähligen Mineralquellen, Meerwasser und frischer Seeluft ideale Kurvoraussetzungen. Gleichzeitig wartet hier ein Preis-Leistungs-Verhältnis, das in ganz Europa seinesgleichen sucht.

Der Tipp der Reiseprofis: das Hotel Azalea. Es befindet sich in ruhiger Lage direkt am feinkörnigen Sandstrand. Das Hotel verfügt über ein modernes Wellness- und SPA Zentrum direkt im Haus und über fachkundiges Personal für Therapien verschiedenster Art. Von Thalassotherapie, Schlammbehandlungen, über klassische Massagen und Bäder gibt es unzählige Möglichkeiten. Den Urlaub im Azalea bietet das LN+Hapag-Lloyd Reisebüro für den 5. September als „Reisespezial“ an: Der Bustransfer zum Flughafen Rostock-Laage ist in diesem Fall inklusive. Lassen Sie sich verwöhnen!



W. Henning, G. Müller, F. Heidan (rechts)



Blick auf den Burggarten

Marlies Wacker (links) und Vera Thebud
Fotos: ip

Schwerin hat seinen Winterpelz abgelegt

Das umwerfende Gefühl ist da ...

Altstadt • Die Temperaturen steigen und mit ihnen auch unsere Laune. Der Frühling hatte im März ja schon mal zaghaft „angeklopft“: Temperaturen knapp unter der 20-Grad-Marke, ein laues Lüftchen und Sonne pur. Auch wenn sich der Frühling da noch nicht ganz „durchgeboxt“ hat, letztendlich zählt doch nur eins: das Gefühl ... !

... und das ist jetzt bei allen da. Die Handwerker Wolfgang Henning, Gerhard Müller und Frank Heidan machen die Lampen um das Schweriner Schloss wieder flott.

Glühbirnen werden ausgewechselt und kaputte Glasscheiben erneuert. Sportler bewegen sich an der frischen Frühlingsluft, Cabrios fahren wieder „oben offen“ durch die Stadt und die Biker knattern durch die Gegend. Jeder Sonnenstrahl wird - im wahrsten Sinne des Wortes - aufgesogen. Es krecht und fleucht jetzt überall. Der Frühling ist endlich spürbarer geworden. Nicht nur die Pflanzen und Tiere kommen aus ihren „Löchern“, sondern auch wir Menschen können es kaum erwarten, den „Winterpelz“ abzulegen. Man sieht wieder viele Leute im Freien

„rumwuseln“ - ob vorm Bootsschuppen, im Garten oder auch zu Hause - alles wird wieder flott gemacht. Der Frühjahrsputz ist in vollem Gange.

Auch die Wassersaison hat wieder begonnen: Ab dem 31. März ist die Weisse Flotte wieder unterwegs. Täglich lädt sie zu Rundfahrten auf dem Schweriner See ein. Erster Höhepunkt ist die „Flottenparade“ am 28. April.

Sie bildet den offiziellen Saisonauftakt. Bei Kaffee und Kuchen fahren Sie mit allen über Top geflaggten Schiffen auf dem Schweriner Innen- und Heidensee. ip

Fixpreis-Garantie, Qualität, Grundstücksservice und völlige Gestaltungsfreiheit bei der Planung

Individuelle Architektur erleben

Cambs • Jeder Mensch strebt nach einem eigenen, harmonischen Heim. Keine nervenden Ober- oder Untermieter mehr, Tierhaltung ohne vorherige Erlaubniseinholung, ein eigenes Grundstück, auf dem man sich höchst individuell und kreativ ausleben kann und vieles mehr. All das lässt sich mit der in Cambs ansässigen Schilf Bölck Projekt haus GmbH zu fairen Preisen realisieren.

Bereits seit April 1997 arbeitet das Team um Dipl. Ing. Heidi Bölck und Dr. Helge Schilf erfolgreich vor den Toren Schwerins und errichtete inzwischen etwa 300 Häuser im norddeutschen Raum, nicht zuletzt auch in Schwerin. Die Hausbaufirma Projekt haus schafft durch Qualität Vertrauen. Handwerker aus der Region arbeiten mit heimischen und geprüften Baustoffen.

Spezialisiert hat sich das Unternehmen auf die Errichtung von Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern in Massivbauweise. Dazu zählt ein vielfältiges Angebot an Haustypen wie Landhaus, Variohaus, City-Haus, Friesenhaus und der Bungalowstil.

Im Mediastudio des Cambser Musterhauses kann der künftige Bauherr virtuell durch sein Traumhaus spazieren und individuelle, zeitlose, schöne Architektur erleben.

Doch ohne ein passendes Grundstück gibt es leider auch nicht das langersehnte Eigenheim. Auch bei diesem Problem hält die Hausbaufirma Projekt haus die Zügel in den Händen. Interessierte Kunden können aus einem großen Fundus an Grundstücken wählen, die alle zu attraktiven Preisen angeboten werden.

Damit die Architektur auch finanzierbar wird, sucht das der Firma angeschlossene Direktbankcenter bei über 40 Banken gemeinsam mit dem Kunden nach den günstigsten Konditionen. „Denn nicht an der Qualität, sondern an den Finanzierungskosten sollte gespart werden“, so das Credo von Projekt haus. yf



Ein Friesenhaus aus der Schilf Bölck - Projektreihe: Eine Oase zum Wohlfühlen...

Foto: schilf böck

Ab April wieder geöffnet:

Schlossbrunch von April bis Oktober: Jeden Sonntag von 10 bis 14 Uhr im Orangerie-Café: Preis pro Person 10,50 €

Kinder bis 8 Jahre in Begleitung der Eltern brunchen frei.

Live-Caféhausmusik zum Kaffeetrinken:

An jedem Wochenende, Samstags und Sonntags von April bis September von 14 bis 16.30 Uhr

Petermännchen-Stadtrundfahrten ab 01.04.07 wieder mit Sommerfahrplan

tägliche Abfahrtszeiten ab Markt:

10.30/12.30/14.00 und 15.30 Uhr

Fahrpreise:

Erwachsene 7 €,

Kinder bis 14 Jahre 3,50 €. Die Fahrtzeit beträgt eine Stunde.

schilf böck
Projekt haus ..

Schilf Bölck Projekt haus GmbH

Am Obstgarten 3
19067 Cambs

Telefon:
(03866) 2 91

Fax:
(03866) 3 15

E-Mail: service@schilfboelck.de

Internet: www.mitfreude-wohnen.de

Preiswertes Angebot:

- 110m² großes Haus mit Grundstück in Friedrichsthal für nur: **150.000,00 €**

Weitere Info's im Cambser Musterhaus, Am Obstgarten 3, wochentags von 10 bis 17 Uhr und jeden Sonntag von 13 bis 18 Uhr.

**SAR/Große**

Inhaber Uwe Große
Schulzenweg 24
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 77 33 788

Fax

(0385) 77 33 789

E-Mail

info@sar-grosse.de

Internet

www.sar-grosse.de

Competence-Center

für Schadstoffsanierung, Rückbau und Abbruch

Leistungsangebot

- Sanierung und umweltgerechte Entsorgung von Gebäude- und Bodenschadstoffen (Asbest, PCP, PCB, PAK, KMF, DDT, Lindan etc.)
- Komplexsanierung von Altlastenstandorten als Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- Brandschaden- sanierung nach Wohnungs- und Gebäudebränden einschließlich der Koordinierung aller Nachfolgegewerke
- Selektiver Rückbau von Wohn- und Industriebauten, Brücken und sonstigen Bauwerken
- Statische Abfangungen von Gebäuden oder Gebäudeteilen zum Erhalt von denkmalgeschützter Bau- substanz
- Komplettabbruch und Tiefenentrümmerung von Wohn- und Industriebauten, Brücken und sonstigen Bauwerken sowie Entseelung und Rekultivierung der Flächen



Stärkste Verschmutzungen - kein Problem! Die T5H bei der Pflasterreinigung.



Stark verunreinigte Fassaden - die T5H reinigt größte Flächen effizient und preiswert



Brandschadensanierung - das Wandreini- gungsgerät im Einsatz Fotos: SAR/Falch

Die Firma SAR/Große ist als kompetenter Dienstleister vor Ort auf vielen Baustellen

Druck aus einer anderen Galaxis

Görries • Die Firma SAR/Große bietet seit Jahren ihren Auftraggebern auf den Baustellen kompetente Lösungen zum Beispiel beim Abbruch, Rückbau und der Schadstoffsanierung an. Besonders für spezielle Reinigungsarbeiten waren den Fachleuten jedoch oft Grenzen gesetzt. Bis die T5H kam.

Unternehmenschef Uwe Große lacht: „Die T5H ist derzeit unsere Wunderwaffe. Sie ist zwar nicht ganz so universell einsetzbar wie der Roboter R2D2 aus Star Wars, aber sie kommt schon aus einer anderen Galaxis.“ Seit Dezember vergangenen Jahres ist der Höchstdruckreiniger, der mit einem Druck von 30 bis zu sagenhaften 500 bar arbeiten kann, bei SAR/Große im Einsatz.

Neue Stärke musste her

„Die großen Wohnungsunternehmen sprachen uns an“, berichtet der Dipl.-Ingenieur“. Besonders wenn es um die Reinigung von verwitterten Fassaden, bemoosten Dächern oder stark verschmutzten Industriefußböden ging, reichte bei den herkömmlichen Druckreinigern häufig die Puste nicht aus.



T5H - Kraft auf Abruf für multifunktionalen Einsatz Foto: SAR

Mit der T5H kann man nun starken und stärksten Verunreinigungen zu Leibe rücken und somit ein noch größeres Spektrum an Leistungen für die Auftraggeber anbieten. Das Hochleistungsgerät vereint alle guten Eigenschaften die heute auch auf den Baustellen gefragt sind: „Ob es nun Brandschäden, Pflaster- und Fassadenflächen oder Tankstellenbereiche sind, an denen wir arbeiten“, meint Uwe Große, „immer bringt die T5H durch das Installieren von

verschiedenen Düsensystemen und der damit einher gehenden beliebigen Druckre- gulierung auch eine Zeitersparnis mit sich.“ Dazu kommt, dass sie völlig umweltscho- nend arbeitet: „Unser neuer Helfer arbei- tet ohne chemische Zusätze und lediglich mit kaltem oder heißem Wasser.“ Dabei kann er eine legendäre Kraft entfalten und erreicht eine riesige Reinigungs- und Leistungsfähigkeit. Selbst das Entlacken und Entrosten ist mit dem Kraftpaket mög- lich und erspart dem Auftraggeber das Ordern von weiterem Spezialgerät.

Für Jeden geeignet

Uwe Große ist begeistert von der gesamten Produktpalette des Herstellers Falch. Mit Geräten dieses Spezialisten wird zum Bei- spiel auch bei Wartungs- und Reinigungs- arbeiten am Münchner Fernsehturm, dem Frankfurter Flughafen oder der Semperoper in Dresden gearbeitet. Die T5H rechnet sich Dank seiner Funkti- onalität und Effizienz durchaus auch für Eigenheimbesitzer und Kleinbaustellen. Ein Anruf bei den Fachleuten von SAR/Große genügt und schon steht der Termin mit dem galaktischen Kleinen. *Frank Dusterhöft*



Mit der modernen Niederdruckstrahltechnik ist das „Graffiti-Ärgernis“ vieler Hausbesitzer an Klinkerfassaden problemlos und schnell behoben Foto: SAR

Neueste Technik im Einsatz

Perfekte Oberflächen

Görries • Sandstrahltechnik hat sich für viele Aufgabenbereiche bewährt. Auch die Schweriner Firma SAR/Große bietet für ihre Kunden Hochleistungstechnik für schonende Strahl- und Reinigungsarbeiten. Das Einsatzgebiet ist riesengroß: Fassaden- reinigung, Graffiti-entfernung, Denkmalsanierung und -restaurierung oder auch die Brandschadensanierung sind nur einige Bei- spiele für die Anwendung von Sandstrahl- technik. Perfekte Oberflächen werden auch bei Arbeiten an Holz erreicht. So findet die neueste Sandstrahltechnik von SAR/Große im Bereich der Möbelrestaurierung und der Schiffs- und Bootsanierung Anwendung. Aber auch Stein, Marmor und Glas können problemlos bearbeitet werden. *fd*

Peckateler Hausbaufirma unterzieht sich jährlicher Prüfung durch unabhängige Experten

Wohnsiegel garantiert Qualität

Peckatel • Schwarze Schafe, Pfusch am Bau, Baupleiten und unseriose Verträge? Das muss nicht sein. Zumindest bei den Unternehmen im Verband „Wohnsiegel - Das Europäische Markenhaus e.V.“ sind Bauherren auf der sicheren Seite. Denn wer zur „Speerspitze der Qualität“ in der Hausbaubranche gehören will, muss sich, wie die Firma TrendLine - Das Traumhaus aus Peckatel, dafür streng prüfen lassen.

Wer als Hausanbieter in der „Liga“ des Verbandes mitspielen will, muss sich in fünf Gebieten auf Herz und Nieren prüfen lassen:

- Ist das Unternehmen wirtschaftlich gesund?
- Ist die erbrachte Bauqualität hervorragend?
- Sind die Verträge mit den Bauherren fair und verbraucherfreundlich?
- Sind die bisherigen Bauherren mit dem Unternehmen zufrieden gewesen?
- Wie gut funktioniert die Zusammenarbeit mit den Subunternehmern?

Nur wenn alle Punkte von den Experten bzw. den Befragten positiv beantwortet werden, kann ein Anbieter Mitglied des Europäischen Markenhauses werden und erhält das „Wohnsiegel“ - als Auszeichnung für seine Leistung und Orientierung für Bauinteressenten.

Damit die Mitglieder auf diesem hohen Standard bleiben und sich ständig weiterentwickeln, werden diese Prüfungen jährlich wiederholt. „Nur so können wir dauerhaft sicherstellen, dass alle unsere Unternehmen in jeder Hinsicht hervorragend und

verbraucherfreundlich sind“, betont Heinz H. Lachmann, Vorstand des Qualitätsverbandes. „Wir sind uns dabei unserer großen Verantwortung bewusst, denn immerhin ist der Bau eines Hauses die größte Investition im Leben einer Familie“, ergänzt Vorstand Björn Engholm, ehemaliger Bundesbildungsminister und Mini-

arbeit ist auch das Thema der jährlichen Unternehmerstammtische, die das Peckateler Bauunternehmen organisiert. Hier werden Probleme diskutiert, Lösungen zu Detailfragen erarbeitet oder Neuerungen im Umgang mit der Technik erläutert. „Wir halten es auch für ganz wichtig, dass die Sauberkeit sowie das Benehmen und die



Großzügig in jeder Beziehung: Schon von außen kann man erahnen, welch' Platz in der 2006 von TrendLine - Das Traumhaus gebauten „Villa Toscana“ - für die ganze Familie vorhanden ist

sterpräsident, der den Verband vor fünf Jahren mit aus der Taufe gehoben hat. Knapp 50 Unternehmen gehören mittlerweile zum Europäischen Markenhaus. „Es könnten noch mehr sein, aber nur die wenigsten erfüllen unsere hohen Anforderungen“, weiß Dr. Jürgen Pohl, Geschäftsführer des Verbandes zu berichten. Deshalb setzt er auf ein gesundes Wachstum. „Schon ein fauler Apfel unter den Mitgliedern würde die Idee des Wohnsiegels beschädigen.“

Das unterstreicht auch Birgit Schütt, Geschäftsführerin von TrendLine: „Unsere hohen Ansprüche erlauben es zum Beispiel nicht, dass wir mit Subunternehmern zusammenarbeiten, die die gewünschte Qualität nicht erbringen.“ Gute Handwerks-

Umgangsformen der Handwerker auf unseren Baustellen stimmen“, unterstreicht Birgit Schütt. „Der Kunde soll spüren, wie wichtig uns seine Fragen und Wünsche sind.“ So schult TrendLine regelmäßig sein Personal, die Bauleitungen, die eigenen Maurerkolonnen, den Innendienst und die Verkäufer. Nur gut ausgebildete Mitarbeiter garantieren eine fachgerechte Beratung der Bauherren, wenn es um Haustechnik, erneuerbare Energien oder ökologische Baustoffe geht.

Unter der Adresse www.wohnsiegel.de können Bauwillige mit Hilfe einer Suchmaschine erfahren, welche Unternehmen in ihrer Nähe mit dem Wohnsiegel für exzellente Qualität und Verbraucherorientierung ausgezeichnet sind. *Wohnsiegel, dp/fd*

TrendLine
DAS TRAUMHAUS

TrendLine - Das Traumhaus
Am Dorfplatz 18
19086 Peckatel

Telefon
(03861) 50 12 70

Fax
(03861) 30 27 99

Ansprechpartner

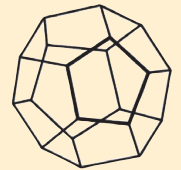
Birgit Schütt
Hartmut Schütt

E-Mail
info@trendline-traumhaus.de

Internet
www.trendline-traumhaus.de

Service

- schlüsselfertiges Bauen mit eigenem Handwerkerteam
- umfassende Beratung und Begleitung beim Bauen



E-Mail
post@europaeisches-markenhaus.de

Internet
www.europaeisches-markenhaus.de

DEKRA

INDUSTRIAL

BPM-Baummanagement GmbH

Am Dorfplatz 18
19086 Peckatel

Sachverständigenbüro für Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie von Schäden an Gebäuden

Telefon
(03861) 30 27 90

Fax
(03861) 30 27 99

E-Mail
info@bpm-baummanagement.de



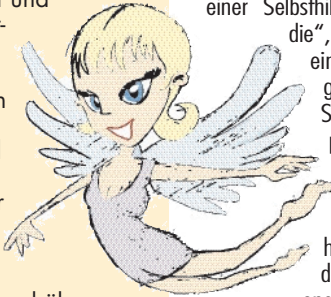
Bausachverständiger Dipl.-Ing. Hartmut Schütt prüft mit einem Messgerät die Wandfeuchte unter einer Fensterbank
Foto: max

Sachverständige einbeziehen Absicherung für alle

Peckatel • „Es muss gar nicht erst so weit kommen, dass man sich mit seiner Hausbaufirma oder diese mit ihren Subunternehmern streitet“, meint Bausachverständiger Hartmut Schütt von der BPM-Baummanagement GmbH.

Mit einer baubegleitenden Qualitätsüberwachung von unabhängiger Stelle kann schon im Vorfeld für alle Seiten Sicherheit geschaffen werden. So bietet sich zum Beispiel ein Stufen-Check nach Baufortschritt an. Der Sachverständige kann nach der Fertigstellung des Rohbaus, nach Beendigung von Dämmungs-, Heizungs- und Sanitärarbeiten überprüfen, ob die einzelnen Gewerke gute und fachgerechte Arbeit geleistet haben und es keine versteckten Mängel gibt, die später teuer werden können. *fd*

Auf Schutzengel vertrauen seriösen Umfragen zu Folge mehr als zwei Drittel aller Deutschen. Viele Menschen behaupten, ihren persönlichen Schutzengel schon einmal gesehen und gespürt zu haben, ja sogar aus einer kritischen Situation von ihm gerettet worden zu sein. Die Verehrung dieser geheimnisvollen Begleiter geht bis ins 15. Jahrhundert zurück und nahm ihren Lauf mit dem Erzengel Michael. Er gilt als Schutzengel Israels, der Kranken, der Händler, der Seeleute, der Soldaten und der Deutschen. In Schwerin wacht Erzengel Michael auf einer monumentalen Prunkkuppel über das schöne Schloss.



Mecklenburg war einst eine Hochburg der Guttempler. Zwischen 1901 und 1937 gab es hier unzählige Menschen, die ihr Leben komplett ohne Alkohol gestalteten. Nach der Wende ließ Rosemarie Jancker den Orden wieder auferstehen. Seitdem hat sie wie ein Lotsenschiff vielen Süchtigen den Weg in den sicheren Hafen gewiesen.

Warum Rosemarie Jancker in ihrem früheren Leben Alkoholikerin wurde, weiß sie bis heute nicht. Sie hatte einen tollen Mann, putzige Kinder und nette Freunde. Doch da waren die Feierabende, an denen sie sich mit Kollegen zu einem Gläschen traf. Jahre zogen ins Land und inzwischen griff sie immer leidenschaftlicher zur Flasche. Bis das bittere Ende kam und weder sie noch die Familie das Elend länger ertragen konnten. Nach Aufenthalt in der Ambulanten Klinik in Görries im Jahr 1986 hielt sie nach einer Selbsthilfegruppe Ausschau. „Doch die“, erinnert sie sich, „gab es einfach nicht. Alkoholabhängigkeit war ein Tabuthema. Sozialismus und Alkoholismus passten nicht zusammen.“ Daraufhin baute Rosemarie Jancker eine eigene Gruppe auf. Als die Wende kam, hatte sie plötzlich die Qual der Wahl, etliche Organisationen stellten sich vor. „Da wir eine Gruppe bleiben wollten, entschieden wir uns für den Guttemplerorden.“ Die

Abstinenzlerorganisation hatte die Männer und Frauen überzeugt, weil sie religiös und parteilich unabhängig war, die ganze Familie mit einband und für eine alkoholfreie Freizeitgestaltung eintrat. Heute leisten die 20 Schweriner Guttempler in

Engel in der Stadt



Rosemarie Jancker (68)

Kümmert sich um Süchtige

„Das Leben ist auch ohne Alkohol schön“

der Leonard-Frank-Straße 37 ehrenamtliche Mammutarbeit. 130 Menschen nehmen regelmäßig ihre Hilfe in Anspruch. „Bei uns laufen Gesprächsgruppen für all jene, die vom Alkohol wegkommen wollen“, so Rosemarie Jancker. „Außerdem bieten wir Kurse für Kraftfahrer an, die betrunken Auto gefahren sind. Um ihren Führerschein wiederzuerlangen, müssen sie ein Jahr lang daran teilnehmen.“ Nicht selten fischen die

Guttempler auch aus diesen Problemfällen echte Alkoholiker heraus. „Selber würden sie es sich nie eingestehen“, weiß Rosemarie Jancker, „typischerweise vergleichen sie sich immer mit anderen, die auch trinken und sie hören auch nicht auf die engste Familie. Weil die sowieso immer meckert, geht das auf dem einen Ohr rein und dem anderen wieder raus.“ Klick macht es erst, wenn es zum Knall kommt, wenn die Ehefrau packt oder der Betrieb mit Kündigung droht. Aus Angst, ihren Job zu verlieren, suchen viele Betroffene Rosemarie Jancker in Einzelgesprächen auf. „Es sind meist die höher Gestellten, die anonym bleiben wollen.“

Im Jahr 2005 bekam Rosemarie Jancker von Ministerpräsident Ringstorff das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Damals hätte sie sich zur Ruhe setzen können. Doch Rosemarie Jancker ist eine Getriebene. Nach wie vor nimmt sich die 68-jährige drei Tage die Woche Zeit, um anderen ins Gewissen zu reden. Sie kann nicht anders. Sie hat die jungen Männer aus der Flemingklinik vor Augen, deren Muskulatur so zerstört ist, dass sie im Rollstuhl sitzen müssen. Freudentränen kommen ihr, wenn sie ein ehemaliges Gruppenmitglied in der Stadt wiedertrifft und die Worte hört: „Ich bin jetzt trocken.“

Froh ist Rosemarie Jancker, dass ihr Mann sich um den Haushalt kümmert, wenn sie nicht da ist und ihr die Freiheit lässt. Mit bewegter Stimme sagt sie: „All die Jahre hat er mich ganz doll unterstützt. Er ist so glücklich, dass ich nicht mehr trinke.“ ab



DIAKONIEWERK
NEUES UFER gGmbH

Kontakt

Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe
Telefon
(03866) 67-0
Fax
(03866) 67-1 10
E-Mail
info@neues-ufer.de
Internet
www.neues-ufer.de
Ramper Werkstätten
Werkstatt für Menschen mit Behinderung
Retgendorfer Straße 4
19067 Rampe
Telefon:
(0 38 66) 67 1 21
Fax
(0 38 66) 67 1 38
E-Mail:
wfbm@neues-ufer.de
Ansprechpartnerin
Leiterin Christine Dorn

Holz liefern, Schafe züchten und mehr: Landwirtschaft in den Ramper Werkstätten

Nachwuchs bei den Gotlandschafen

Rampe • Wer Herbert Neetz bei der Arbeit zusieht, der weiß: Hier ist jemand mit dem richtigen Gefühl für Tiere am Werk. Herbert Neetz ist Beschäftigter der Ramper Werkstätten im Bereich Landwirtschaft und die Lämmer sind sein ganzer Stolz.

Eben noch hat sich Herbert Neetz im Stall darum bemüht, ein Lamm, das von seiner Mutter nicht angenommen wurde, mit einem anderen Muttertier zusammen zu bringen. Mit viel Geduld hat er die Hörner festgehalten, damit das Lamm trinken kann. „Wenn ein Muttertier drei Lämmer geboren hat und nur Milch hat für zwei, schauen wir, dass eines der Lämmer adoptiert wird“, erklärt Herbert Neetz. Ihm gelingt dieses Kunststück fast immer. Doch die Sorge für die Gotlandschafherde ist nur ein Teil der tagtäglichen Arbeit im Bereich Landwirtschaft. „Bei uns ist einiges in Bewegung. Unser Kaminholzverkauf läuft sehr gut. In den Wäldern sind wir deshalb fast jeden Tag unterwegs“, erzählt Thomas Tomoscheit, Gruppenleiter im Bereich Landwirtschaft der Ramper Werkstätten. Mit Angeboten wie Obstbaumschnitt, Garten- Landschaftspflege, Baumkletterarbeiten, oder Entsorgungs- und Aufräumar-

beiten in den Wäldern haben die Mitarbeiter einen Nerv getroffen. Immer wieder fragen Kunden aus der Region nach. Und für viele Beschäftigte, vor allem für die, die ihr Leben lang auf dem Lande gearbeitet haben, ist so ein Arbeitsangebot perfekt. Auch

die jüngeren Beschäftigten können sich begeistern: Michael Blank zum Beispiel hat als erster Beschäftigter der Werkstätten den Motorsägenschein gemacht. „Eine Leistung, auf die er stolz sein kann“, betont Thomas Tomoscheit.



Viele Lämmer sind geboren in der Gotlandschafherde der Ramper Werkstätten. Herbert Neetz (li) und Gruppenleiter Thomas Tomoscheit haben gut zu tun: Angebote wie Kaminholz liefern, Bäume beschneiden und die Landschaftspflege sind gefragt Foto: DNU

Touristenattraktion, sympathischer Werbeträger und Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit

Eine ganze Region im Claramanie-Fieber

Schwerin • Wer schon immer ein eigenes Nashorn besitzen wollte, für diejenigen bietet der Schweriner Zoo die ideale Lösung: „Clara“ wird das hübsche Nashorn genannt! Wer ist „Clara“ fragen sich jetzt viele? „Clara“ verursacht keine Futterkosten, sorgt aber für jede Menge Aufmerksamkeit, besteht aus glasfaserverstärktem Polyesterharz und ist absolut wetterfest!

Mit „Claras“ optimalen Maßen: zwei Meter Länge und einem Meter Höhe bietet sie die besten Voraussetzungen für künstlerische Gestaltungen. Stolz Nashornbesitzer können somit in eigener Regie das Styling ihres Rhinos übernehmen. Ob von einem professionellen Künstler oder von Laienkünstlern, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ebenso dienen Malvorlagen sowie Nashorn-Minimodelle, die von Kindern bemalt werden können, als kreative Vorlage für die Gestaltung eines Rohlings.

„Bunt, bunter am buntesten?“, lautet das Motto von „Claramanie“. Was verbirgt sich dahinter? „Claramanie“ ist eine Aktion des Schweriner Zoos. Mit der Nashornparade wird eine Touristenattraktion geschaffen und soll somit gleichzeitig auf den Schweriner Zoo und die Stadt Schwerin aufmerksam machen. Die Idee ist nicht neu. Tierparaden in

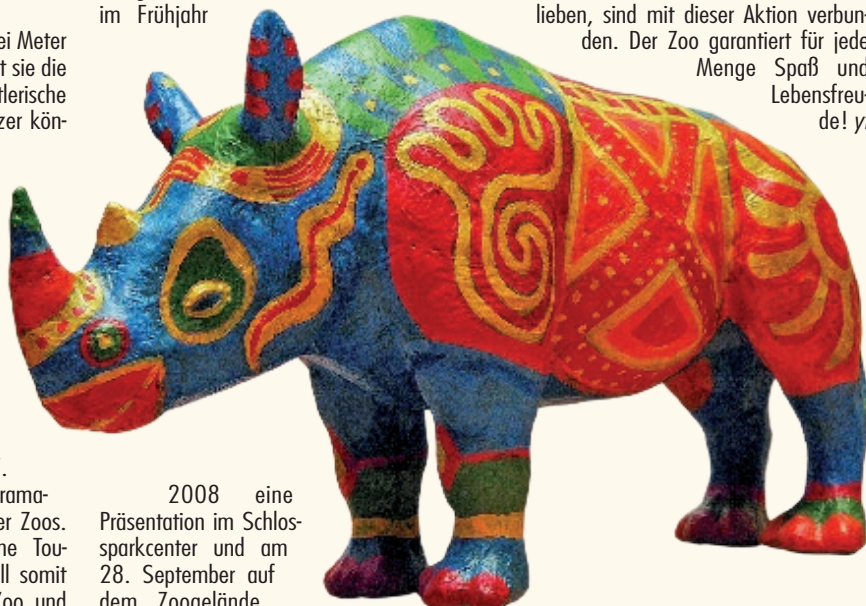
dieser Form gab es schon in den USA, Zürich, Salzburg, Berlin, Kaiserslautern, Wuppertal und Walsrode, aber noch nie mit einem Nashornmodell. Alle verkauften Nashornmodelle gehen für zwei Jahre und länger auf Reisen.

Große Auftritte bei der Nashornparade sind unter anderem am 3. Oktober in der Stadt Schwerin auf dem Schlachtermarkt vorgesehen, im Frühjahr

auch die Nashornbesitzer fast zwei Jahre im Mittelpunkt der Öffentlichkeit.

Das erste Nashorn wurde bereits von der SWG anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums gekauft und wird ab April alle Veranstaltungen der SWG begleiten. So auch an Pfingsten, wo sich der Zoo und die KITA gGmbH gemeinsam an der Feier zum 150. Schlossjubiläum beteiligen.

Alle Menschen, die den Zoo und Schwerin lieben, sind mit dieser Aktion verbunden. Der Zoo garantiert für jede Menge Spaß und Lebensfreude! *yt*



2008 eine Präsentation im Schlossparkcenter und am 28. September auf dem Zoogelände. Mit einer gestalteten „Clara“ stehen

Nach der künstlerischen Umwandlung: „Clara“ im „Afro-Look“ *Foto: zoo*



Traditionelles Ostern
Wenn nach Osterbräuchen oder Veranstaltungen in Schwerin gefragt wird, dauert es nicht lange bis der ein oder andere auf den Schweriner Zoo stößt.

Eröffnung der Ostereiersuchaktion
Am Ostersonntag, den 8. April, eröffnet pünktlich um 10.30 Uhr der Zoodirektor persönlich die große Ostereiersuchaktion an der Bärenanlage. Tatkräftige Unterstützung bekommt er von zwei Osterhasen, die tagsüber mit einem Wagen voller Ostereier durch den Zoo ziehen und für jedes Kind ein Osterei dabei haben.

Ein Ostermarkt auf der Zoowiese
Zum ersten Mal erwartet die Besucher ein Ostermarkt mit einem traditionellen Karussell, eine Osterhasenwerkstatt, jede Menge Zuckerwatte und gebrannte Nüsse! Am 8. und 9. April präsentiert der Rassenkaninchenverein e.V. aus Schwerin stolz unterschiedliche Kaninchenrassen.

Bauer Lehmanns Hof
Sau „Trudi“ und ihre Ferkel warten schon ganz gespannt im Stall auf Bauer Lehmanns Hof auf viele Streicheleinheiten.

Alles um das Osterfest
Um 10.00 Uhr beginnt am Ostermontag, das klassische Osterfest. Neben Osterbasteleien auf dem Bauernhof stellt die Kräuterhexe „Bruschetta“ ab 16.00 Uhr in der neuen Waldschule „giftige Schönheiten“ vor!

Nachwuchs sorgt für Aufregung

Fotogene Pelikane im Schweriner Zoo

Seit etwa acht Wochen darf sich der Zoo über den ersten Nachwuchs bei den Pelikanen erfreuen. Die zwei supersüßen und unzertrennlichen Vögel heißen Herkules und Hermine.

„Bei den Laufversuchen“, erzählt die Tierpflegerin Sandra Gläser, „muss Hermine noch ab und zu etwas unter die Arme gegriffen werden“. Für das Fotoshooting haben die beiden jedoch alles gegeben und ließen sich ganz nah in ihrem Außengehege fotografieren. *yt*



Altstadt • „Der hautnahe Kontakt zur Tierpflegerin Sandra Gläser ist erlaubt...“, denken sich die süßen Frackträger, „schließlich gibt es jeden Tag Sprotten und Heringe von ihr“. An ein neues Becken hingegen trauen sich die Wasserratten nicht so schnell heran. Und dabei gibt es jetzt für sie im Schweriner Zoo doppelte Planschfreude: ein zweites Schwimmbecken wurde bereits realisiert und was für eines! Die beiden Bassins sind mit einem langen Sand- und

Steinweg verbunden. Für die Zoobesucher gibt es mit dem neubauten Becken die Möglichkeit, ihren Lieblingstieren ganz nah zu kommen. Eine große Glasfront bietet einmalige Blicke in die Unterwasserwelt der Pinguine. Am 10. Juni findet dazu im Schweriner Zoo ein Pinguinfest statt. Desweiteren plant der Zoo eine Vergrößerung des Pinguinbestandes um zehn Brutpaare auf insgesamt 30 Brutpaare. *yt*



WOHPARK
ZIPPENDORF

Im Wohnpark

Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie,
Susanne Ziesemer

Öffnungszeiten

Mo. und Mit.
8 bis 12 Uhr,
13 bis 19 Uhr,
Di. und Do.
7 bis 12 Uhr,
13 bis 16 Uhr,
Freitag
8 bis 12 Uhr

Telefon

(0385) 2 18 20 80

Restaurant

„Residenz
Zippendorf“

Lebensmittelmarkt

„Einkaufsquelle“
mit Lieferservice

Friseur

Parkhaus

mit 250 Stellplätzen

Zentrale

(0385) 20 10 10-0
Telefax:
(0385) 2 00 20 57

Heimleitung

Pflegeheim
Schwerin-Zippendorf
GmbH

Ansprechpartnerin:

Christel Kliemchen
Telefon:
(0385) 20 10 10 11
Fax:
(0385) 2 00 20 57

Vermietung

Hanseat Vermittlung
von Immobilien

Büro Schwerin

Alte Dorfstraße 45
Telefon:
(0385) 2 00 20 56
Fax:
(0385) 2 00 20 57

Nahverkehr

Bus-Linie 6, ab Staufenbergstraße, Haltestelle Plater Straße

Einladung von Thomas Otter ins Mega Movies – Senioren sahen „Mitten ins Herz“

Kinospaß zwischen gestern und heute

Altstadt • „Dass es hier ein Kino gibt, wusste ich gar nicht.“ Sieben Schweriner Senioren stehen staunend im Foyer des Mega Movies. Gut 30 Jahre ist es wohl her, dass sie zum letzten Mal im Kino waren. Mega-Movies-Betreiber Thomas Otter findet das sehr schade und spendierte deshalb Freikarten für den Wohnpark Zippendorf.

Annette Ulsperger, Leiterin des Betreuten Wohnens, bewies mit der Filmauswahl ein perfektes Händchen für „ihre“ Senioren. „Mitten ins Herz – ein Song für dich“ stand auf dem Nachmittagsprogramm. Vor allem die Damen hatten vorsichtshalber schon mal ein kleines hübsches Stofftaschentuch eingepackt. „Die Tränen fließen heute einfach leichter als früher“, sagt Margarete Kröpelin. Als die 90-jährige noch ein Teenager war und in der Schäferstraße wohnte, ja, da sei sie gerne ins Kino gegangen. Aber an die Filme kann sie sich nicht mehr so recht erinnern. „Wissen Sie, im Alter wird einfach anderes wichtig.“ Doch dann kommen Stichworte wie Zarah Leander, Die Feuerzangenbowle, Schauburg und Residenzokino aus der heiteren Runde, die



Susann Möser vom Mega-Movies (r.) führte die Senioren durch das Kino. Foto: max

sich eine halbe Stunde vor Filmstart im Kino noch einen Kaffee gönnt. Und während Margarete Kröpelin noch einmal in den Becher mit Popcorn greift – „Wenn man damit erstmal anfängt, kann man nicht wieder aufhören“ – kommen die alten Zeiten zurück. Agathe Sablewski erinnert sich, wie sie 1923 ihren Vater in

die Schauburg begleiten durfte, als er dort die Stummfilme mit Musik untermalte. Elfriede Bartels weiß noch, dass Kinokarten einmal 50 Pfennig kosteten. Dann lassen sich alle gefangen nehmen von Hugh Grant und Kino heute. Der Versuch von Thomas Otter, ältere Menschen wieder für Kino zu begeistern, ist gelungen. mrf



Wüstmark • Agathe Sablewski kocht für ihr Leben gern. Obwohl die elegante Dame schon 93 Jahre alt ist, bereitet sie sich ihr Mittagessen fast immer selbst und probiert gerne neue Rezepte aus. Damit gehört sie genau zu dem Fachpublikum, das sich die Industrie- und Handelskammer zur Prüfung ihrer jungen Küchen- und Serviermeister wünscht. Agathe Sablewski und einige ihrer Nachbarn im Wohnpark Zippendorf waren geladen zum Vier-Gänge-Menü im IHK-Ausbildungszentrum in Wüstmark. Nach drei Jahren Lehre stellten sich 16 Azubis den Blicken und Fragen der Prüfungskommission, um den heißersehten Facharbeiterbrief ausgehändigt zu bekommen. Verantwortlich für Organisation und Ablauf der Prüfung war Sus-

anne Schulz, eine Frau mit viel Erfahrung bei der IHK. Sie hatte auch die Gäste aus dem Wohnpark Zippendorf eingeladen. Auch wenn sie keinen Einfluss auf das Ergebnis hatten, verstanden es die Senioren wunderbar, die jungen Leute bei ihrer Arbeit zu motivieren. Für jeden Tisch gab es ein eigenes Menü. Tomatencremesuppe mit Riesengarnelen, gefüllte Schweineröllchen an buntem Gemüse, Entenbrustfilet rosa gebraten auf Orangensauce mit pikantem Rosenkohl oder Erdbeer-Joghurt-Mousse an Mangosauce kamen auf die festlichen Tische. Agathe Sablewski schwärmte vor allem von der Erbsensuppe und der charmanten Serviermeisterin Tatjana Petrenko. Als Dankeschön bekam jeder Prüfling von den Zippendorfern eine Rose geschenkt.

Die Gärtner kommen

Neuer Park macht das Haus 3 perfekt

Neu Zippendorf • Der neue Park macht das Ensemble perfekt: Rund um das frisch eingeweihte Haus 3 der Seniorenresidenz Zippendorf wird in den nächsten Wochen kräftig gepflanzt, gesät und gestaltet. Das Biotop im Vorderbereich soll harmonisch eingerahmt und sogar die Lärmschutz-Holz- wand mit Kletterpflanzen begrünt werden. Bald können also die pflegebedürftigen Senioren ihren Ausflug auf die großzügige Terrasse oder den Blick aus ihren lichtdurchfluteten Fenstern noch ein bisschen mehr genießen.

Vom 20.-22. April:

Infos und mehr auf der Messe „50 +“

Weststadt • Mit einem eigenen Stand präsentiert sich der Wohnpark Zippendorf auch in diesem Jahr auf der Messe „50+“ vom 20. - 22. April in der Sport- und Kongresshalle. Das Haus 3 der Seniorenresidenz mit seinen 111 hellen Einzel- und vier Doppelzimmern, einem großen Multifunktionsraum und einladenden Kontakt-Ecken wird dort ebenso vorgestellt wie Arbeiten aus der organisierten Beschäftigung und die vielfältigen Angebote des Betreuten Wohnens.

Mitreißende Stolle-Lesung

Annette Rexrodt von Fircks entschied sich für das Leben

Altstadt • Es war ein frühlingshafter Tag, damals vor neun Jahren, als diese schrecklichen Worte zu ihr drangen: Brustkrebs, Überlebenschance 15 Prozent. Annette Rexrodt von Fircks war 35 und hatte drei kleine Kinder. Sie entschied sich für das Leben. Inzwischen ist sie eine bekannte Bestsellerautorin. Auf Einladung von Stolle las sie im Perzinaaal und machte hundert Frauen Mut.

Als Stolle-Geschäftsführer Detlef Möller vor ein paar Jahren Annette Rexrodt von Fircks bei einer Lesung erlebte, war er so begeistert, dass er sich schwor, sie nach Schwerin einzuladen. Ein besseres Dankeschön für seine Stolle-Kundinnen konnte er sich nicht vorstellen. Und damit hatte er recht. Die etwa hundert Frauen, die dieser Tage in der Stadtbibliothek den sanften



Sie kann Kraft geben wie keine andere: Annette Rexrodt von Fircks stellte in Schwerin ihr neues Buch „Ich brauche Euch zum Leben“ vor. Foto: Bölk

Worten Annette Rexrodt von Fircks lauschten, waren zutiefst beeindruckt. Denn die aus der Nähe von Düsseldorf stammende Autorin hat überzeugende Strategien entwickelt, wie Krebskranke Hoffnung und Kraft

schöpfen können und sie kennt die heilsame Sprache, die Angehörige und Ärzte wählen sollten. Mit ihrer frisch ins Leben gerufenen Rexrodt von Fircks Stiftung unterstützt sie Betroffene, deren Kinder und Familien. *ab*

Sanitätshaus Stolle versorgt verformte Füße mit Maßeinlagen nach Jurtin Medical System

Ein stabiles Fundament schaffen

Nordstadt • Für gewöhnlich tragen Menschen mit Knick- oder Senkfüßen Einlagen, die aus Kork oder Leder gefertigt sind. Das Orthopädiezentrum Jurtin in Kärnten entwickelte eine bessere Alternative. Dabei handelt es sich um komfortable Kunststoff-Einlagen. Seit kurzem wird diese unkonventionelle Technik auch im Sanitätshaus Stolle angewendet.

Die vom Orthopädiemechaniker Willy Jurtin entwickelten Einlagen werden nach folgendem Grundprinzip gefertigt: „Statt am belasteten nehmen die Einlagen am hängenden Fuß Form an“, sagt Nada Lohschmidt, die im Stolle-Analysezentrum für Bewegung und Sport künftig die Jurtin-Einlagen anfertigt. Wenn die Beine baumeln,

nimmt sie den Fuß in die Hand und bringt ihn in eine Position, in der er in sich stabil ist. Sie erhitzt eine Einlage und fixiert sie an die in korrekte Stellung gebrachten Füße. Mittels einer speziellen Vakuumtechnik werden die Einlagen punktgenau an den Fuß gesogen. Innerhalb von 30 Minuten ist die Einlage fertig.

„Die Jurtin-Einlagen unterstützen den Fuß also so, wie die Natur ihn konstruiert hat“, sagt Nada Lohschmidt. „Ganz einfach, weil sie nicht wie üblich am belasteten Fuß gefertigt werden.“ Denn wenn der Patient mit den Füßen auf der Erde stehe, werde nur der pathologische Ist-Zustand abgebildet. Die auf diese Weise hergestellten Einlagen stützen den Fuß und bringen ihn in einen passiven Zustand. Hingegen verlagert die Jurtin-Einlage die Hauptbelastung

auf das Fersenbein. Der Fuß ist stabil, die Muskulatur wird aktiviert, sodass sich das Gewölbe im Fuß von allein wieder aufrichtet. Und noch einen Vorteil verspricht die neue Technik: Dadurch, dass die Einlagen direkt am Fuß gefertigt werden, gebe es keine Druckstellen, so Nada Lohschmidt. Außerdem würden Hüfte, Rücken und Nacken entlastet, denn schließlich ist es mit den Füßen, wie bei einem Haus: Ist das Fundament nicht stabil, wackeln die Mauern.

Als innovativ gilt auch, dass das Obermaterial der Einlagen für weniger Feuchtigkeit und Bakterienbildung in den Schuhen sorgt. Für modebewusste Frauen dürften die Jurtin-Einlagen ohnehin interessant sein. Immerhin sind sie für Schuhe mit Absätzen bis fünf Zentimeter geeignet. *ab*



So sehen die komfortablen Maßeinlagen nach Jurtin Medical aus



Der hängende Fuß wird in den idealen Zustand gebracht



Durch Vakuumtechnik lässt sich die Einlage punktgenau anpassen Foto: Bölk

STOLLE
Gesundheit nach Maß

Dienstleistungszentrum

Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 59 09 60

Fax

(0385) 5 90 96 20

E-Mail

info@stolle-sn.de

Öffnungszeiten

Mo. 7 - 15.45 Uhr

Di. 7 - 18.00 Uhr

Mi. 7 - 15.45 Uhr

Do. 7 - 18.00 Uhr

Fr. 7 - 13.30 Uhr

Abteilungen

- Orthopädietechnik
- Schuhtechnik
- Rehathechnik/ Homecare
- Sprechstunden- und Praxisbedarf
- Brustprothesen, Kompressionsstrümpfe, Bandagen

Filialen

- Hamburger Allee 130 (0385) 2 01 51 92
- Wismarsche Straße 143 (0385) 56 27 44
- J.-Polentz-Str. 24 (0385) 4 86 60 59
- Eldena Dömitzer Straße 5 (038755) 2 02 83
- Wismar Schweriner Straße 24 (03841) 22 25 47

Stolle-Akademie

Um Atmung, Beweglichkeit und innere Ausgeglichenheit dreht sich am 18. April ab 18 Uhr alles bei der Stolle-Akademie in der Wismarschen Straße 380. „Fit sein und sich wohlfühlen mit Yogilates und konzentrativer Entspannung“ lautet das Seminar, das von Fachphysiotherapeutin Brigitte Rieckhoff geleitet wird.



Noch freie Plätze beim Aquajogging

Am 17. April beginnen zwei Aquajogging-Kurse der AOK. Es sind noch einige Plätze frei. Die Teilnehmer erlernen mit Arm- und Beinbewegungen eine gelenkschonende Methode zur Ausdauerentwicklung. Moderne Sportgeräte sorgen für Abwechslung. Die Kurse finden immer dienstags jeweils um 17 und 18 Uhr in der Körperbehindertenschule in Lankow, Ratzeburger Straße 3, statt. Anmeldungen bei AOK-Gesundheitsberaterin Karen Bütow, Telefon 01802 590 5901028*. Die Kurse sind exklusiv für AOK-Mitglieder.

Walking-Kurs

In Amerika sieht man sie schon lange. Auch bei uns marschieren immer mehr Walker durch Wald und Flur. Das flotte Gehen – ob mit oder ohne Stock – ist gut gegen Alltagsstress und macht fit. „Wichtig ist dabei die richtige Technik“, sagt AOK-Bewegungsexpertin Karen Bütow. Um den Einstieg zu erleichtern, startet die AOK am 26. April einen Walking-Kurs. Treffpunkt ist um 17 Uhr bei der AOK, Am Grünen Tal 50. Nordic-Walking-Stöcke können ausgeliehen werden. Sportbekleidung und Turnschuhe nicht vergessen! Wer dabei sein möchte, kann sich bei Karen Bütow, Telefon 01802 590 5901028*, anmelden. Der Kurs ist nur für AOK-Mitglieder. *6 Cent/Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Mit der AOK immer am Ball Bestens aufgehoben

Altstadt • Gesund bleiben und noch lange spielen – das wünschen sich die beiden Handballspieler Ronald Bahr (32) und Alexander Ladig (32) von ganzem Herzen. Und: „Dass Post Schwerin noch mal den Aufstieg schafft“, ergänzt Kapitän Alexander Ladig.

Derzeit rangiert Post Schwerin im Mittelfeld der 2. Bundesliga. Das soll sich ändern, sind sich die beiden AOK-Mitglieder einig. Saisonziel ist Platz 5 bis 8. Dafür ackern Rechtsaußen Ronald Bahr und Allrounder Alexander Ladig täglich beim Training. Und damit sie noch lange gesund bleiben – dafür sorgt ihre AOK! Übrigens: Am 1. April starten AOK, LSB und Antenne Mecklenburg-Vorpommern wieder ihre Olympiameilen-Aktion. Auch Alexander Ladig und Ronald Bahr machen mit. Die Meilenpässe gibt es bei der AOK. In diesem Jahr werden eine Reise zu den Olympischen Sommerspielen nach Peking und eine Seereise mit einem AIDA-Clubschiff verlost.



Immer gut drauf: Die Posthandballer Alexander Ladig und Ronald Bahr wollen mit ihrer Mannschaft ganz nach vorn
Foto: Dietmar Albrecht

Aktion „Hygiene-Kids“ machte Station in der KITA Zwergenhaus

„Zauberbox“ zeigt Bakterien

Lankow • Was für medizinisches Fachpersonal unverzichtbar ist, gilt auch für die Kleinsten: Händehygiene ist wichtig, wenn man die Übertragung von Infektionserregern verhindern will. Gemeinsam mit der AOK hatte die ASB-Kindertagesstätte Zwergenhaus in Lankow diesem Thema eine Projektwoche gewidmet. Unter dem Motto „Händewaschen – na klar!“ wurde den Kindern auf spielerische Art klar gemacht, warum Hygiene so wichtig für ihre Gesundheit ist.

Da wurde gebastelt, gesungen, modelliert, gemalt oder gewürfelt. Bunte Knetbakterien schmückten den großen Tisch im

Gruppenraum. „Besonders gut kam das Wegwasch-Spiel an“, berichtet Erzieherin Heidi Jantz.

Der absolute Renner aber war die „Zauberbox“: Um das Händewaschen für die Kinder mit Spaß und interessanten Eindrücken zu verknüpfen, hatte die AOK in der Einrichtung eine spezielle Schwarzlichtbox aufgestellt. Sie machte die Infektionserreger an den Händen sichtbar.

„Gründliches Händewaschen ist leider keine Selbstverständlichkeit“, ist die Erfahrung von KITA-Leiterin Sabine Model. „Mit unsere „Projektwoche wollten wir Kinder und Eltern auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen.“



Sind die Hände richtig sauber? Erzieherin Heidi Jantz (li.) und AOK-Mitarbeiterin Cornelia Prosch machen mit den Kindern den Test an der Schwarzlichtbox.

Generation 50+

Expertentipps bei Gesundheitsmesse

Altstadt • Um Gesundheit und Lebensfreude dreht sich die vierte Landesausstellung vom 20. bis zum 22. April in der Sport- und Kongresshalle Schwerin. Die speziellen Lebensinteressen der Generation 50+ stehen im Mittelpunkt der Schau, die von vielen Vereinen und Verbänden unterstützt wird. Am AOK-Stand erwartet die Besucher ein vielfältiges Angebot: Blutzuckerbestimmung bei Apothekerin Helga Braun, Fußmessung, Expertentipps rund um die Betreuungsprogramme für chronisch Kranke und vieles mehr.

Eine Nacht in Venedig

Schon mal vom Sommer träumen

Altstadt • Sie ist warm, so „Eine Nacht in Venedig“. Und dazu eine schöne Einladung. Denn für AOK-Versicherte wird es wieder einen AOK-Tag mit Rabatt bei den Schlossgartenfestspielen Neustrelitz geben. Zehn Prozent preiswerter können Sie sich die Vorstellung am 20. Juli ansehen. Außerdem erhalten Sie bereits am 22. Juni für „Ronja Räubertochter“ den gleichen Rabatt. Mehr Informationen unter 03981-23930. Unter dieser Telefonnummer können Sie auch buchen. Verweisen Sie dabei auf Ihre AOK-Mitgliedschaft.

MP3-Player, Disco, Kinderspielzeug – Chefarzt Dr. Henning Wiegels warnt vor neuen Lärmquellen

Wenn der Freizeitspaß krank macht..

Lewenberg • Fünf Minuten in der Diskothek – und schon hat man sein Lärmpensum für den ganzen Tag erreicht. Ein metallener Knackfrosch, direkt vor dem Ohr geknallt, macht den Sinneszellen genauso zu schaffen wie ein startender Düsenjet. Zum „Tag gegen Lärm“ ist Dr. Henning Wiegels, Chefarzt der HNO-Klinik, ein gefragter Ansprechpartner für Politik und Wirtschaftsverbände. Seine Warnung: Der Freizeidlärm macht uns krank!

Die Beispiele, die der Mediziner aufführen kann, sind zahlreich und alarmierend. 14 Millionen Deutsche gelten bereits als schwerhörig, durch Freizeidlärm kommen bald noch 9 Millionen Jugendliche hinzu. „In einigen Jahren werden die 40-Jährigen so schlecht hören können wie bisher die 60-Jährigen“, sagt Dr. Wiegels.

Die Schäden kommen schleichend und von allen Seiten: Von der Tröte im Kinderzimmer, aus der Stereobox, dem Walkman oder bei Großveranstaltungen. „Die meisten Menschen nehmen zunächst gar nicht wahr, dass sie nicht mehr so gut hören wie früher“, erläutert Dr. Wiegels. 60 Prozent der gemusterten Jugendlichen beispielsweise haben kein normales Gehör mehr. 7 Prozent müssten sogar ein Hörgerät tragen. „Ist das Innenohr erst einmal geschädigt, helfen die aber auch nur bedingt weiter“, warnt der Chefarzt. Durch Lärmbelastung

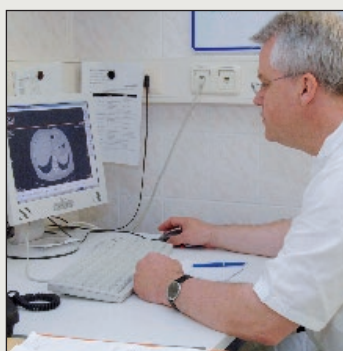


Vorsorge ist wichtig: Chefarzt Dr. Henning Wiegels ist Experte für Hörschäden Foto: max

werden die Sinneszellen im Ohr nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt, schlimmstenfalls sterben sie ab. Dann ist der Schaden irreparabel. Schließlich hören die Betroffenen nicht nur leiser, sondern vor allem verzerrt. Die Konsequenz: Viele Berufe können nicht mehr ausgeübt werden und auch der Umgang mit anderen Menschen wird schwieriger. „Schwerhörige haben oft Angst, an Gesprächen teilzunehmen und isolieren sich“, weiß Dr. Henning Wiegels.

Sein Appell: Nur vorbeugen hilft! Damit will

er niemandem den Konzertbesuch oder den MP3-Player verbieten. Aber auf die richtige Dosierung kommt es an. „Unser Ohr ist geschaffen, um Signale in einer sonst stillen Umwelt zu empfangen“, erklärt er. „Den Industrielärm haben wir heute dank strenger Arbeits- und Schallschutzmaßnahmen weitestgehend im Griff. Jetzt ist es der Freizeidlärm, der uns zu schaffen macht.“ Vor Schutzbestimmungen, wie in anderen europäischen Ländern, schreckt die deutsche Politik noch zurück. Also gönnen Sie sich selbst und Ihrem Ohr mal eine Pause.



Zertifikat erhalten:

Gefäßzentrum auf dem Prüfstand

Altstadt • Als erste Einrichtung in Mecklenburg-Vorpommern erhielt das Gefäßzentrum Schwerin das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie. Auf hohem Niveau wurden u.a. Strukturen, Leitlinien und Ausstattung geprüft. „Dem Patienten garantiert das Zertifikat eine enge Zusammenarbeit zwischen Gefäßchirurgie, Radiologie und Angiologie und damit die beste Lösung für sein Problem“, erklärt Chefarzt Dr. Jochen Facklam (Foto).

Dr. Markus Stuppe als Berater bei „Kuckucksnest“-Inszenierung Theater durch die Experten-Brille

Altstadt • In einem ganz neuen Job durfte sich jetzt Psychiater und Chefarzt Dr. Marcus Stuppe erproben: als Berater für die aktuelle Inszenierung des Mecklenburgischen Staatstheaters von „*Einer flog übers Kuckucksnest*“. Sind die Zustände in der Psychiatrie heute noch vergleichbar mit den Szenen aus dem Kultbuch



Chefarzt Dr. Marcus Stuppe

von Ken Kesey? Dramaturg Marc Steinmann und Regisseur Matthias Gehrt trafen sich mit dem Experten. Seine Aussage ist klar: „Die psychiatrischen Methoden, die das Stück zeigt und scharf kritisiert, gibt es so Gott sei Dank nicht mehr.“

Elektroschocks für widerspenstige Patienten bei vollem Bewusstsein - heute undenkbar. Allerdings werden z.B. schwerst Depressive mit Suizidalität in Einzelfällen noch sehr selten mit einer Elektrokrampftherapie in Narkose behandelt. „Angewendet wird das natürlich nur, wenn keine andere psychotherapeutische und medikamentöse Therapie mehr anschlägt“, erklärt Dr. Stuppe.

Komplett aus dem Kanon der psychiatrischen Therapien ist allerdings die Lobotomie gestrichen – die Operation, die den Prota-

gonisten McMurphy am Ende des Romans in einen willenlosen Zombie verwandelt. Bei der Lobotomie wird mit Hilfe eines rotierenden Messers ein Teil des Frontalhirns zerstört – und damit die Persönlichkeit des Menschen. „Aus heutiger Sicht schlicht unglaublich, hat der Erfinder dieser Methode, Antonio

Epas Moniz, 1949 dafür den Nobelpreis für Medizin erhalten“, sagt Dr. Stuppe. Durch den Siegeszug der Psychopharmaka, der sozialpsychiatrischen Errungenschaften und der Psychotherapie wurden Schockbehandlungen und Hirn-Operationen in der Psychiatrie entbehrlich. Geschlossene Stationen gibt es natürlich heute noch. Eingewiesen werden Patienten, die sich und andere gefährden, allerdings nur nach richtiger Genehmigung und für einen kurzen Zeitraum. „Die Kritik an der Psychiatrie im Kuckucksnest ist heute eher Geschichtsunterricht“, resümiert Dr. Stuppe. „Aber das ebenso zentrale Thema Machtmissbrauch ist natürlich immer und überall aktuell. Außerdem ist das „Kuckucksnest“ ein gutes Stück Literatur.“



HELIOS
Kliniken Schwerin

Kliniken

- Anästhesie und Intensivtherapie
- Augenheilkunde
- Chirurgie
- Frauenheilkunde
- Dermatologie
- Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
- Kinder- und Jugendmedizin
- Zentrum für Innere Medizin
- Kinderchirurgie
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie
- Neurologie
- Orthopädie
- Strahlentherapie
- Urologie
- Tumorzentrum

Institute

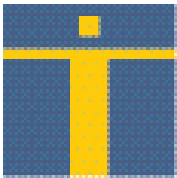
- Transfusionsmedizin
- Röntgendiagnostik
- Nuklearmedizin
- Laboratoriumsmedizin
- Pathologie
- Zentrum für Physiotherapie

C.-F.-Flemming-Klinik

- Abhängigkeits-erkrankungen
- Alterspsychiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Institutsambulanz
- Tagesklinik mit Außenstelle in Ludwigslust

Privatklinik

Wismarsche Str. 397
19055 Schwerin
Tel: (0385) 34 30 00
www.helios-kliniken.de



Kostenlos für Interessierte

OP vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen:
19. April, 15.30 Uhr
im Rehazentrum
Um Voranmeldung via Telefon wird gebeten.

Rehazentrum Schwerin

Tagesklinik für Rehabilitative Medizin
Ärztliche Leitung:
Dr. Andreas Hensel,
FA für Orthopädie
Dr. Peter Jokisch,
FA f. Physikalische u.
Rehabilitative Medizin

Praxis für neurologische Physiotherapie
Fachliche Leitung:
Gunnar Maaß,
Physiotherapeut

Praxis für Ergotherapie
Fachliche Leitung:
Simone Schulz,
Ergotherapeutin

Adresse
Wuppertaler Str. 38a
19063 Schwerin

Telefon
(0385) 39 57 80

Fax
(0385) 3 95 78 78

E-Mail
info@reha-schwerin.de

Internet
www.reha-schwerin.de

Therapiezentrum Schwerin

Praxis für orthopädische Physiotherapie
Fachliche Leitung:
Kathrin Thorbahn,
Physiotherapeutin

Adresse
Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin
Telefon
(0385) 3 26 16 94
Fax
(0385) 3 26 16 97



Nasser Spaß: Eine Stunde pro Woche gehört das Bewegungsbad des Rehazentrums den Junioren der Mitarbeiter

Fotos: max

Mitarbeiter/innen mit Nachwuchs: beste Bedingungen in Schwerin

Die drei J: Junior - Jubel - Job

Schwerin • Ursula von der Leyen verwies kürzlich darauf, dass etwa ein Drittel aller jungen Eltern ein Jahr nach der Geburt ihres Kindes wieder in den Beruf einsteigen wollen. Und forderte darum ausreichend Krippenplätze, um den Müttern und Vätern somit Wahlfreiheit und Planungssicherheit zu ermöglichen. Im Rehazentrum befürwortet man die Ideen der Bundesfamilienministerin.

„Wenn man die Wahlfreiheit ernst nimmt, muss es wenigstens die Möglichkeit geben, dass junge Eltern wieder in den Beruf wech-

seln können“, meinen German Ross und Stephan Sparwasser, Geschäftsführer des Rehazentrums. „Hier in Schwerin haben sie dafür zum Glück beste Bedingungen.“ Die Hälfte der 38 Mitarbeiter/innen hat bereits Kinder und immer mal wieder rundet sich der eine oder andere Bauch – was in einem Betrieb mit vornehmlich weiblichen Beschäftigten ja nicht ungewöhnlich ist. „Natürlich freuen wir uns mit den werdenden Eltern. Dennoch stehen Mitarbeiterin und Arbeitgeber auch vor der Frage, wie die berufliche Entwicklung weitergehen soll“, meint German Ross. „Dabei spielt die Kin-

derbetreuung logischerweise eine entscheidende Rolle.“ Im Schnitt kehren die jungen Mütter nach etwa anderthalb Jahren an ihren Arbeitsplatz im Rehazentrum zurück. Dort wird den lieben Kleinen viel geboten. Neben „Begrüßungsgeld“ und traditioneller Kinderweihnacht mit Baumschmückaktion und Besuch vom Weihnachtsmann gibt es einmal pro Woche auch die Möglichkeit, das Bewegungsbad zu nutzen. Mit viel Liebe und Geduld werden die Kleinen hier an das nasse Element gewöhnt. Spielerisch lernen sie sogar schwimmen. So macht Großwerden Spaß!
Anne Pilgrim

Präventionskurs mit Ernährungsberatung startet am 18. April

Besserer und Schlauerkauer

Neu Zippendorf • Fett ist zwar wichtig für den Körper, denn es hat Isolierfunktionen und schützt vor Verletzungen. Ein Zuviel des Guten ist jedoch auch hier gefährlich und verursacht schwerwiegende Erkrankungen - von Diabetes und Arthrose über Bluthochdruck und Organschäden bis hin zu Atem- und Herz-Kreislauf-Problemen sowie Schmerzen in Hüfte, Rücken und Beinen. Übergewichtige leben mit einem erhöhten Gesundheitsrisiko, auch in Bezug auf bestimmte Tumorformen.

Doch wieviel ist zuviel? Einfach gesagt: ein Body Mass Index (BMI) über 25. Der BMI wird berechnet, indem man das Körpergewicht (in Kilogramm) durch das Quadrat der Körpergröße (in Metern) teilt. Für alle, die sich dazu zählen und daran langfristig etwas ändern wollen, startet



Gesine Husmeier,
Ernährungswissenschaftlerin

am 18. April im Rehazentrum Schwerin ein achtwöchiger Präventionskurs unter Leitung von Gesine Husmeier. „Dabei geht es nicht um eine radikale Gewichtsabnahme, sondern um die dauerhafte Änderung des Ess- und Bewegungsverhaltens“, sagt die Dipl. Ökotrophologin. Nach einem Programm der Deutschen Gesellschaft für Ernährung lernen die maximal 15 Teilnehmer schrittweise, wie sie ihr persönliches Wunschgewicht erreichen und auch halten können. Dazu zählt die individuelle Selbstanalyse hinsichtlich dickmachender Rituale ebenso wie die Vermittlung eines ausgewogenen Zusammenspiels von gesunder Ernährung, Bewegung und Entspannung. Telefonische Anmeldungen für den mittwochs ab 18.30 Uhr stattfindenden Kurs werden gern entgegengenommen. ap

Gewusst wie spart Energie

A wie Ausbildung - B wie Bewerbung

Schwerin • Alle Jahre wieder trudeln im Rehazentrum zahlreiche Bewerbungen um Ausbildungsplätze für diverse medizinische Assistenzberufe ein. Leider immer ohne Aussicht auf Erfolg. Denn, was viele nicht wissen, die Ausbildung in diesen Berufen, z.B. zum Ergo- oder Physiotherapeuten, ist eine überbetriebliche. Das heißt, die Bewerbungen sind dementsprechend an eine der drei Beruflichen Schulen in der Landeshauptstadt (Adressen siehe www.reha-schwerin.de) zu richten.

Das Rehazentrum Schwerin übernimmt dann für einen Teil der Berufsschüler/innen die praktische Ausbildung. Unter Anleitung eines festen Bezugspartners erfolgt der Einsatz entsprechend des fachlichen Schwerpunkts des Azubis. ap

Sozius-Häuser angenommen Dreescher Senioren mit gut gefülltem Terminkalender

Mueßer Holz • Herbert Lübsen ist 76 Jahre alt und lebt seit April vergangenen Jahres im Sozius-Pflegeheim. Seine Frau wird bereits seit sechs Jahren hier betreut. Die beiden freuen sich schon auf ihre Goldene Hochzeit.

Die wird in zwei Jahren sein. Bis dahin ist zwar noch etwas Zeit, aber die werden dem gebürtigen Bremer und seiner Johanna wohl nicht lang werden. „Bei uns ist immer etwas los“, berichtet der ehemalige Melker, der zu DDR-Zeiten in der LPG Holthusen arbeitete und lange Jahre in der Hamburger Allee wohnte.

Simone Henning, Leitende Pflegefachkraft im Pflegeheim Haus „Pawlowstraße“ und auch verantwortlich für die Organisation der



Viel los im Pflegeheim: Hier ist es der Schweriner Gospelchor, der auf einer gelungenen Veranstaltung die Senioren zum Mitsingen und Schunkeln brachte. Foto: sh

und Heiserkeit ging oder der Aberglaube Gesprächsthema war, natürlich an einem Freitag, den 13., berichteten die Heim-

bewohner über interessante Erfahrungen oder Erlebnisse aus ihrem langen Leben. Herbert Lübsen ist immer noch begeistert vom Schweriner Gospelchor, der Anfang März die Senioren

erfreute: „Die haben richtig Stimmung und Humor ins Haus gebracht.“ Gern erinnert

er sich noch an die Dampferfahrt im vergangenen Jahr. Aber auch die Sommer- oder Frühlingfeste im Haus sind immer eine Wucht. „Wir haben es sehr gut hier und die Frau Henning ist schon eine tolle Frau. Ich glaube, dass ich das sagen kann, denn meine Johanna kennt sie ja auch.“

Insgesamt werden die Sozius-Einrichtungen auf dem Dreesch gut angenommen. Sowohl

das Haus „Am Grünen Tal“ in der Vidiner Straße, das Haus „Pawlowstraße“ als auch das Haus „Neu Zippendorf“ in der Perleberger Straße, das derzeit von Grund auf modernisiert wird, sind offene Einrichtungen, die ihre Aktivitäten mit und in den Stadtteil einbringen wollen.

Hausleiterin Simone Henning stellt sich auch gemeinsame Projekte mit Schulen vor: „Wir wollen, dass die Generationen in einen Dialog treten und es soll vor allen Dingen eine langfristige Zusammenarbeit auf die Beine gestellt werden.“

„Kinder, das wäre was!“, freut sich Herbert



„Der Gospelchor hat richtig Stimmung ins Haus gebracht.“

Herbert Lübsen

Rentner, wohnhaft im Pflegeheim Haus „Pawlowstraße“

kulturellen Angebote, die für die Senioren den Tag über stattfinden, freut sich: „Das ist schon ein großes Lob. Unsere Mitarbeiterinnen im Sozialen Dienst gestalten neben zum Beispiel Sport oder Gymnastik besonders an den Vormittagen thematische Veranstaltungen in den Wohnbereichen. Diese werden sehr gern angenommen.“ Die Palette der Beschäftigungen ist groß. „Wir hatten gerade eine Käseverkostung“, erzählt die Heimchefin. „Hier stellte sich zu unserer Überraschung heraus, dass eine Seniorin früher sogar selbst einmal Käse hergestellt hat und uns darüber interessante Geschichten erzählen konnte.“ Auch als es um alte Heilmittel bei Husten, Schnupfen



„Wir wollen langfristig etwas auf die Beine stellen“

Simone Henning
Leitende Pflegefachkraft

Lübsen. Zunächst wünscht er sich jedoch, dass er und seine Frau ihr großes Jubiläum - dann schon im neuen Heim in der Perleberger Straße feiern können. *fd*



Die neue Internet-Präsenz der Kontakt- und Informationsstelle „Zentrum Demenz“: Alle Veranstaltungen sind online nachzulesen

Zentrum Demenz nun online Hilfs-Netz im www

Schwerin • Das Hilfsnetz für Demenzkranke wird dichter. Zum umfangreichen Beratungsangebot der Kontakt und Informationsstelle „Zentrum Demenz“ in der Schweriner Gartenhöhe können interessierte Bürger nun auch über das Internet gelangen.

„Unter www.zentrum-demenz.de“, stellt Projektleiterin Ute Greve die neue Seite vor, „können auch die festen Angebote, wie der ‚Infoabend Demenz‘, der am ersten Mittwoch des Monats um 17 Uhr im Schleswig-Holstein-Haus stattfindet, oder die Angehörigengruppe (letzter Mittwoch im Monat, 17 Uhr) und die Betreuungsgruppe (erster und dritter Donnerstag im Monat, 14 bis 17 Uhr) in der Gartenhöhe abgerufen werden.“ *fd*



SOZIUS

Alles wird gut.

Sozius Pflege- und Betreuungsdienste Zentralverwaltung
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Servicebüro
(0385) 3 03 08 10
(0385) 3 03 08 11

Pflegeheime
Haus Am Mühlberg
Haus Am Grünen Tal
Haus Pawlowstraße
Haus Weststadt
Haus Lankow
Haus Lewenberg

Hilfen zur Erziehung
Ansprechpartnerin
Silke Schönrock
(0385) 4 86 84 37

Internet: www.sozius-schwerin.de

Ambulanter Pflegedienst
(0385) 71 06 45

Augustenstift zu Schwerin
Ev. Alten- und Pflegeeinrichtungen
Schäferstraße 17
19053 Schwerin

- Tagespflege und Seniorenbegegnungsstätte Wittrockhaus
- Betreutes Wohnen Altes Augustenstift
- Pflegeheim Augustenstift
- Tagesstätte für Menschen mit Demenz

Kurzzeitpflege
(0385) 52 13 38 0

Zentrum Demenz
Gartenhöhe
(0385) 52 13 38 18

Beratungstelefon
(0385) 5 58 64 44

Internet
www.augustenstift.de



Herausgeber

maxpress
 pr+werbeagentur
 GmbH & Co. KG
 Friedrich-Engels-Str. 2a
 19061 Schwerin
 www.maxpress.de
 hauspost@maxpress.de
 Geschäftsführer:
 Holger Herrmann

Redaktionsleitung

Christian Becker (ltg.)
 Tel. (0385) 7 60 52 52
 Fax (0385) 7 60 52 60

Redaktion/Fotos

Christian Becker (cb)
 Holger Herrmann (hh)
 Heike Homp (max)
 Anne Pilgrim (ap)
 Frank Düsterhöft (fd)
 Yvonne Timmermann (yt)
 Anja Bölc (ab)
 Ines Pingel (ip)
 Maren Ramünke-Hoefer (mrh)
 Ines Pingel (ip)

Anzeigen

Andre Kühn (ltg.)
 Marion Zeppelin
 Sabine Neubauer
 Tel. (0385) 7 60 52 20
 Fax (0385) 7 60 52 60
 Anzeigenliste Nr. 3

Satz

Cathleen Leu (ltg.)

Internet

Thomas Schmidt

Druck

cw Obotritendruck
 Nikolaus-Otto-Straße 18
 19061 Schwerin

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer
 Zeitungsvertrieb

Auflage

62.500 Stück

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Clara Merle	kurz für: an das	englisch: sitzen	eine Jahreszeit	Kooswort für Großmutter	Direktverbindung (EDV)	V	V	altösn. Göttin der Erde	V	griech. schöner Jüngling (Sagel)	Stadt in Kalifornien (San...)	lateinisch: loch	erste Jahreszeit	V
→	→	→	→	→	→			4			→	→	Warenzeichnerkennung	→
zu seiner Zeit	→							Kunstedler 18. Jhr.		Schneehöhe der Edinroce	→			
→					ehem. Einheit für den Druck			Gebelber der Julia	→			6	Phant	
europ. TV-Sendetelevisoren	50 Jahre Seldion ...	Heldin der Triestranwege		negativ elektrisches Teilchen	→					französische Landschaft		6	Sturegethwert	→
Krankensuch des Arztes	→	→						nochmal, erneut		Belbetart	→			
Hinmehrichtung	→			Medikamentenform			Welle	→				griechischer Buchstabe	→	
Übertrieben			Herkules & Herminie sind:	→									med.: in natürl. Lage (in...)	
→					Antitranspirant (Kw.)	→			Auto der ehem. DDR (Kw.)		Baugströmung	→		
→							Geburthelferin		französisch: dich	→		bayrisch: nein		altjapanisches Brettspiel
Langmut			eine Kleiderlänge	→	Christi Himmelfahrt	→								
Juristen-tracht bei Gericht	→	ein Längenmaß	→						die Position ermitteln					
→					Gruppe von Sängern	→		Kimono-gürtel	→					
Gemütsruhe		Stamm in Ohana		oben offen	→									
→										Kitz-Z. Potsdam		röm. Zahlzeichen: zwei		
zu-eitlich	Kitz-Z. Berlin		heilige Stadt ins Iran (Yohan)	→				griech. Vorlieb: darüber, darauf	→					
→	→											bayrisch: loch		

1 2 3 4 5 6 7

PIZZA K
MARZIPANKUGEL O
DUENGEN E LUMP
MEMME L URALY F
B E SLUMS E ES
ARNIKA W INTRA
HAY A DEAN ALL
S FINALIST AA
OTTER OUT E GUY
ZUEGIG E ML RB
RN S BRAUNBAER
N BUTAN M ANNE
SHEER L SIR
A A KASPER
BLAUANNE
LI ANG CHI
BERGRUECKEN

Lösung
 März:
 Seeadler

**Die nächste hauspost
 erscheint am 4. Mai 2007**





LGE
 Landesgründerwerb
 Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Im Unternehmensverbund mit
 Landesgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
 F&F Futur-Baugesellschaft mbH



Mecklenburg
 Vorpommern
Wir sind mehr.

FREIE BAUGRUNDSTÜCKE
 im Schweriner Wohngebiet „Halen“
 ehemaliges Molkereigelände am Ziegelesee

Die Vorteile für den Bauherrn

- Innenstädtlich
- Wohnen am Wasser
- keine Baubestimmungen
- keine Maklergebühren

Der neue Wohnstandort
 am Ziegelesee!

Informationen unter Telefon 0385 3031990 • Telefax 0385 3031991 • E-Mail info@lge-mv.de • Internet www.lge-mv.de

FÜR JEDE GELEGENHEIT

DAS RICHTIGE HAUS!

Unglaublich! Das Grundstück ist im Kaufpreis enthalten.

Alle Häuser trotz 19 % MwSt. noch günstiger als 2006

BAUGEBIETE: SCHWERIN • „WESTSTADT“ • „NEUE GARTENSTADT“ • „WITTENFÖRDEN“ & WISMAR • „GARTENSTADT“

- ✓ **Badezimmer mit Fußbodenheizung**
- ✓ **Grundstück inklusive**
- ✓ **Hausanschlußkosten**
- ✓ **Grundrissgestaltung ohne Aufpreis** nach Ihren Wünschen!
- ✓ **PKW-Stellplatz**
- ✓ **Maler- und Fliesenarbeiten**

SENIOREN-BUNGALOW



**Kaufpreis 120.000 €*
schon ab 544,- €
pro Monat**

HAUS „GLÜCKSBURG“ 102 m² Wfl.



**Kaufpreis 120.000 €*
schon ab 544,- €
pro Monat**

LANDHAUS „ELDORADO“, 112 m² Wfl.



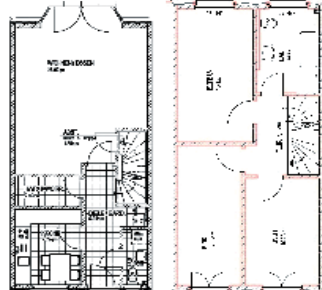
schon ab 637,- € pro Monat
Überraschen Sie Freunde und Bekannte mit Ihrer Wohnkultur im ELDORADO Haus

MITTEL-BUNGALOW 90 m²



GRUNDRISSWAHL NACH IHREN WÜNSCHEN OHNE AUFPREIS

Das Haus für die junge Familie



**PLUS 43 m²
AUSBAURESERVE**

ERDGESCHOSS OBERGESCHOSS



**PLUS 43 m²
AUSBAURESERVE**

*Die Kaufpreise für alle beschriebenen Häuser sind **FESTPREISE** und beinhalten: Grundstück, Maler- und Fliesenarbeiten etc.

Der Erwerb ist **COURTAGEFREI**.

Gern übersenden wir Ihnen das Exposee und Ihr persönliches Angebot. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

FINANZIERUNGSVORTEILE
Höherer Kaufpreis = höherer Zuschuss

hit ermöglicht Ihnen **10 Jahre lang** einen Finanzierungszuschuss von **45,- € monatlich** oder **insgesamt 5.400,- €** bei einem Kaufpreis von **125.000,- €**

Musterhäuser - tägliche Besichtigungen von 10:00 - 19:00 Uhr (auch Samstag und Sonntag)

Hanseatische Immobilien Treuhand GmbH & Co.
Goldregenweg 33 • 19073 Wittenförden

Tel. (0385) 7 77 77

**BAUGRUNDSTÜCK OHNE BAUBINDUNG
550 m² IN WITTENFÖRDEN m² 76,- €**

www.hit-eigenheime.de
eckel@hit-eigenheime.de

**KAUF AUCH OHNE EIGENKAPITAL
MÖGLICH!**

hit
SCHWERIN



JRG Bauunternehmen GmbH

Meisterbetrieb mit eigenem Handwerkerteam

Gewerbering 45 • 19077 Lüneburg • Tel. 03868/4003-0 • Fax 03868/400 320
 Jacobsrade 2-4 • 22962 Siek • Tel. 04107/877300 • Fax 04107/8773020

Individuell geplante Massivbauhäuser



- ~~✗~~ Festpreisgarantie
- ~~✗~~ Bauzeitgarantie
- ~~✗~~ Grundstücksservice
- ~~✗~~ zwei große Muster-
ausstellungen



- ~~✗~~ Individualität
- ~~✗~~ Lebensqualität
- ~~✗~~ Zuverlässigkeit



- ~~✗~~ Kompetenz & Innovation
- ~~✗~~ Wohnvergnügen

Fordern Sie unseren neuen
kostenlosen Katalog an!

Kundencenter Siek

Jacobsrade 2-4 • 22962 Siek

Tel. 04107/877300

Jederzeit • Richtig • Genau - mit den Profis vom Bau

www.jrg-bau.de